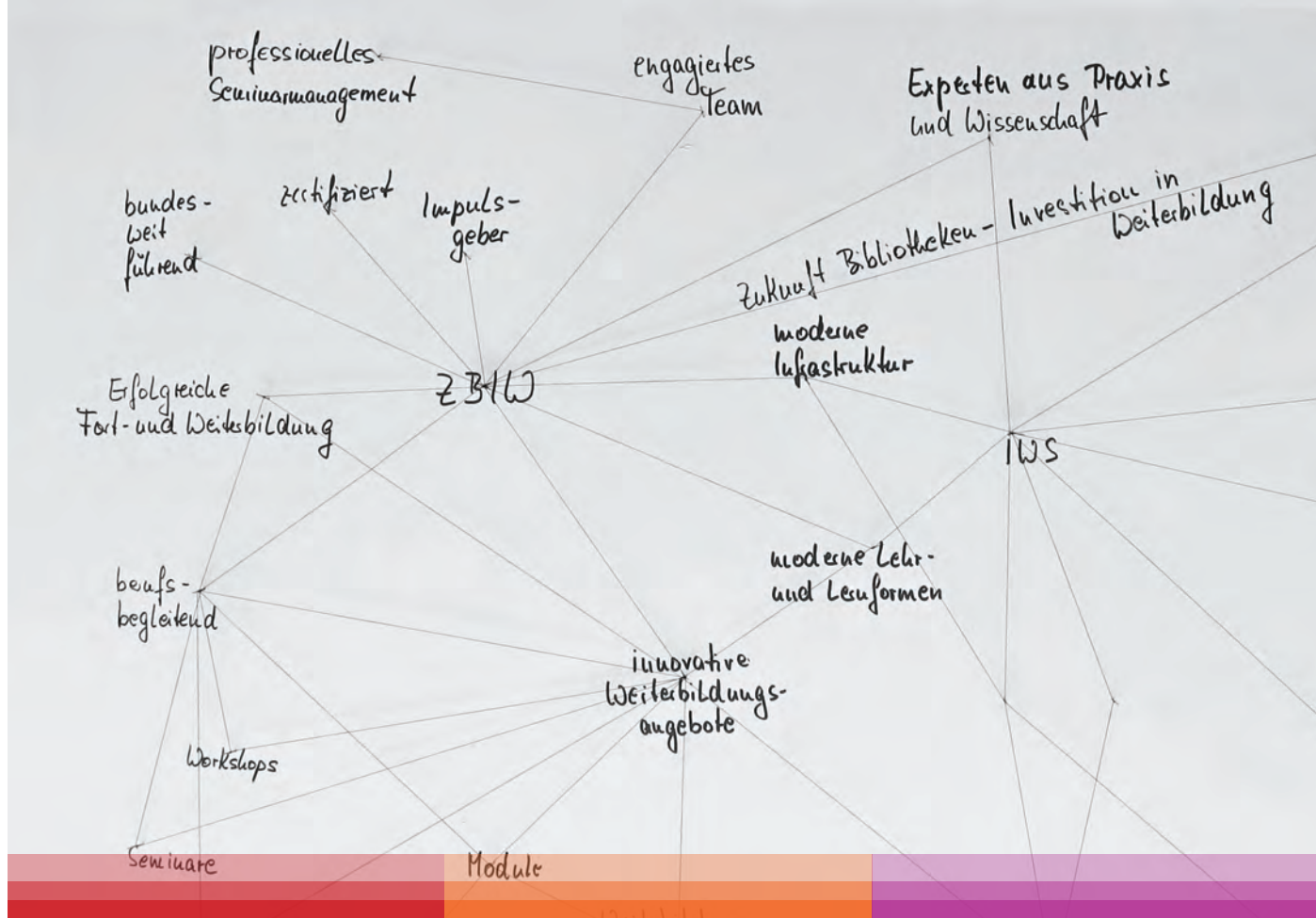




Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen Gesamtprogramm 2023

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

0221 8275-3691 bis -3695 sowie -5314
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand November 2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Allgemeine Hinweise	6
Veranstaltungsübersicht	8
A Seminare und Workshops	9
1 Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	11
2 Informationsressourcen und -vermittlung	23
3 Bibliotheksorganisation und -management	29
4 Informationskompetenz	43
5 Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung	53
6 Bibliotheksspezifische Informationstechnologie	63
B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW .	69
C MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs ..	89
D Zertifikatskurse	95
E Inhouse-Angebote	105
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren	107
Ansprechpartner*innen des ZBIW	110

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Kapitel **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung Anfang November 2022 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden. Und wie gewohnt finden Sie dort eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

<https://www.th-koeln.de/zbiw>

Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools



Einsatz einer Lernplattform



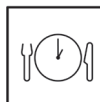
Erfahrungsaustausch



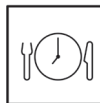
Seminargetränke



Mittagessen



Abendessen



Übernachtung/Frühstück



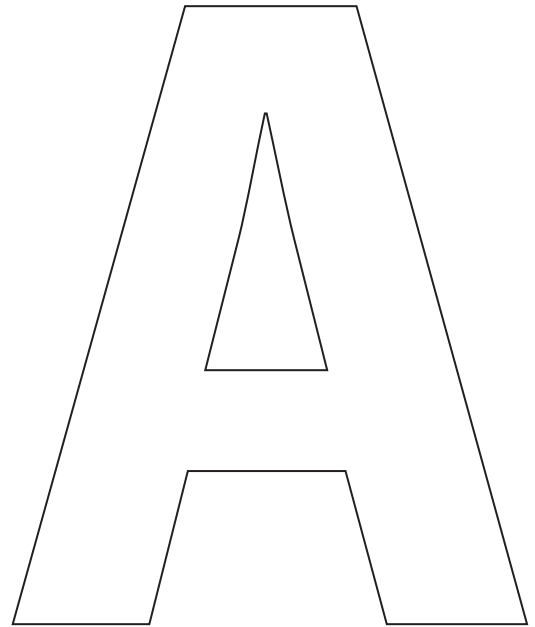
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW



Übersicht der Seminare und Workshops 1. Halbjahr 2023

Datum/Kurslaufzeit			Seminartitel	Kursnr.	Seite
26.01.23	-	27.01.23	Social-Media-Recht in Öffentlichen Bibliotheken	7.01	70
30.01.23	-	27.02.23	Altmetrics & Co. für Bibliotheken	2.01	24
30.01.23	-	27.02.23	Kund*innenbefragung und Veranstaltungsevaluation in Bibliotheken	7.02	71
01.02.23	-	03.02.23	Spielerisch durch die Bibliothek - gamifizierte Bibliotheksführung	7.03	72
07.02.23	-	14.02.23	Schreiben für das Web in Bibliotheken	5.01	54
08.02.23			ALTERnativen - Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen	7.04	74
09.02.23			Souverän im Kundenkontakt mit „schwierigen“ Bibliotheksnutzer*innen	5.02	55
14.02.23	-	17.03.23	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	4.01	44
27.02.23	-	06.03.23	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	3.01	30
02.03.23	-	16.03.23	Bibliometrie als Geschäftsfeld in Bibliotheken: Grundlagen von quantitativen Publikationsauswertungen	2.02	25
02.03.23			Veranstaltungen in Bibliotheken passgenau und zielgruppenorientiert planen	3.02	31
07.03.23			Escape Games in der Bibliotheksarbeit	4.02	45
09.03.23			Erfahrungsaustausch: Personalgewinnung in Bibliotheken - Fokus Bachelor-Absolvent*innen	3.03	32
10.03.23			Games for Future - Spiele(n) mit ernsten Themen	7.05	75
13.03.23	-	14.03.23	Co-Working-Spaces in Bibliotheken	5.03	56
13.03.23	-	27.03.23	Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept	7.06	76
14.03.23	-	29.03.23	Datenschutz in Bibliotheken - Einführung und aktuelle Entwicklungen	1.01	12
15.03.23			Impulse für die Bibliotheksarbeit: Wie lässt sich interkulturelle Zusammenarbeit effektiv gestalten?	3.04	33
15.03.23	-	14.12.23	Den roten Faden finden - Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie	7.07	77
17.03.23			Mit Design Thinking zur Smart Library	3.05	34
20.03.23	-	24.03.23	Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	1.02	14
20.03.23	-	03.04.23	Microlearning in Bibliotheken - sinnhafte digitale Lernkonzepte, Realisationen und Tools	4.03	46
20.03.23	-	31.03.23	Datenübernahme GO:AL - Programmieren mit Perl für Bibliothekar*innen	6.01	64
21.03.23	-	19.04.23	Wie geht hybrid? - Gelingensfaktoren für hybride Veranstaltungen in Bibliotheken	4.04	47
22.03.23			Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	1.03	16
23.03.23	-	24.03.23	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	2.03	27
27.03.23	-	28.03.23	Personalführung und Persönlichkeitsentwicklung	3.06	35
28.03.23			Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked Open Data, JSON & OpenRefine in der Praxis	6.02	66

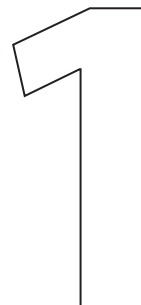
Datum/Kurslaufzeit			Seminartitel	Kursnr.	Seite
28.03.23	-	31.03.23	Content für Social Media in Bibliotheken entwickeln und planen	7.08	80
29.03.23			Englisch in der Bibliothek für Fortgeschrittene	1.04	17
17.04.23	-	22.05.23	Online-Angebote in der Bibliothek souverän moderieren	4.05	48
18.04.23			Mit New Work Motivation und Innovationskraft in Bibliotheksteams stärken	7.09	81
20.04.23	-	21.04.23	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	2.04	28
20.04.23	-	11.05.23	E-Learning-Tools in der Bibliotheksarbeit: Rahmenbedingungen, Aspekte und Möglichkeiten	4.06	49
20.04.23	-	21.04.23	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	6.03	67
26.04.23	-	10.05.23	Strategieentwicklung in Bibliotheken anhand der SWOT-Analyse und Balanced Scorecard	3.07	37
26.04.23	-	27.04.23	Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek - einfach sprechen, einfach schreiben	7.10	83
27.04.23	-	04.05.23	Schriftlich begeistern in der Bibliothek - extern wie intern	5.04	57
02.05.23	-	16.05.23	Grüne Bibliothek: Nachhaltigkeit in Zeiten des Klimawandels	7.11	84
04.05.23			Agilität in Führung und Kommunikation in Bibliotheken	5.05	58
08.05.23			Den Forschungskreislauf verstehen - Forschungsprozess für Bibliotheksbeschäftigte	1.05	18
09.05.23	-	16.05.23	Beschwerden in Bibliotheken schriftlich beantworten	5.06	59
10.05.23			Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	1.06/7.12	19/85
10.05.23			Videos mit Smartphone und Tablet selber produzieren	5.07	60
12.05.23			Erfahrungsaustausch: Open-Access-Lizenzen	1.07	21
30.05.23	-	31.05.23	Pädagogische Kompetenz für die Wissensvermittlung	4.07	50
01.06.23	-	02.06.23	Teamspirit - Gemeinsam ans Ziel: Wie Teamarbeit zu mehr Effizienz und Zufriedenheit führt	5.08	61
01.06.23			Einführung in die Facharbeitsrecherche - Informationen und Literatur recherchieren und beschaffen	7.13	87
05.06.23	-	19.06.23	Digitalstrategien für Bibliotheken - wie Sie Aufmerksamkeit für und in Ihren Angeboten erzeugen	4.08	51
05.06.23	-	12.06.23	Projekt-Hackathon - Arbeiten am eigenen Bibliotheks-IT-Projekt	6.04	68
06.06.23			Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten	7.14	88
14.06.23			Kund*innenzentrierte Geschäftsmodelle für Bibliotheken entwickeln	3.08	39
16.06.23			Agile Methoden für Bibliotheken - eine Einführung in Scrum	3.09	40
19.06.23	-	20.06.23	Zeitmanagement in Zeiten digitaler Transformation	3.10	41
20.06.23	-	21.06.23	Wie wirke ich? - mit Selbstbewusstsein stimmig auftreten	5.09	62



Seminare und Workshops

1	Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	11
2	Informationsressourcen und -vermittlung	23
3	Bibliotheksorganisation und -management	29
4	Informationskompetenz	43
5	Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung	53
6	Bibliotheksspezifische Informationstechnologie	63

Anmeldung unter www.th-koeln.de/zbiw



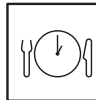
Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

1.01	Datenschutz in Bibliotheken - Einführung und aktuelle Entwicklungen	12
1.02	Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	14
1.03	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	16
1.04	Englisch in der Bibliothek für Fortgeschrittene	17
1.05	Den Forschungskreislauf verstehen - Forschungsprozess für Bibliotheksbeschäftigte	18
1.06	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	19
1.07	Erfahrungsaustausch: Open-Access-Lizenzen	21

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich in ihrer täglichen Arbeit mit datenschutzrechtlichen Fragen beschäftigen
Inhalt	Das Datenschutzrecht hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Auch in zahlreichen Bereichen der Bibliotheksarbeit findet regelmäßig eine Verarbeitung personenbezogener Daten statt. Grundlegende Kenntnisse zu den Regelungen des Datenschutzrechts sind daher wichtig, um den richtigen Umgang mit diesen Daten im Bibliotheksumfeld gewährleisten zu können. Der Workshop bietet einen Einstieg in das Datenschutzrecht und in den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Bibliotheksarbeit. Neben einer allgemeinen Einführung in die einschlägigen Gesetze (DSGVO, BDSG) und die wichtigsten Begrifflichkeiten, wird der Umgang mit personenbezogenen Daten verschiedener Betroffener (zum Beispiel Beschäftigte, Kund*innen) erläutert, Hinweise zur Auftragsverarbeitung gegeben und die wesentlichen Dokumente einer Datenschutzdokumentation vorgestellt. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten Regelungen zum datenschutzrechtlichen Umgang mit Forschungsdaten eingegangen sowie ein Überblick über aktuelle und geplante Entwicklungen zum Datenrecht gegeben. Themen: » Grundlagen des Datenschutzrechts (DSGVO und BDSG) » Recht auf informationelle Selbstbestimmung » Arbeitnehmerdatenschutz » Datenverarbeitung im Auftrag » Rechte der Betroffenen » Datenschutzdokumentation » Datenschutz und Forschungsdaten » Aktuelle gesetzliche Entwicklungen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie die Grundlagen des Datenschutzrechtes in Deutschland kennengelernt, » kennen Sie die Begriffe im Datenschutz und können sie anwenden, » sind Sie in der Lage, typische datenschutzrechtliche Fallstricke in der Bibliotheksarbeit zu vermeiden, » haben Sie den Umgang mit personenbezogenen Daten im Forschungsdatenmanagement kennengelernt, » sind Sie in der Lage, die wichtigsten Dokumente in einer Datenschutzdokumentation anzuwenden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 18 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen dem 2. und 3. Videomeeting an.

Termin	14.03.2023 - 29.03.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 14.03.2023 9.00 - 13.00 Uhr 15.03.2023 9.00 - 13.00 Uhr 28.03.2023 9.00 - 13.00 Uhr 29.03.2023 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.01.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, bevorzugt der Hochschul- und Institutsbibliotheken
Inhalt	Dieses mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einstieg in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnaher Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung. Die Themenfelder: Bibliothek – Struktur und Organisation » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion » Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger » Rahmenbedingungen, Finanzen » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen » Innovationen, Trends in Bibliotheken Medien – Informationen » Medienformen - von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung » Bibliotheksrecht » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken » Open Access Kund*innen – Dienstleistungen » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste » Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH Frank Salmon Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein Jasmin Schmitz ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Ute Strunk Universitätsbibliothek Wuppertal Andrea Wedegärtner Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster, Bereichsbibliothek Steinfurt Franziska Wiedenhöfer TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW Dr. Christine Wilhelm Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 34,5 Stunden
Termin	20.03.2023 - 24.03.2023 Tag 1: 10.00 - 17.00 Uhr Tag 2 bis 4: 9.00 - 16.30 Uhr Tag 5: 9.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.065,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	In Deutschland leben viele Menschen, ob dauerhaft oder nur temporär, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Für die Bibliotheken besteht eine Aufgabe darin, trotz sprachlicher Barrieren und kultureller Unterschiede einerseits zur Willkommenskultur im Bibliotheksalltag beizutragen und andererseits Verbindlichkeiten und Regeln zu vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke. Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen. Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Mit dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an auch Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen: » Please follow me » Check-in, Check-out » Security Gate
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die typischen englischen Bibliotheksschlagworte anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	22.03.2023 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

[Anmeldung](#)

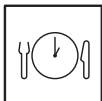
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular erweitern und üben möchten
Inhalt	In diesem Aufbaukurs wird die große Bedeutung der Höflichkeit in internationalen Kulturkreisen hervorgehoben und intensiv eingeübt, damit sich Ihre Bibliothek zu einem für alle Seiten angenehmen Ort des Aufenthaltes etabliert. Das oberste Gebot hierbei ist Politeness. Nach einer gemeinsamen Wiederholung der wichtigsten Begriffe im Bibliotheksenglisch wird der Fokus auf den Dialog mit den Bibliotheksnutzer*innen gelegt, um mit einfachen englischen Worten, dem Easy English, flüssig im Gespräch bleiben zu können. Besonders heikle Situationen wie Reklamationen werden trainiert, beispielsweise bei Late Charges, Loss of Media Items or Library Cards und Ähnlichem. Rhetorik und Empathie werden in Rollenspielen besonders berücksichtigt, um die Reklamationsbearbeitung elegant zu meistern. Der Aufbaukurs umfasst folgende Themenbereiche: » Buchstabieren internationaler Namen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern auf Basis des NATO-Alphabets » Reklamationsbearbeitung und der Umgang mit schwierigen Situationen » Schrittweise Erläuterung der Bedienungsanleitung bei der Nutzung technischer Geräte, beispielsweise Overhead Scanner, Pay Station, Copying Machine
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Daten internationaler Nutzer*innen mühelos aufnehmen, » sind Sie in der Lage, schwierige Gespräche souverän in einfachem Englisch zu führen, » kennen Sie die Termini bei der Bedienung technischer Geräte.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	29.03.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zum Forschungskreislauf und zu Open Science erwerben möchten
Inhalt	Im Zuge des Workshops soll Menschen in informationsorientierten Berufen, beispielsweise Bibliothekar*innen, der Forschungskreislauf und die Perspektive von Forscher*innen nähergebracht werden. Am Vormittag wird der Forschungskreislauf gemeinsam erarbeitet und es werden Möglichkeiten diskutiert, wie sich dieser weiter öffnen lässt („Open Science“). Die FAIR-Prinzipien werden vermittelt und anhand von Beispielen näher erläutert. Am Nachmittag stellen zwei Forscher*innen ihre jeweilige Arbeit vor: Von der Forschungsfrage über die genutzten Daten bis hin zu den benötigten Werkzeugen. Auch die Einbindung dieser Werkzeuge in den Forschungskreislauf wird diskutiert. Den Teilnehmer*innen wird dabei die Möglichkeit gegeben, konkrete Datensets und die bereitstehende Informationsinfrastruktur zu erkunden.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie ein besseres Verständnis für die Prozesse des Forschungskreislaufs, » haben Sie Einblicke in die konkrete Arbeitswelt von Forscher*innen erhalten, » kennen Sie die Grundprinzipien von Open Data, FAIR Data und Open Software.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Till Sauerwein ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Idealerweise verfügen Sie über zwei an Ihr Endgerät angeschlossene Bildschirme.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	08.05.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.03.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 100,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	Der eintägige Erfahrungsaustausch der Ausbildungsleitungen findet jeweils im Mai eines Jahres statt und ist sowohl Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch als auch Weiterbildung zu einem im Vorjahr gemeinsam gewählten Schwerpunktthema. Der Vormittag startet traditionell mit verschiedenen Berichten zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote: » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, » Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln, » Bericht der Kommission für Aus- und Fortbildung des vbnw. Weiterhin werden aktuelle Fragen und Themen der Ausbildungsleitungen im Plenum diskutiert, die gemeinsame Mittagspause ermöglicht zudem informellen Austausch. Der Nachmittag ist dem inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet, hier steht im Jahr 2023 der Vortrag und Austausch zur Inklusion von Menschen mit Behinderung im Vordergrund. Mit vielen praktischen Beispielen und Tipps aus der mittlerweile 5-jährigen Kooperation der Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung und der Amerika-Gedenkbibliothek informiert der Dozent Jens Jannasch über Inklusionswege für Ihre Bibliothek. Abschließend werden gemeinsam sinnvolle Einsatzmöglichkeiten und Maßnahmen erarbeitet.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie Kenntnisse, Ideen und Inspirationen für inklusive Arbeitsbereiche erhalten, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Johannes Achten Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf Jens Jannasch Fachbereichsleitung Betriebsintegrierte Gruppen der BWB, systemischer Coach Dr. Anja Platz-Schliebs Universitätsbibliothek Wuppertal, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw Astrid Schulz Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Franziska Wiedenhöfer (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW

Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	10.05.2023 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.03.2023
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum Rotunde
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die sich zur Praxis der Lizenzvergabe - Schwerpunkt: Creative Commons - austauschen möchten
Inhalt	Die Vergabe von sogenannten Open-Content-Lizenzen wie Creative Commons stellt Bibliotheken sowie die von ihnen betreuten Autor*innen vor zahlreiche Herausforderungen. Hierzu gehören insbesondere: » Beachtung von urheberrechtlichen Gegebenheiten sowie Wahrung der Rechte Dritter » Vorgaben von Einrichtungen der Forschungsförderung, wie zum Beispiel cOAlition S » Bedeutung der unterschiedlichen Lizenzen: – Welche Rechte werden konkret eingeräumt? – Welche Lizenz ist passend für das jeweilige Werk? » Umgang mit Fragen, Unsicherheiten und Bedenken von Autor*innen, wie beispielsweise Angst vor Ideenklau und Verwendung von Aussagen in unliebsamen Kontexten Nach einem einführenden Vortrag zu den rechtlichen Grundlagen und unterschiedlichen Lizenzen steht die Praxis der Lizenzvergabe im Fokus des Erfahrungsaustausches. Teilnehmer*innen können vorab weitere Themen melden, zu denen sie sich gerne austauschen möchten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie unterschiedliche Lizenzen und deren mögliche Anwendungskontexte, » sind Sie in der Lage, Argumente für die Verwendung von bestimmten Lizenzen je nach Kontext zu formulieren sowie Unsicherheiten und Bedenken von Autor*innen argumentativ zu begegnen, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu Open-Access-Lizenzen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Dr. Jasmin Schmitz (Moderation) ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften Elke Brehm TIB - Leibniz-Informationszentrum Technik Naturwissenschaften, Universitätsbibliothek sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	12.05.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.03.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	   Anmeldung

2

Informationsressourcen und -vermittlung

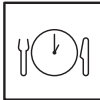
2.01	Altmetrics & Co. für Bibliotheken	24
2.02	Bibliometrie als Geschäftsfeld in Bibliotheken: Grundlagen von quantitativen Publikationsauswertungen	25
2.03	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	27
2.04	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	28

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Informationsabteilungen arbeiten
Inhalt	Die Themen Altmetrics und andere Metriken, neben den klassischen bibliometrischen Indikatoren, haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Im Seminar werden wir sowohl auf aktuelle Alt-, Web- und Usage Metrics, wie auch kurz auf klassische Citation Metrics eingehen. Diese werden mit Blick auf die aktuelle Literatur zum Thema beschrieben, diskutiert und anhand von kleinen Übungen den Teilnehmer*innen nähergebracht. Das Seminar soll dabei helfen, diese Metriken besser zu interpretieren und ihre Bedeutung für die eigene Institution und den eigenen Berufsalltag besser einschätzen zu können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie eine Einführung in das Feld der Altmetrics erhalten, » können Sie einzelne Indikatoren der Altmetrics besser einschätzen und interpretieren, » haben Sie das gewonnene Wissen anhand von Übungen selbst anwenden können.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Miloš Jovanović Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Für die Bearbeitung der Aufgaben in der Selbstlernphase benötigen Sie einen Zugang zum „Web of Science“ oder alternativ zu „Scopus“.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	30.01.2023 - 27.02.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 30.01.2023 9.00 - 15.00 Uhr 27.02.2023 9.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.12.2022
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Informationsabteilungen tätig sind
Inhalt	Bibliometrie bezeichnet die quantitative Auswertung wissenschaftlicher Veröffentlichungen. In Zeiten, in denen die Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen stark ansteigt und gleichzeitig die Dokumentation wissenschaftlichen Outputs im Zuge von Benchmarking und Mittelvergabe immer wichtiger wird, rücken bibliometrische Auswertungen immer weiter in den Vordergrund. Ziel von Bibliometrie ist es, einen Überblick über Publikationsgewohnheiten und -erfolge objektiv zu dokumentieren, ein Benchmarking zwischen Einrichtungen zu ermöglichen aber auch Vernetzung in Form von Co-Autor*innennetzwerken und Co-Zitationsanalysen aufzuzeigen. Es ist der Ansatz von Bibliometrie, wieder Ordnung in die Publikationsflut zu bringen und einen Überblick zurückzugeben, wo er verloren gegangen ist: Big Data und Data Science bilden die Grundlage für ein neues und aktuelles Geschäftsfeld in Bibliotheken. Themen: » Einführung in die Wissenschaftskommunikation » Einführung und Hintergrundwissen zur Bibliometrie » Nutzung relevanter Datenbanken wie beispielsweise Web of Science, Scopus, Google Scholar oder Dimensions.ai » Begriffsabgrenzung und Entwicklung » De Solla Price: Little Science - Big Science » Grundlegende bibliometrische Indikatoren - unterteilt nach Journals/Personen: P, C, CPP, h-Index, JIF » Weitergehende Möglichkeiten durch Feldnormalisierungen » Spannungsfeld von einfachen zu komplexen Indikatoren » Aufbau und Funktionsweise von Publikationsdatenbanken » Suchmöglichkeiten einer Advanced Search gegenüber einer einfachen Suche » Download von Suchergebnissen » Zusätzliche bibliometrische Funktionen von SciVal und Insights » Aufbau und organisatorische Einbettung von Bibliometrie in Bibliotheken: Bibliometrie als neues Geschäftsfeld anhand von vielen Beispielen aus der Praxis » Auswertung von bibliometrischen Daten mit Excel » Beispiel eines Geschäftsfeldes, an dem sich das geänderte Rollenverständnis einer Bibliothek (weg vom Besitz eines Bestandes, hin zu einer Expert*innenfunktion) verdeutlichen lässt
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie eine Einführung in die Methoden der Bibliometrie erhalten, » wurde Ihr Bewusstsein für mögliche Anwendungen im Bibliotheksalltag weiter geschärft, » haben Sie das gewonnene Wissen anhand von Übungen selbst ausprobieren können, » haben Sie mit den anderen Teilnehmer*innen alle Schritte diskutiert, die zum erfolgreichen Aufbau eines Geschäftsfeldes Bibliometrie notwendig sind.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Dirk Tunger Forschungszentrum Jülich GmbH und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Für die Bearbeitung der Aufgaben in der Selbstlernphase benötigen Sie einen Zugang zum „Web of Science“ oder alternativ zu „Scopus“
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	02.03.2023 - 16.03.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 02.03.2023 9.00 - 13.00 Uhr 09.03.2023 9.00 - 13.00 Uhr 16.03.2023 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.01.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben
Inhalt	Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind in das Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren. Das Online-Seminar bietet einen Überblick zu den Themen rund um E-Books, Lösungsansätze werden erarbeitet und ausgetauscht. Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt. Themen: » E-Book-Markt » Geschäfts- und Erwerbungsmodelle » Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme? » Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden? » Nutzergesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop? » Präsentation und Bereitstellung (Nutzung von E-Books) » DRM-Konzepte » Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books, » können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben, » sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Best-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Mario Kowalak Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek Antje Meye Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	23.03.2023 - 24.03.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 23.03.2023 9.00 - 16.00 Uhr 24.03.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kenntnisse in der Online-Recherche auffrischen wollen und sich in diesem Themengebiet auf dem Laufenden halten möchten
Inhalt	Recherche gehört insbesondere in Bibliotheken zum Alltag, so auch Online-Recherche. Die Möglichkeiten der Online-Recherche umfassen nicht nur die bekannten Suchmaschinen und Kataloge, sondern auch die verschiedenen Befehle und Operatoren, die eine Recherche in Suchmaschinen erst effizient machen. Diese mit den Suchorten sinnvoll zu kombinieren, ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Suche im Internet. Themen » Suchmaschinen und wie sie funktionieren » Alternativen zu Google » Suchbefehle und Operatoren » Online-Dienste zur Literaturrecherche » Datenbanken und ihre Nutzung
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die grundlegenden Unterschiede zwischen Suchmaschinen, Datenbanken und Katalogen, » können Sie Befehle und Operatoren gezielt einsetzen, » sind Sie in der Lage, für eine komplexe Recherche eine effiziente Strategie anzuwenden, » können Sie die Qualität der Treffer beurteilen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Heike Baller Profi-Wissen, der Recherchedienst
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	20.04.2023 10.00 - 17.00 Uhr 21.04.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.03.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 355,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  

[Anmeldung](#)

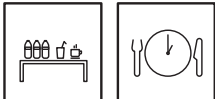
3

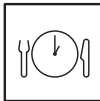
Bibliotheksorganisation und -management

3.01	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	30
3.02	Veranstaltungen in Bibliotheken passgenau und zielgruppenorientiert planen	31
3.03	Erfahrungsaustausch: Personalgewinnung in Bibliotheken - Fokus Bachelor-Absolvent*innen	32
3.04	Impulse für die Bibliotheksarbeit: Wie lässt sich interkulturelle Zusammenarbeit effektiv gestalten?	33
3.05	Mit Design Thinking zur Smart Library	34
3.06	Personalführung und Persönlichkeitsentwicklung	35
3.07	Strategieentwicklung in Bibliotheken anhand der SWOT-Analyse und Balanced Scorecard	37
3.08	Kund*innenzentrierte Geschäftsmodelle für Bibliotheken entwickeln	39
3.09	Agile Methoden für Bibliotheken - eine Einführung in Scrum	40
3.10	Zeitmanagement in Zeiten digitaler Transformation	41

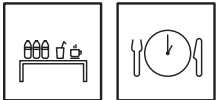
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer innerhalb des Bibliotheksteams sinnvoll gestalten möchten
Inhalt	Der demografische Wandel zeigt seine Auswirkungen. In den nächsten Jahren verlassen viele Mitarbeiter*innen die Bibliotheken. Damit droht auch viel Wissen verloren zu gehen. Deshalb gilt es, aktiv die Wissensübergabe und Wissenserhaltung zu gestalten. Damit verbunden ist auch die Wertschätzung von explizitem und implizitem, quasi stillem Wissen der ausscheidenden Kolleg*innen. Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Methoden des Wissenstransfers kennenzulernen und auszuprobieren. Themen: » Der Wissenstransferprozess: Wissen identifizieren, transparent machen und aufbereiten » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette » Den Wechsel wertschätzend gestalten
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren, » kennen Sie den Prozess des Wissenstransfers und wissen, wie Sie ihn in Ihrer Bibliothek einsetzen können, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheksteams ausgetauscht.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Christiane Brockhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	27.02.2023 - 06.03.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.02.2023 9.00 - 13.00 Uhr 06.03.2023 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.01.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in die Planung von Veranstaltungen eingebunden sind
Inhalt	Es gibt zahlreiche Veranstaltungsformate in Bibliotheken: von Führungen und Schulungen über Kurzformen wie Coffee Lectures bis zu Postersessions oder Infotagen haben sich zahlreiche Präsenzformate bewährt. Besonders in den letzten beiden Jahren wurden verschiedene digitale Veranstaltungsformate entwickelt. Vermehrt wird die Zielgruppe nun virtuell erreicht, es wird mit Lernplattformen gearbeitet und die Wirkung von Erklärvideos und Webinaren ist bekannt. Eine Fülle an Formaten ist personalintensiv und stellt hohe Anforderungen an das Team. Dabei ist die breite Streuung nicht immer die beste Lösung. Also braucht es eine strategische Planung hinsichtlich der angestrebten Ziele. Themen: » Strategische Planung von Veranstaltungen: Wohin soll der Weg gehen? » Zielgruppenorientierung: Was brauchen unsere Zielgruppen? » Formate: Wie lassen sich Formate definieren? » Zielgruppen: Welche Formate passen am besten zu welcher Zielgruppe? » Pro und Contra: Wie werden die Chancen für die verschiedenen Formate bewertet? » Team: Wie lässt sich Entlastung für das Veranstaltungsteam schaffen?
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die verschiedenen Formate und wissen sie einzuschätzen, » haben Sie geklärt, wie Sie den Bedarf Ihrer Zielgruppen einschätzen können, » haben Sie Methoden für eine strategische Ausrichtung kennengelernt, » wissen Sie, welche Formate sich am besten für welche Themen und Zielgruppen eignen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	02.03.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.01.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für Personalgewinnung oder Personalentwicklung zuständig sind
Inhalt	Personalgewinnung ist für Bibliotheken eine Herausforderung. Passende Bewerber*innen müssen erreicht werden, die Bibliothek als Arbeitgeberin muss attraktiv sein. In diesem Erfahrungsaustausch kommen Personaler*innen aus Bibliotheken zusammen, um über folgende Themen zu diskutieren: » Bibliothekarische Studiengänge an der TH Köln » Modelle zur Personalgewinnung aus Verwaltung und Wirtschaft » Best-Practice-Beispiele aus Bibliotheken
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen der Personalgewinnung ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Christina Kläre (Moderation) Universitätsbibliothek Duisburg-Essen sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	09.03.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.01.2023
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 55,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	   Anmeldung

Impulse für die Bibliotheksarbeit: Wie lässt sich interkulturelle Zusammenarbeit effektiv gestalten?

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für Wertemuster im kulturellen Kontext interessieren und mehr über Methoden zur internationalen Zusammenarbeit kennenlernen möchten
Inhalt	In Ihrer täglichen Arbeit mit Kolleg*innen, Lieferant*innen, Kund*innen und Stakeholdern stoßen Sie auf unterschiedliche kulturelle Kontexte, die zu Missverständnissen in der Zusammenarbeit führen können. Oft sind es die Kleinigkeiten, warum sich das Gegenüber ganz anders verhält, als erwartet. Menschen aus anderen Kulturkreisen haben beispielsweise ein anderes Verständnis von Zeit und der Einhaltung von Deadlines. Manchmal sind sie es nicht gewohnt, dass Probleme offen angesprochen und diskutiert werden. Oder sie benötigen mehr Informationen über ihr Gegenüber, um vertrauensvoll zusammen arbeiten zu können. Dieses Seminar gibt einen Einblick, » was sich hinter den unterschiedlichen kulturellen Kontexten versteckt, » welche Methoden helfen, die Zusammenarbeit besser zu gestalten, » wie aufkommende Missverständnisse im Vorfeld ausgeräumt werden können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie internationale, wissenschaftlich anerkannte Forschungsergebnisse für interkulturelle Zusammenarbeit und können diese für Ihre Arbeit praktisch einsetzen, » sind Sie in der Lage, die unterschiedlichen impliziten Wertemuster im kulturellen Kontext zu erkennen, » kennen Sie effiziente Methoden, um internationale Zusammenarbeit besser zu gestalten, » sind Sie in der Lage, Ihre eigenen Wertemuster zu identifizieren und zu hinterfragen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback
Dozent*innen	Dr. Monika Reaper Wissensmanagerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.03.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 185,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die kreativ ein Konzept für eine Smart Library entwickeln möchten
Inhalt	Der Begriff Smart Libraries wird oftmals für Bibliotheken verwendet, die innovativ sind und sich erfolgreich als Institution mit ihren Services in der Informationsgesellschaft etabliert haben. In einem Input wird zunächst ein Überblick darüber gegeben, welche (internationalen) Einrichtungen bereits Smart Libraries sind. Nach einer Definition dieses Konzeptes werden Methoden und Technologien vorgestellt, die in diesem Kontext relevant sind. Wir gehen dabei von drei Bereichen aus: » Die Bibliothek als Ort » Die digitale Bibliothek » Die Bibliothek als Kooperationspartnerin Im Hauptteil des Workshops werden die vier Phasen der Kreativmethode Design Thinking vorgestellt und durchlaufen. Dabei soll in Kleingruppenarbeit ein eigenes Konzept einer „Smart Library“ entwickelt werden.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie das Konzept einer Smart Library, » können Sie die Methode Design Thinking anwenden, » sind Sie in der Lage, mittels einer Kreativmethode Lösungsansätze für eigene Szenarien zu entwickeln.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Brainstorming, Gruppenarbeit, Prototyping, Storytelling, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Linda Freyberg Fachhochschule Potsdam, UCLAB Sabine Wolf Freiberufliche Dozentin, zertifizierte Scrum-Masterin, Trainerin für agile Methoden, Ausbilderin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	17.03.2023 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 285,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Teamleitungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Führungskompetenzen ausbauen möchten
Inhalt	Leistungspositionen sind mit komplexen, vielfältigen Herausforderungen verbunden. In diesem Online-Seminar werden zentrale Themenkreise im Kontext Führung bearbeitet: Kommunikation, Konflikt, Entscheidungen und Selbstreflexion. Neben der theoretischen Wissensvermittlung stehen die Auseinandersetzung mit Beispielen aus dem Leitungsalltag sowie praktische Übungen im Mittelpunkt. Auch die Reflexion bereits gelebter Leitungserfahrung sowie die Frage, inwieweit grundsätzlich eine Leistungsposition als Teil der eigenen Entwicklung eine Perspektive sein könnte, werden thematisiert. Themen: » Varianten von Führung – Eigenes Führungsbild – Führung zwischen Theorie und Praxis – Führungsbeziehung und Führungsstile » Konflikte in der Personalführung – Konfliktsituationen – Aufgaben- und beziehungsorientierte Konflikte » Alltag in der Führung – Rollen und Funktionen – Haltungen und Erwartungen – Selbst- und Fremdbild Ein Einzelcoaching mit bis zu drei Gesprächsterminen mit dem systemischen Coach Klaus Greschek ist für alle Teilnehmer*innen in diesem Seminar enthalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihr Selbst- und Fremdbild als Führungsperson einschätzen, » können Sie Führungsstile und -techniken anwenden, » können Sie Konflikte und Entscheidungen besser analysieren und aktiv gestalten, » kennen Sie Ihre eigene Wirkung und Motivation und können sie gezielter einsetzen, » haben Sie Ihre innere Haltung zum Thema „Leitung und Führung“ kritisch betrachtet und konstruktiv weiterentwickelt.
Format	Präsenz und Online Die beiden Seminartage finden ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Das Einzelcoaching findet Live-Online über Zoom statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Coaching, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Miriam Albers ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften Klaus Greschek Systemischer Coach
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für die Seminartage werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt. Die Einzelcoachings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 17 Stunden Der Arbeitsaufwand beinhaltet das Präsenz-Seminar sowie 3 Stunden Einzelcoaching.

Termin

27.03.2023 | 10.00 – 17.00 Uhr
28.03.2023 | 9.00 – 16.00 Uhr

Maximal drei Einzelcoachingtermine von je 60 Minuten werden nach dem Seminar vereinbart und bis März 2024 durchgeführt.

Anmeldung

bis spätestens 10.02.2023

Teilnehmer*innen

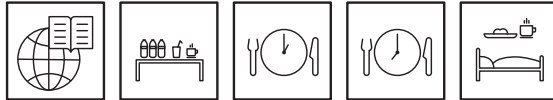
12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 650,- Euro

Ort

Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Service

Anmeldung

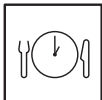
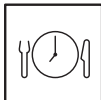
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie One-Person-Libraries (OPLs), die ihre Bibliothek/ihre Abteilung/ihr Team strategisch positionieren und dazu verschiedene Methoden kennenlernen möchten
Inhalt	In diesem Seminar lernen Sie zwei Methoden kennen, die Ihnen dabei helfen können, Ihre Bibliothek mithilfe von Managementtools strategisch auszurichten. Konkret helfen Ihnen Managementstrategien dabei, die » Kund*innenorientierung zu verbessern, » Arbeitsprozesse zu optimieren, » Mitarbeiter*innen stärker zu motivieren und in übergeordnete Strategien einzubinden, » Positionen gegenüber Stakeholdern zu verbessern. Mit der SWOT-Analyse werden die Stärken und Schwächen Ihrer Bibliothek und/oder Ihrer Abteilung/Ihres Teams ermittelt. Sie entwerfen gemeinsam für Ihre Bibliothek ein Ist-Bild und ein Ziel-Bild. Sie lernen die Balanced Scorecard kennen, mit der Sie eine strategische (Neu-)Ausrichtung Ihrer Bibliothek umsetzen können. Dabei werden für verschiedene Perspektiven, wie die Mitarbeiter*innenperspektive, die Prozessperspektive und die Kund*innenperspektive, Kennzahlen, Vorgaben und Maßnahmen ermittelt. Diese werden für die jeweilige Bibliothek/Abteilung/das jeweilige Team der Teilnehmer*innen erarbeitet und im Workshop gemeinsam besprochen. Das zweiwöchige Seminar findet als Blended Learning-Veranstaltung in drei Phasen statt: » Phase 1: Im zweitägigen Präsenzworkshop erhalten Sie die theoretischen Grundlagen für die SWOT-Analyse und die Balanced Scorecard. Sie haben in der Präsenzphase die Möglichkeit, selbstständig eine SWOT-Analyse und eine Balanced Scorecard zu erstellen. » Phase 2: In der anschließenden Selbstlernphase haben Sie die Gelegenheit, Ihre Konzepte auszuarbeiten und zu finalisieren. » Phase 3: Im abschließenden Videomeeting stellen Sie Ihre Ausarbeitungen der SWOT-Analyse und Balanced Scorecard final vor und können sie in der Gruppe diskutieren.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie mithilfe der SWOT-Analyse und der Balanced Scorecard eine Strategie für Ihre Bibliothek/Ihre Abteilung/Ihr Team erstellen, » sind Sie in der Lage, gegenüber Stakeholdern Ihre Managementstrategien vorzustellen und zu diskutieren, » haben Sie zwei Methoden kennengelernt, mit denen sich Arbeitsprozesse verbessern und Mitarbeiter*innen in eine übergeordnete Managementstrategie einbeziehen lassen, » können Sie eine bessere Kund*innenorientierung erzielen.
Format	Blended Learning Das Seminar findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz vor Ort.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Monika Reaper Wissensmanagerin

Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Selbstlernphase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 22 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen der Präsenzveranstaltung und dem abschließenden Videomeeting an.
Termin	26.04.2023 - 10.05.2023 (Seminarlaufzeit) Präsenz an der TH Köln 26.04.2023 10.00 - 17.00 Uhr 27.04.2023 9.00 - 16.00 Uhr Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.05.2023 10.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.03.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 450,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252 und ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	     Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für ihre Institution neue kund*innenzentrierte Geschäftsmodelle entwickeln wollen
Inhalt	Angebote und Dienstleistungen von Bibliotheken sind seit einigen Jahren einem starken Wandel ausgesetzt. Das herkömmliche Geschäftsmodell als reine „Verleih-Station für Medien“ gilt nicht mehr als zeitgemäß. Zahlreiche Bibliotheken haben daher in den letzten Jahren ihr Portfolio erweitert und neue Angebote und Dienstleistungen entwickelt. Wirklich erfolgreich werden neue Angebote, wenn sie die Bedarfe der jeweiligen Kund*innengruppe erfüllen. Gleichzeitig ist es wichtig, das Geschäftsmodell der Bibliothek auf die neuen Produkte und Dienstleistungen auszurichten und zu schauen, ob alle wesentlichen Faktoren bei der Planung des neuen Angebotes berücksichtigt wurden. In diesem Praxis-Seminar lernen Sie bestehende Geschäftsmodelle auf die jeweilige Kund*innengruppe auszurichten und neue kundenorientierte Geschäftsmodellinnovationen zu entwickeln. Nach einer Einführung in die Thematik werden Methoden zur Analyse von Kund*innengruppen vorgestellt und eine Persona der jeweiligen Gruppe erstellt. Auf Basis dieses Profils wird das Wertangebot für die Gruppen entwickelt. Kund*innenanalyse und Wertangebot bieten dann schließlich die Grundlage für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Abschließend wird gemeinsam überlegt, wie einzelne Geschäftsmodellinnovationen in die Praxis umgesetzt werden können. Folgende Themen werden behandelt: » Einführung in die Entwicklung von Geschäftsmodellen für Bibliotheken » Persona, Customer Journey, Customer Empathy Map » Value Proposition Canvas » Business Model Canvas » Erstellen eines individuellen Business Model Canvas » Umsetzung von Geschäftsmodellen in die Praxis
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie die Grundlagen über die Entwicklung von kund*innenorientierten Geschäftsmodellen kennengelernt, » können Sie ein genaues Bild der eigenen Kund*innengruppe mittels einer Persona erstellen, » können Sie das eigene Wertangebot ermitteln, » haben Sie die Methode des Value Proposition Canvas kennengelernt und können diese anwenden, » haben Sie die Methode des Business Model Canvas kennengelernt und können diese anwenden, » sind Sie in der Lage, eigene Geschäftsmodelle für Ihre Bibliothek zu entwickeln.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	14.06.2023 10.00 – 17.00 Uhr 15.06.2023 9.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.05.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 450,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	   

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ein Interesse an agilen Methoden haben und einen Scrum-Prozess aktiv durchlaufen möchten
Inhalt	Agile Methoden allgemein und Scrum im Besonderen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Nach einer Definition des Begriffes Agilität werden im weiteren Seminarverlauf verschiedene (Lern-)Methoden vorgestellt. Den Schwerpunkt dieses Seminars wird Scrum und die Beantwortung der folgenden Fragen bilden: » Wo liegen die Unterschiede zwischen Scrum und dem klassischen Projektmanagement? » Welche Rollen gibt es und wie läuft ein Sprint ab? » Warum kommt der Retrospektive eine solche Wichtigkeit zu? » Für welche Bibliotheksprojekte eignet sich die Methode? Im Anschluss soll anhand eines beispielhaften Projektes der Scrum-Prozess gemeinsam durchlaufen werden.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie einen Scrum-Prozess durchlaufen, » kennen Sie die Rollen und ihre Verantwortlichkeiten im Prozess, » sind Sie in der Lage, die Vorteile des agilen Arbeitens zu benennen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Sabine Wolf Freiberufliche Dozentin, zertifizierte Scrum-Masterin, Trainerin für agile Methoden, Ausbilderin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	16.06.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.05.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 175,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die das persönliche Zeitmanagement besser in den Griff bekommen möchten und die wachsende E-Mail-Flut souverän bewältigen wollen
Inhalt	Zunehmende Arbeitsverdichtung, komplexer werdende Aufgaben und Anforderungen, Beschleunigung der Prozesse, Informationsflut, Digitalisierung und Flexibilisierung der Arbeit stellen auch die Beschäftigten in Bibliotheken vor große Herausforderungen. Während versucht wird, das Beste aus beiden Welten – digital und analog – zu vereinen und die Erfahrungen aus der Pandemie zu integrieren, sind die Möglichkeiten des digitalen Austausches so unerschöpflich, dass Kapazitätsgrenzen schneller erreicht werden. Die tägliche Arbeit wird zeitweise vom enormen Anstieg an elektronischer Post regelrecht beherrscht. Dazu fällt der Übergang vom Beruflichen zum Privaten im Homeoffice oft schwer(er). Nicht nur Aufgaben und Ziele müssen überblickt werden, auch das persönliche Zeitmanagement darf nicht aus den Augen verloren werden. Das Seminar bietet Raum für systematischen Erfahrungsaustausch und Reflexion, methodische Ansätze des Zeit- und Selbstmanagements, Übungen und individuelle Tipps. Themen: » Zeit- und Selbstmanagement – persönliche Anforderungen » Drohenperspektive und Prioritäten – das A & O » Das Zusammenspiel von Planung und Flexibilität » Rationaler Umgang mit der wachsenden E-Mail-Menge » Kommunikationswege, Tools, Methoden – Auswahl und effektive Nutzung » Das Münchhausen-Prinzip des Selbstmanagements » Grenzen erkennen und setzen » Klärungs- und Organisationsgespräche mit Vorgesetzten und Kolleg*innen
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihre Aufgaben flexibler und stressfreier organisieren, » kennen Sie Methoden und Prinzipien für eine effektive Selbstorganisation in einer komplexen, fordernden Berufswelt, » sind Sie in der Lage, Ihren Arbeitsalltag mit mehr Leichtigkeit zu bewältigen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Elke Zitzke LüschowZitzke GbR
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	19.06.2023 - 20.06.2023 Tag 1: 10.00 - 17.00 Uhr Tag 2: 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.05.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 400,- Euro
Ort	Katholische Akademie Die Wolfsburg, Falkenweg 6, 45478 in Mülheim an der Ruhr
Service	    Anmeldung

4

Informationskompetenz

4.01	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	44
4.02	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	45
4.03	Microlearning in Bibliotheken - sinnhafte digitale Lernkonzepte, Realisationen und Tools .	46
4.04	Wie geht hybrid? - Gelingensfaktoren für hybride Veranstaltungen in Bibliotheken	47
4.05	Online-Angebote in der Bibliothek souverän moderieren	48
4.06	E-Learning-Tools in der Bibliotheksarbeit: Rahmenbedingungen, Aspekte und Möglichkeiten	49
4.07	Pädagogische Kompetenz für die Wissensvermittlung	50
4.08	Digitalstrategien für Bibliotheken - wie Sie Aufmerksamkeit für und in Ihren Angeboten erzeugen	51

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihren Videoauftritt oder Audiobeitrag in Lehrvideos oder Tutorials verbessern möchten
Inhalt	Online-Tutorials, MOOCs, Lehrvideos und Imagefilme werden eingesetzt, um Lerninhalte oder Informationen verständlich und attraktiv zu vermitteln. Wer dabei vor der Kamera auftritt oder mit Mikrofon spricht, braucht Sprechtechnik und Medienpräsenz.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ihren Stimmklang und Sprechausdruck für den Einsatz vor der Kamera oder hinter dem Mikrofon erweitert, » wissen Sie, wie Sie Ihre mediale Präsenz aufbauen können, » haben Sie eine stimmige und mediengerechte Körpersprache aufgebaut.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Kameratraining, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	14.02.2023 - 17.03.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 14.02.2023 10.00 - 13.00 Uhr 15.02.2023 10.00 - 12.00 Uhr 17.03.2023 10.00 - 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.01.2023
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Escape Games selbst gestalten und erfolgreich im bibliothekspädagogischen Bereich einsetzen möchten
Inhalt	Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games – sind ein aktueller Trend. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen. In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei jungen Menschen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken für diese Zielgruppe attraktive Angebote entwickeln können. Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dies im Online-Seminar direkt praktisch umsetzen. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss gegenseitig ausprobiert werden können. Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine kleine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle. Hier können Sie auch bereits Wünsche und Erwartungen an die Dozentin adressieren.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert, » kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit, » verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um für die Vorstellungsrunde auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	07.03.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.01.2023
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Angebote digital durch kompakte Lerneinheiten erweitern wollen
Inhalt	Ziel des Workshops ist es, das Thema „Microlearning“ (kleine, digitale Lerneinheiten, zum Beispiel zur Erweiterung von bestehenden Präsenzangeboten) überblicksartig zu erkunden, sinnhafte Konzepte zu entwerfen und mittels digitaler Tools auch selbst umzusetzen. Die Inhalte des Workshops sollen folgende Fragestellungen beantworten: » Worauf kommt es bei sinnhaftem digitalen Lernen in der Zukunft an? » Wie erstelle ich zielgerichtete und relevante digitale Lernkonzepte? » Welche (digitalen) Lehr-/Lernmedien gibt es und wie kann ich sie bedienen? » Welche Fragen oder praktischen Problemstellungen zum Thema habe ich?
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die wichtigsten Prinzipien von sinnhaftem Microlearning, » können Sie digitale Lehr-/Lernkonzepte entwerfen und umsetzen, » haben Sie einen Überblick über praktische Tools zur Erstellung von Microlearning-Einheiten.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Coaching, Diskussion, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 10,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	20.03.2023 - 03.04.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 20.03.2023 10.00 - 11.30 Uhr 27.03.2023 10.00 - 13.00 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 03.04.2023 9.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 230,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die hybride Veranstaltungen in Präsenz vor Ort mit virtuellen Gästen anbieten möchten und dazu eine durchdachte und detaillierte Planung benötigen
Inhalt	Wer heutzutage eine Weiterbildungs- oder Lehrveranstaltung, ferner eine Informationsveranstaltung oder Coffee Lecture besuchen möchte, der will sie nicht nur vor Ort besuchen, sondern auch die Möglichkeit wahrnehmen, sich unkompliziert online dazu zu schalten. Dadurch eröffnen sich auch für Bibliotheken völlig neue Möglichkeiten, da eine größere Zielgruppe angesprochen werden kann, wenn sich nun auch Teilnehmer*innen von weiter weg zuschalten können. Es ist jedoch didaktisch herausfordernd, die beiden Gruppen zeitgleich zu unterrichten. Wie dies gelingen kann, lernen Sie in diesem Workshop. Das Seminar ist im Format Inverted Classroom konzipiert. Ab dem ersten Tag starten Sie mit der Selbstlernphase. Dabei erhalten Sie zahlreiche Informationen über die Möglichkeiten hybrider Veranstaltungsplanung. Sie erstellen ein eigenes Konzept und erhalten dabei die Unterstützung und das Feedback der Seminarleiterin. Das abschließende Treffen dient der Vertiefung des Themas, Ihre Fragen und Herausforderungen werden geklärt. Auch besteht die Möglichkeit, von den Erfahrungen der Kolleg*innen zu lernen. Bitte beachten Sie: Es werden technische Aspekte dieser Lehrsettings thematisiert, allerdings findet keine Technikberatung statt. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der didaktischen Gestaltung.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, Veranstaltungen so zu planen, dass sowohl die Lernenden vor Ort und die zugeschalteten Lernenden per Videostream bestmöglich lernen können, » kennen Sie die notwendigen organisatorischen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, » können Sie die grundlegenden didaktischen Gestaltungsprinzipien für hybride Veranstaltungen umsetzen, » kennen Sie geeignete Tools und Methoden zur Umsetzung hybrider Veranstaltungen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Dr. Ulrike Hanke Freiberufliche Dozentin in der Hochschuldidaktik und Bibliotheksdidaktik
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4,5 Stunden ab Seminarbeginn bis zum Videomeeting an.
Termin	21.03.2023 - 19.04.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 19.04.2023 9.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 07.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die persönliche Präsenz in Online-Schulungen, Seminaren oder Sprechstunden verbessern möchten
Inhalt	In der Online-Kommunikation ist neben der visuellen Aufbereitung der Inhalte vor allem die Stimme und Sprechweise der moderierenden Person von zentraler Bedeutung. Die Aufmerksamkeit sinkt oder steigt mit der Bildschirmpräsenz der Moderator*innen. In diesem Seminar geht es nicht um Didaktik oder Methodenauswahl für Online-Angebote, sondern um die persönliche Ansprache in Online-Formaten und um Kamerapräsenz in der Bildschirrkommunikation. Das Seminar gibt die Gelegenheit, den eigenen Moderationsstil zu verfeinern oder auch erstmalig auszuprobieren. Außerdem können Sie sich im kollegialen Austausch über die Überwindung von Hemmungen oder über den Umgang mit ausgeschalteten Kameras verständigen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihren Stimmklang und Sprechausdruck für verschiedene Phasen der Onlineveranstaltungen anpassen, » haben Sie Ideen entwickelt, um Lampenfieber zu reduzieren, » kennen Sie rhetorische Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit zu sichern, » sind Sie in der Lage, mediale Präsenz aufzubauen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Kameratraining, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	17.04.2023 - 22.05.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 17.04.2023 10.00 - 13.00 Uhr 18.04.2023 10.00 - 12.00 Uhr 22.05.2023 10.00 - 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.03.2023
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

E-Learning-Tools in der Bibliotheksarbeit: Rahmenbedingungen, Aspekte und Möglichkeiten

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die regelmäßig virtuelle Lern- und Informationsangebote planen und/oder durchführen oder dies in Zukunft tun möchten
Inhalt	Wenn Beschäftigte in Bibliotheken Informationsangebote für den virtuellen Raum gestalten müssen, gibt es eine große Bandbreite an Tools, die sie nutzen können. Aber welche davon sind gut und wann sollten sie wie eingesetzt werden? Und wie sieht es eigentlich mit dem Datenschutz aus? Bei der Planung kann die große Auswahl an Tools schnell überfordern. In der Schulung lernen Sie, welche Tools aktuell empfehlenswert sind: » TaskCards » Yopad » Screencast-o-matic » Umfrageonline » Learningapps » WonderMe » Canva und mehr Aber noch wichtiger als die konkreten Tools: Sie lernen, wie Sie für jeden Zweck das richtige Tool finden. So werden Ihnen die Tools in Zukunft die Planung erleichtern, anstatt sie komplizierter zu machen. Das Seminar findet im Format Inverted Classroom statt. Sie starten ab dem ersten Tag mit der Selbstlernphase. Nach drei Wochen endet das Seminar mit einem Videomeeting.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie viele der aktuell gängigen oder auch noch nicht so bekannten Online-Tools für virtuelle Zusammenarbeit benennen, » können Sie die Möglichkeiten der gängigen Videokonferenzsoftware wie etwa Zoom und Teams aufzählen, » können Sie diese Tools anhand ihrer Funktionen einordnen, » sind Sie in der Lage, diese Tools in Ihren Online-Schulungen sinnvoll und wirksam einzusetzen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, exploratives Testen, Gruppenarbeit, Übung
Dozent*innen	Nina Bach E-Learning-Trainerin; Lehrbeauftragte an der Hochschule Offenburg
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden ab Seminarstart bis zum Videomeeting an.
Termin	20.04.2023 - 11.05.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 11.05.2023 11.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.03.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in der Wissensvermittlung tätig sind
Inhalt	Die didaktische Arbeit in Bibliotheken hat sich intensiviert und wird immer wichtiger. Sie führen Gruppen durch die Bibliothek oder unterstützen sie in zahlreichen Schulungen bei der Nutzung der Bibliothek. Ihr Ziel ist es, die verschiedenen Zielgruppen mit den Angeboten der Bibliothek nachhaltig vertraut zu machen. Die Herausforderung dieser pädagogischen Arbeit besteht darin, einen interessanten Ablauf zu entwickeln, die richtigen Übungen und das nötige Maß an Vortrag und Dialog einzusetzen und den richtigen Ton für die jeweilige Zielgruppe zu treffen. Dieses Seminar unterstützt Sie bei der Konzeption von Schulungen und Führungen. Es macht Sie fit für die Vermittlung von Wissen und hilft Ihnen, die Motivationslage und Dynamik in Gruppen zu verstehen und sie mit angemessenen Methoden zur Mitarbeit zu bewegen. Themen: » Lernstile und Lernpsychologie » Lehrstrategien » Gruppenverhalten einschätzen und planen » Medien zur Vermittlung gezielt einsetzen » Verständlich und anschaulich erklären » Interaktive Methoden » Teilnehmer*innen aktivieren » Stärken und Verbesserungspotenzial im persönlichen Lehrstil
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, ein didaktisches Konzept für eine Schulung zu erstellen, » kennen Sie unterschiedliche Methoden der Vermittlung und können sie gezielt einsetzen, » sind Sie in der Lage, die Lehrsituation einzuschätzen und auf Störungen adäquat zu reagieren, » können Sie sich auf unterschiedliche Situationen und Lerngruppen einstellen und verfügen über ein angemessenes Verhaltensrepertoire.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	Christiane Bockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	30.05.2023 10.00 - 17.00 Uhr 31.05.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.04.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 445,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für ihre E-Learning-Angebote eine sinnhafte Digitalstrategie entwickeln möchten und dazu explizite Lösungen für das Gelingen einer Digitalstrategie benötigen
Inhalt	Ziel des Workshops ist es, eine ganzheitliche Digitalstrategie für Ihre Bibliothek zu erstellen - statt bestehende Angebote „nur“ durch E-Learning zu ergänzen. Dazu orientiert sich der Workshop nicht zuerst an der Technik, sondern an den Menschen aus Ihrer Zielgruppe. Es wird erläutert, wie Sie zunächst Aufmerksamkeit für Ihre digitalen Angebote erzeugen können und im zweiten Teil, wie Sie diese in den Veranstaltungen nachhaltig aufrechterhalten können. Abschließend werden die erstellten Lösungen zusammen mit dem Dozent in einem Einzelcoaching besprochen, Sie erhalten individuelles Feedback. Die Inhalte des Workshops sollen folgende Fragestellungen beantworten: » Worauf kommt es bei sinnhaftem digitalen Lernen in der Zukunft an? » Wie erstelle ich zielgerichtete und relevante Digitalstrategien? » Was ist menschliche Aufmerksamkeit überhaupt und wie wird sie gewonnen? » Welche Fragen oder praktischen Problemstellungen zum Thema habe ich?
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die wichtigsten Prinzipien von menschlicher Aufmerksamkeit in Bezug auf digitale (und nichtdigitale) Angebote, » haben Sie eine erste Digitalstrategie für Ihre Bibliothek erstellt, » sind Sie sich der „Do’s und Don’ts“ der Einführung und Umsetzung von E-Learning-Angeboten bewusst, » haben Sie Klarheit in Bezug auf individuelle Fragen zum Themengebiet.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Coaching, Diskussion, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 10,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	05.06.2023 - 19.06.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 05.06.2023 10.00 - 11.30 Uhr 12.06.2023 10.00 - 11.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt. Zeitraum bitte freihalten: 19.06.2023 9.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.04.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 230,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

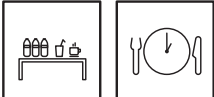
5

Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung

5.01	Schreiben für das Web in Bibliotheken	54
5.02	Souverän im Kundenkontakt mit „schwierigen“ Bibliotheksnutzer*innen	55
5.03	Co-Working-Spaces in Bibliotheken	56
5.04	Schriftlich begeistern in der Bibliothek - extern wie intern	57
5.05	Agilität in Führung und Kommunikation in Bibliotheken	58
5.06	Beschwerden in Bibliotheken schriftlich beantworten	59
5.07	Videos mit Smartphone und Tablet selber produzieren	60
5.08	Teamspirit - Gemeinsam ans Ziel: Wie Teamarbeit zu mehr Effizienz und Zufriedenheit führt	61
5.09	Wie wirke ich? - mit Selbstbewusstheit stimmig auftreten	62

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Texte für das Internet oder Intranet schreiben
Inhalt	Das geschriebene Wort wird im Medienzeitalter immer wichtiger. Wer Wissen vermitteln, Kund*innen gewinnen, Ergebnisse präsentieren oder Ideen durchsetzen will, muss vor allem eines können: erfolgreich texten. Wichtig sind Gespür für die Zielgruppe, Rücksicht auf veränderte Lesegewohnheiten und eine lebendige, verständliche Sprache. Das Seminar bietet Ihnen die stilistischen, psychologischen und organisatorischen Werkzeuge dafür. In diesem Seminar erwarten Sie kurze, informative Vorträge; Sie vergleichen Texte, diskutieren über ihre Wirkung und probieren die vorgestellten Techniken und Methoden in Einzel- und Gruppenübungen aus.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie viele neue Ideen für frische Texte und große Lust zu schreiben, » können Sie Ihre „Angebote“ schriftlich erfolgreich „verkaufen“, ohne dabei zu werblich zu klingen, » kennen Sie die spezifischen Anforderungen an Webtexte.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Ania Dornheim Textagentur Textwende
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	07.02.2023 - 14.02.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.02.2023 10.00 - 13.00 Uhr 14.02.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.12.2022
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Benutzungsabteilungen tätig sind oder anderweitig häufig Kundenkontakt haben
Inhalt	In aller Regel herrscht in Bibliotheken eine entspannte bis lebendige Atmosphäre vor. Doch immer wieder kommt es auch zu Konflikt- und sogar zu Gefahrensituationen. Meinungsverschiedenheiten um Gebühren und Regeln, Auseinandersetzungen mit psychisch auffälligen oder suchtkranken Menschen sind in vielen Bibliotheken Alltag. Das Seminar wird aufzeigen, wie Ihr beruflicher Alltag möglichst freundlich und friedlich bleibt. Folgende Themen werden behandelt: » Konflikte: Tipps und Tricks » Deeskalation: Wie vermittle ich „schlechte Nachrichten“? » Angemessene Reaktion bei Grenzüberschreitung und Beleidigung » Professionell gegenüber Gewaltandrohung und Gewalt
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ihr Verhaltensrepertoire in herausfordernden Nutzer*innengesprächen und konfliktgeladenen Situationen ausgebaut, » können Sie sich (noch) besser mit verbalen und nonverbalen Mitteln durchsetzen, » sind Sie in der Lage, Konflikte zu identifizieren und zu deeskalieren.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Dr. Martin Eichhorn Freiberuflicher und zertifizierter Trainer, zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	09.02.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 21.12.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 210,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	 Anmeldung

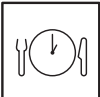
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die das Selbstverständnis von Bibliotheken als Lernort grundlegend wandeln möchten, neue Raumideen entwickeln und mit attraktiven Arbeitsumgebungen für Nutzer*innen punkten wollen
Inhalt	Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle architektonische und gestalterische Lösungen für Co-Working-Spaces in neuen und bestehenden Bibliotheken und vermittelt einen Ausblick, welche Trends sich für die Zukunft andeuten. Folgende Fragen werden behandelt: » Wie müssen Bibliotheken heute aussehen, was sollten sie leisten? » Sind Lösungen auch ohne Neubau möglich, um Serviceverbesserungen und neue Raumangebote für Nutzer*innen zu bieten? » Wovon müssen sich Bibliotheken möglicherweise trennen, um diese neuen Angebote zu realisieren?
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Standards von „Lernort Bibliothek“ von Konzepten des Co-Working-Spaces unterscheiden, » kennen Sie die typischen konzeptionellen und ausstattungsspezifischen Elemente von Co-Working-Spaces, » sind Sie in der Lage, die Einführung oder Optimierung von Elementen des Co-Working-Spaces in Ihrer Bibliothek zu planen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Klaus Ulrich Werner Freiberuflicher Dozent
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	13.03.2023 - 14.03.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 13.03.2023 10.00 - 13.00 Uhr 14.03.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, vor allem Führungskräfte und Personen, die Anweisungen und Kritik schriftlich formulieren müssen
Inhalt	Ob Handlungsanweisung oder Kritik: Es kommt immer auf die richtige Wortwahl und den geschickten Textaufbau an. Erfahren Sie, wie Sie komplexe, unangenehme und wiederkehrende Themen spannend aufbereiten. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele liefern Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für den eigenen Stil. In diesem Online-Aufbauseminar werden die Inhalte des Seminars „Kund*innen und Mitarbeiter*innen schriftlich begeistern“ vertieft und erweitert. Sie können Texte aus dem Alltag mit der Dozentin besprechen und haben ausreichend Zeit, sich mit den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen. Themen: » Die „Do's and Dont's“ bei der schriftlichen Kommunikation » Eine Formel für Handlungsanweisungen » Tipps für den Aufbau von komplexen Texten » Was heißt „glaubwürdig“ schreiben?
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie unterschiedlichste Themen in der schriftlichen Kommunikation ansprechend aufbereiten und dadurch die Akzeptanz für Regeln und Vorgaben steigern, » können Sie Handlungsanweisungen wirkungsvoll und punktgenau formulieren, » sind Sie in der Lage, Missverständnisse und Nachfragen zu reduzieren.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Ania Dornheim Textagentur Textwende
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	27.04.2023 - 04.05.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.04.2023 10.00 - 13.00 Uhr 04.05.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.03.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

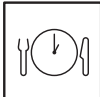
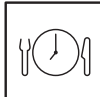
Anmeldung

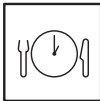
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die agile Konzepte und Methoden kennenlernen und dabei mehr über Führung und Kommunikation erfahren möchten
Inhalt	Die Arbeitswelt ist durch vielfältige Wandelprozesse herausgefordert, vor allem im Kontext der digitalen Transformation muss sie flexibler und schneller auf Veränderungen reagieren. Dadurch sind Organisationen auf der Suche nach neuen Arbeitsmethoden, um sich zukunftsfähig aufstellen zu können. Das Konzept der Agilität verspricht hier positive Effekte und hat in den letzten Jahren stark an Relevanz gewonnen. Zunehmend werden agile Arbeitsformen und -methoden wie Scrum, Kanban und Design Thinking auch in der Team- und Projektarbeit in Bibliotheken eingesetzt. Dadurch verändern sich die Anforderungen an die Mitarbeiter*innen und Führungskräfte. Agile Umgebungen erfordern ein höheres Maß an Selbstorganisation und neue Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation. Neben vielen Impulsen bietet das Seminar die Möglichkeit, agile Methoden auszuprobieren und zu erleben. Themen: » Überblick: Veränderung der Arbeitswelt (VUCA, New Work) – Wandel und neue Arbeitsformen » Verständnis Agilität: Agile Konzepte und Modelle – Agile Werte und Strukturen – Agile Methoden in der Teamarbeit – Tools für agile Kommunikation und Reflexion (Check-In, Retrospektive) » Kompetenzen und Fähigkeiten im agilen Kontext – Anforderung an Führung und Mitarbeiter*innen – Selbstorganisation und (Selbst-)Führung in agilen Teams » Anforderung an Kommunikation und Zusammenarbeit – Kommunikation und Mindset im agilen Kontext – Kollaboration und (Selbst)steuerung in agilen Teams
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie agile Konzepte und Methoden und die Anforderung an Führung und Kommunikation, » wissen Sie, welche Voraussetzungen für die Umsetzung von agilen Konzepten im Arbeitsumfeld notwendig sind, » können Sie Anwendungsbereiche und Potenziale von agilen Arbeitsweisen in der Zusammenarbeit benennen, » kennen Sie verschiedene Methoden und haben einige Methoden selbst erlebt und angewendet.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Prof. Dr. Ivonne Preusser TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	04.05.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 23.03.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 40, 50678 Köln, Raum 137
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Antworten auf Anfragen und Beschwerden geben
Inhalt	Ob Anfrage oder Beschwerde: Es kommt immer auf die richtige Wortwahl und den geschickten Textaufbau an. Erfahren Sie, wie Sie komplexe, unangenehme und wiederkehrende Themen passend aufbereiten. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele liefern Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für den eigenen Stil. Im Online-Seminar werden verschiedene Beschwerdetypen vorgestellt und es wird geübt, auf den Punkt zu formulieren. Sie können Texte aus dem Alltag mit der Dozentin besprechen und haben ausreichend Zeit, sich mit den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen. Themen: » Beschwerdetypen SAK® und FAK® » Was beim Lesen im Kopf passiert » Der Einstieg - darauf kommt es an » Freundlich „Nein“ sagen - geht das? » Welche Floskel funktioniert und welche nicht?
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie zwischen den Zeilen lesen und die Erwartungen Ihres Gegenübers einschätzen, » können Sie auf den Punkt formulieren und zugleich wertschätzend sein, » sind Sie in der Lage, Schreibblockaden zu überwinden.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Fallarbeit, Gruppenarbeit
Dozent*innen	Ania Dornheim Textagentur Textwende
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	09.05.2023 - 16.05.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 09.05.2023 10.00 - 13.00 Uhr 16.05.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.03.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Social Media aktiv sind und praktische Erfahrungen in der Video-Eigenproduktion erlangen möchten
Inhalt	Bibliotheken bewegen sich zunehmend auf Social-Media-Kanälen, wo das Einbinden von kurzen Videos an Bedeutung gewinnt. In diesem Workshop geht es darum, mit einfachem Equipment, sprich Smartphones und Tablets, selbst Videos zu produzieren. Ob es um Nonfiction oder Fiction geht, um Trailer oder um Erklärvideos, um Info- oder Edutainment – einige grundsätzliche Regeln sollten beachtet werden. Egal, für welchen Zweck oder Social-Media-Kanal die Videos geplant sind – hier erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie das Beste aus ihren selbst gedrehten Clips herausholen. Schritt für Schritt geht es von der Idee über die Planung und das Script bis hin zur Premiere. Inspirationen und handfeste Praxistipps rund um Themen wie Ton, Licht, Farbtemperatur und Effekte, Kameraführung, Schärfe, Schnitt aber auch Dramaturgie und Filmsprache führen die Teilnehmer*innen zu Videoclips, die ihre Kund*innen oder Folower begeistern. Abgerundet wird der Tag mit Tipps und Tricks rund um Facebook, Twitter, Instagram und Co., je nachdem, welcher Kanal zum Angebot passt. Es wird erläutert, worauf beim Posten zu achten ist oder wie der Algorithmus beeinflusst werden kann. Außerdem gibt es einen kleinen Exkurs zum Thema Bildrechte. Hinweis: Überlegen Sie schon vorab, welche Art von Video Sie zu welchem Zweck in der Übungsphase produzieren möchten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die technischen Aspekte von Video-Eigenproduktionen, » sind Sie in der Lage, filmische Mittel bewusst einzusetzen, » haben Sie sich mit den journalistischen Aspekten auseinandergesetzt (passendes Set, Storyboard, Umgang mit O-Tönen), » kennen Sie Tipps und Tricks zur Einbindung von Videos in die Social-Media-Aktivitäten, » haben Sie ein Übungsvideo selbst produziert.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Tom Birke Kameramann, Medienpädagoge bei Akki e.V., Düsseldorf Sandra Peters TV-Redakteurin und Social-Media-Coach
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	10.05.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.03.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ein Team führen oder als Teammitglieder die Teamarbeit mitgestalten möchten
Inhalt	Nur ein starkes Team wird den Anforderungen in Zeiten permanenter Veränderungen und Herausforderungen in Bibliotheken standhalten. Wenn das Ziel klar ist, die Kommunikation geregelt ist, schaffen Transparenz und eine wertschätzende Haltung die Basis für gute Zusammenarbeit. Wie kann es geschafft werden, das Team zusammenzuhalten, für die Akzeptanz von Entscheidungen zu sorgen und Eigeninitiative zu fördern? Dazu kommt die besondere Herausforderung, das Team in Zeiten digitaler Zusammenarbeit zu unterstützen. Schwung bringen klare Kommunikationswege und die Akzeptanz und Nutzung kollaborativer Tools. Wie wirkt sich die Gruppendynamik auf das einzelne Teammitglied aus, und wie lassen sich Konflikte klären? Dabei spielen Feedbackprozesse und eine Kultur von Wertschätzung und Offenheit eine entscheidende Rolle. Als Teamleitung ebenso wie als Teammitglied lassen sich die Faktoren erfolgreicher Teamarbeit positiv beeinflussen und zum Erfolg des Teams beitragen. Die Arbeit mit konkreten Praxisfällen aus dem Tagesgeschäft erhöht den Transfer in den Arbeitsalltag. Praxisnah stehen die Fälle der Teilnehmer*innen im Mittelpunkt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie Sie Handlungsmuster und Dynamik im Team besser erkennen und für Transparenz und Klarheit sorgen, » verstehen Sie, wie Sie die Gruppendynamik in Ihren Teams beeinflussen und für ein gutes Arbeitsergebnis nutzen können, » verstehen Sie, wie Ihr Verhalten sich auf das Teamgeschehen auswirkt und wie Sie mit Ihrer Persönlichkeit positiv Einfluss nehmen können, » sind Sie in der Lage, durch die Anwendung verschiedener Werkzeuge die Zusammenarbeit und Produktivität des Teams zu verbessern.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	01.06.2023 10.00 - 17.00 Uhr 02.06.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.04.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 445,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit dem Feedback zur eigenen Wirkung die verschiedenen Kommunikationssituationen im Bibliotheksalltag bewusster gestalten möchten
Inhalt	Das Seminar gibt Gelegenheit, das persönliche Auftreten zu reflektieren und bisherige Verhaltensweisen möglicherweise zu korrigieren. Kundenkontakte, Umgang mit Kolleg*innen oder Gespräche mit Vorgesetzten: Sie bekommen ein Feedback darüber, wie die Signale, die Sie bewusst oder unbewusst an Ihre Mitmenschen aussenden, wahrgenommen und interpretiert werden. Aussehen, Körpersprache, Stimme, Sprechweise und Sprachstil tragen zu den Reaktionen der Anderen auf Sie bei.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie beschreiben, wie Wirkung entsteht, » wissen Sie, wie Sie auf andere wirken und warum Sie so wirken, » haben Sie Ihr Selbstbild geklärt und erweitert, » kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie Ihre gewünschte Wirkung erreichen können, » haben Sie Selbstbewusstheit entwickelt, um ein stimmiges Auftreten gegenüber Kund*innen, Kolleg*innen und Vorgesetzten aufzubauen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	20.06.2023 10.00 - 17.00 Uhr 21.06.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.05.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 360,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  

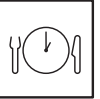
Anmeldung

6

Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

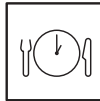
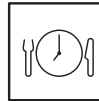
6.01	Datenübernahme GO:AL - Programmieren mit Perl für Bibliothekar*innen	64
6.02	Offene Infrastruktur für bibliothekarische Daten: Linked Open Data, JSON & OpenRefine in der Praxis	66
6.03	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	67
6.04	Projekt-Hackathon - Arbeiten am eigenen Bibliotheks-IT-Projekt	68

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Schnittstellen zur Datenübernahme für den Umstieg auf Alma (GO:AL) programmieren und warten
Inhalt	Im Projekt GO:AL werden innerhalb der nächsten Jahre alle Wissenschaftlichen Bibliotheken Nordrhein-Westfalens auf das Cloud-Bibliothekssystem Alma umsteigen. Administrator*innen der Bibliotheken sind dabei an vielen Stellen gefordert, wie etwa bei der für den Import in Alma notwendigen Konvertierung von Daten aus Altsystemen. Aufgrund von Vorarbeiten der sogenannten ersten Welle von umsteigenden Bibliotheken kommt dafür häufig die Programmiersprache Perl ins Spiel. Dieses Online-Seminar vermittelt die Prinzipien dieser Programmiersprache im Hinblick auf die beim Umstieg anfallenden Aufgaben. Voraussetzungen: Sie haben schon einmal in einer Programmiersprache programmiert (geringe Erfahrungen sind ideal) und somit ein Grundverständnis erworben. Sie haben schon einmal die Kommandozeile eines Linuxsystems verwendet. Texteditoren wie Notepad++ oder sogar vim/nano sind Ihnen nicht fremd. Sie wissen, wie ein Datenbanksystem funktioniert und Sie wissen grundsätzlich, welche Aufgaben bei dem Umstieg von Sunrise auf Alma anfallen (könnten). Ideal, aber nicht notwendig, wären Grundkenntnisse in SQL. Wichtig: Datenstrukturen in Sunrise oder in Alma sind nicht Bestandteil des Seminars. Es werden vorgefertigte SQL-Statements verwendet oder von den Teilnehmer*innen mitgebrachte SQL-Statements verarbeitet, aber Kenntnisse der Datenbankstrukturen werden weder vorausgesetzt noch vermittelt. Während der Seminarlaufzeit steht der Dozent auch außerhalb der Videomeetings für Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie selbst Perl-Scripte für einfache Datenmanipulationen entwickeln, » kennen Sie die Datenstrukturen und grundlegende Elemente der Programmiersprache Perl, » sind Sie in der Lage, Daten aus Sunrise in einem bestimmten Format zu exportieren oder exportierte Daten nach den Anforderungen von Alma zu verändern.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort – sofern die COVID-19-Situation dies zulässt – und Videomeeting(s) statt. Alternativ wird die gesamte Veranstaltung digital angeboten. Die Durchführung der Veranstaltung wird damit garantiert.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Live-Coding, Plenumsgespräch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Michael Schaarwächter Universitätsbibliothek Dortmund
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Das Vorhalten eines eigenen vorinstallierten Laptops ist notwendig. Die Arbeitsumgebung wird am Präsenztag sowie in den E-Learning-Phasen zu Hause oder am eigenen Arbeitsplatz benötigt.
Arbeitsaufwand	insgesamt etwa 30 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 8 Stunden zwischen den Videomeetings an.

Termin	20.03.2023 - 31.03.2023 (Seminarlaufzeit) Auftakt in Präsenz 20.03.2023 10.00 - 17.00 Uhr Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 23.03.2023 14.00 - 17.00 Uhr 28.03.2023 14.00 - 17.00 Uhr 31.03.2023 10.00 - 13.00 Uhr Online-Sprechstunden (Anwesenheit empfehlenswert) 21.03.2023 22.03.2023 24.03.2023 27.03.2023 29.03.2023 30.03.2023 jeweils 10.00 - 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.02.2023
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252 und ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Anwender*innen und Entwickler*innen, die an und mit Rechercheoberflächen, Automatisierungswerkzeugen und damit verbundenen Prozessen in Bibliotheken, Archiven, Museen oder Verbundzentralen arbeiten
Inhalt	Seit vielen Jahren stellt das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) bibliothekarische Daten über eine offene Infrastruktur als Linked Open Data (LOD) bereit. Das Zentrum dieser Arbeiten bildet die Plattform http://lobid.org/. Die lobid-Dienste bieten Zugriff auf die Titeldaten des hbz-Verbundkatalogs, die Gemeinsame Normdatei (GND) sowie auf Beschreibungen von Organisationen im Bereich Bibliotheken, Archive und Museen aus der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) und dem Sigelverzeichnis. Die drei Datensets können in verschiedenen Kontexten über Rechercheoberflächen und JSON-APIs einheitlich und auf einfache Weise genutzt und eingebunden werden. Für die GND bietet lobid zudem eine Integration in das verbreitete, tabellenorientierte Werkzeug OpenRefine. Neben der Darstellung von unterschiedlichen praktischen Anwendungsfällen für die Nutzung der lobid-Daten wird den Teilnehmer*innen gezeigt, wie lobid ihre praktische Arbeit erleichtern kann.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die verschiedenen lobid-Dienste und Möglichkeiten ihrer Nutzung, » kennen Sie Strukturen und Abfragemöglichkeiten von JSON-Daten, » können Sie eigene Daten in OpenRefine mit der GND abgleichen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Adrian Pohl hbz NRW, Köln Fabian Steeg hbz NRW, Köln
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	28.03.2023 9.30 - 15.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.02.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

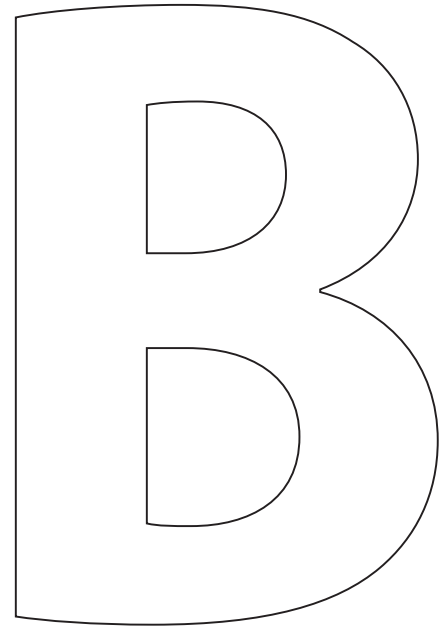
Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind unter anderem vorgesehen: » Werkzeuge für ein Intranet » Langzeitarchivierung » GO:AL: Stand, Planungen » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden
Termin	20.04.2023 10.00 - 18.00 Uhr 21.04.2023 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.03.2023
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Service	    

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre eigenen IT-Projekte einbringen und weiterentwickeln möchten sowie bereits an einem Library-Carpentry-Workshop teilgenommen haben
Inhalt	In diesem Seminar gestalten die Teilnehmer*innen die Inhalte selbst, indem sie ihre eigenen IT-Projekte, Themenvorschläge oder Fragen in die Veranstaltung einbringen. Die Projekte sollen Programmierlösungen mittels Python oder Unix-Shell umfassen. Sie werden gemeinschaftlich weitergestaltet, um gemeinsam daran lernen zu können und Feedback sowie neue Impulse für Anschlussprojekte zu erhalten. Die Teilnehmer*innen können durch gezielte Recherche Lösungen für ihre Projektideen erarbeiten und während der Selbstlernphase auf ihre Projekte anwenden. Die Ergebnisse werden dann im zweiten Videomeeting besprochen und weitergestaltet. Für die Teilnahme ist ein eigenes Projekt nicht zwingend erforderlich. Sie können auch an den Projekten anderer Teilnehmer*innen mitarbeiten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie kleine Programmierlösungen für eigene Projekte erarbeiten und nutzen, » wissen Sie, wie Sie nach Lösungen für Ihre Fragen rund um Programmierthemen gezielt recherchieren, » verfügen Sie über weiterführende Fähigkeiten in Python und Unix-Shell, » haben Sie sich mit Kolleg*innen ausgetauscht.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding
Dozent*innen	Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Till Sauerwein ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Vanessa Scharf ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Idealerweise verfügen Sie über zwei an Ihr Endgerät angeschlossene Bildschirme.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	05.06.2023 - 12.06.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 05.06.2023 9.00 - 13.00 Uhr 12.06.2023 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.04.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 100,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung



Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Social-Media-Recht in Öffentlichen Bibliotheken	70
7.02	Kund*innenbefragung und Veranstaltungsevaluation in Bibliotheken	71
7.03	Spielerisch durch die Bibliothek - gamifizierte Bibliotheksführung	72
7.04	ALTERnativen - Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen	74
7.05	Games for Future - Spiele(n) mit ernsten Themen	75
7.06	Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept	76
7.07	Den roten Faden finden - Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie	77
7.08	Content für Social Media in Bibliotheken entwickeln und planen	80
7.09	Mit New Work Motivation und Innovationskraft in Bibliotheksteams stärken	81
7.10	Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek - einfach sprechen, einfach schreiben	83
7.11	Grüne Bibliothek: Nachhaltigkeit in Zeiten des Klimawandels	84
7.12	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	85
7.13	Einführung in die Facharbeitsrecherche - Informationen und Literatur recherchieren und beschaffen	87
7.14	Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten	88

Social-Media-Recht in Öffentlichen Bibliotheken

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Social-Media-Kanäle betreuen und mehr Sicherheit zu den rechtlichen Fragestellungen erlangen möchten
Inhalt	Öffentliche Bibliotheken nutzen zunehmend Social-Media-Kanäle für die Kommunikation mit Kund*innen, zur Vernetzung mit Kooperationspartner*innen und zur Außendarstellung innerhalb der Kommune. Angebote werden über Facebook, Instagram, Twitter, TikTok und YouTube veröffentlicht. Dabei sind zahlreiche rechtliche Aspekte zu berücksichtigen, um unangenehme Folgen wie Abmahnungen zu vermeiden. Neben der Vermittlung eines juristischen Basiswissens im Kontext Social Media stehen die Arbeit an Fallbeispielen und Fragen der Teilnehmer*innen im Mittelpunkt des Online-Seminars. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart beginnt eine schriftliche Vorstellungsrunde über eine Plattform. Dort können bereits konkrete Fragen gestellt werden, die dann in die Fallarbeit einfließen. Themen: » Datenschutz » Persönlichkeitsrecht » Markenrecht » Urheberrecht
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die relevanten rechtlichen Aspekte im Kontext Social Media, » haben Sie an Fallbeispielen eine Anwendung geübt und Lösungen gemeinsam erarbeitet, » können Sie rechtliche Anforderungen beim Bespielen der Social-Media-Kanäle besser erkennen und einschätzen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Renate Schmid Rechtsanwältin für Medien- und Urheberrecht
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	26.01.2023 - 27.01.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 26.01.2023 9.30 - 12.30 Uhr 27.01.2023 9.30 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.12.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 165,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Veranstaltungen und Kund*innenbefragungen durchführen
Inhalt	Öffentliche Bibliotheken können über Kund*innenbefragungen systematisch Informationen über Zufriedenheit, Erwartungen und Nutzungsgewohnheiten zu bestimmten Produkten und Dienstleistungen gewinnen. Gleichzeitig geben sie im Umfeld der Veranstaltungsevaluation Auskünfte und Informationen über das Qualitätsniveau, das Schulungsverhalten oder Interessen und Wünsche der Kund*innen wieder. In beiden Fällen werden nicht nur beurteilende Informationen über die Veranstaltungen und die Kund*innen gegeben, sondern auch die Basis gelegt, um Maßnahmen abzuleiten und Veränderungen anzustoßen. Daher wird neben der Art der Befragung(en) auch die Gestaltung des Rückmeldeprozesses der Ergebnisse im Seminar thematisiert. Themen: » Wie verläuft der Prozess einer Befragung? » Die Zielformulierung – strukturgebend und fokussierend » Welche Struktur und welche Elemente sieht ein Fragebogen zur Erhebung der Kund*innenzufriedenheit vor? » Was kennzeichnet einen Fragebogen zur Veranstaltungsevaluation? » Welche Strukturen und Standards gibt es und wie kommt man von einer ersten Zielsetzung zu einem individuellen Fragebogen?
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie erste kleinere Befragungen entwerfen, strukturieren und umsetzen und dabei Fragen in angemessener Form mit entsprechenden Antwort-Items entwickeln, » kennen Sie kostenfreie (Open Source) und kostenpflichtige Programme zur Umsetzung eigener Befragungen, » sind Sie in der Lage, mit einem Befragungstool eigene Befragungen umzusetzen, durchzuführen und auszuwerten sowie den Kund*innen Rückmeldungen zu den Ergebnissen zu geben.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	30.01.2023 - 27.02.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 30.01.2023 10.00 - 13.00 Uhr 13.02.2023 10.00 - 13.00 Uhr 27.02.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.12.2022
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit den Möglichkeiten einer gamifizierten Bibliotheksführung auseinandersetzen möchten
Inhalt	Durch spielerische Elemente lassen sich Menschen motivieren. Gamification – der Einsatz von spieltypischen Elementen in einem nichtspielerischen Zusammenhang – kann dazu beitragen, die mit einer Bibliotheksführung beabsichtigte Wissensvermittlung zu verbessern, beispielsweise durch eine ausstehende Belohnung. An solchen Prinzipien bedienen sich nicht nur Spiele, sondern auch wirtschaftliche Unternehmen, um ihre Mitarbeiter*innen zu „fördern“. Wie können positive Aspekte von Gamification in Öffentlichen Bibliotheken eingesetzt werden, um Bibliotheksführungen spannend und abwechslungsreich zu gestalten? In diesem Online-Seminar wird gezeigt, was Gamification ausmacht und wie Elemente daraus zu bewerten sind. Gemeinsam wird diskutiert, an welchen Stellen solche Elemente für Ihre Bibliothek sinnvoll sein können. In den Welten von Spieler*innen wird geprüft, welche Spielmechaniken für Bibliotheksführungen geeignet sind. Gemeinsam wird erarbeitet, wie eine Reise durch die Bibliothek aussehen kann und welche spielerischen Elemente dabei zum Tragen kommen. Das Seminar ist für Einsteiger*innen mit keinen bis wenigen Erfahrungen konzipiert, bietet aber auch Fortgeschrittenen einen erheblichen Mehrwert. Vor dem Seminar werden Bedarfe, Interessen und Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen abgefragt. Themen: » Spiel als Motivator » Ökonomische Aspekte von Gamification » Unsere Wünsche für Bibliotheken » Wo kann Gamification in der Bibliothek eingesetzt werden? » Best Practice Beispiele » Eine spielerische Reise gestalten
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die verschiedenen Dimensionen von Gamification, » können Sie einschätzen, was gute Gamification-Elemente sind, » können Sie Gamification in anderen Einrichtungen und Apps erkennen und bewerten, » sind Sie in der Lage, die Faszination von Spielkultur zu verstehen, » wissen Sie, wo Gamification in Ihrer Bibliothek einsetzbar ist, » wissen Sie, wo Sie Unterstützung erhalten und weitere Informationen finden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gamification, Gruppenarbeit, Präsentation
Dozent*innen	Vera Marie Rodewald Initiative Creative Gaming e.V.
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen dem 1. und 2. Videomeeting an.

Termin	01.02.2023 - 03.02.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 01.02.2023 10.00 -13.00 Uhr 02.02.2023 10.00 -14.00 Uhr 03.02.2023 10.00 -14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.12.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 110,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die zukünftig die Zielgruppen der Jungen Alten – also Menschen zwischen 60 und 74 Jahren – und Senior*innen (stärker) ansprechen wollen
Inhalt	Der demografische Wandel ist in vollem Gange. Ein Aspekt ist, dass der Anteil älterer Menschen deutlich zunimmt. Auch Bibliotheken sind herausgefordert, sich dieser Situation zu stellen. Doch welche Bedürfnisse und Interessen haben die Zielgruppen der Jungen Alten und der Senior*innen? Wie können Bibliotheken – zum Teil auch mit einfachen Mitteln – darauf reagieren? Mit welchen Serviceangeboten und Veranstaltungsformaten erreichen Sie ältere Menschen in Ihrer Bibliothek? Themen: » Definition von Alter » Werteorientierung, Freizeitgestaltung, Medienverhalten » Ausstattung der Räumlichkeiten, Präsentation der Medien » Serviceangebote » Medientipps » Veranstaltungsformate » Kooperationen/Vernetzung
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie mehr über die Zielgruppe der Jungen Alten und Senior*innen – hinsichtlich deren Werteorientierung, Freizeitgestaltung und Medienverhalten, » haben Sie eine gute Diskussionsgrundlage, um gemeinsam mit den Kolleg*innen und dem Träger vor Ort Ideen zu entwickeln, » wissen Sie, wie Ihre Räumlichkeiten, die Präsentation und Serviceangebote besser auf die Zielgruppe abgestimmt werden können, » kennen Sie unterschiedliche Veranstaltungsformate, die insbesondere für Junge Alte und Senior*innen attraktiv sind.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Birgit Stenert Stadtbibliothek Dortmund
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	08.02.2023 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.12.2022
Teilnehmer*innen	24
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 75,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Dortmund, Max-Von-Der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund, Raum Studio B

Service



Anmeldung

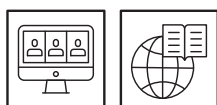
Zielgruppe	Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken, die das Thema Gaming in ihrer Bibliothek bereits anbieten und ihr Angebot weiterentwickeln möchten
Inhalt	Digitale Spiele sind Teil der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Auf Smartphones, Tablets, PCs und Konsolen wird mehr gespielt denn je. Im Seminar wird aufgezeigt, dass ernste Themen wie Ethik, Klimawandel oder Nachhaltigkeit längst in vielen digitalen Spielen aufgegriffen werden – ohne dass diese als „Serious Games“ gelabelt sind. Digitale Spiele und Spieler*innen bieten somit noch vielfältigere und geeignete Anknüpfungspunkte für Angebote in Bibliotheken: von einmaligen Events über offene Angebote hin zu Gruppen, die regelmäßig Spiele testen. Dieses Seminar möchte die Teilnehmer*innen motivieren, sich weiter mit digitalen Spielen und deren Möglichkeiten zu befassen, Argumente für die medienpädagogische Arbeit zu schärfen, sich untereinander auszutauschen (kollegiales Netzwerk) und ermöglicht, konkrete Anregungen und Konzepte, Begeisterung und Zuversicht für die eigene Arbeit zu erhalten. Es können eigene Spieleerfahrungen in bekannten und unbekannten Spielen gesammelt werden. Die ausgewählten Spiele stammen aus bereits erprobten Angeboten, die ausdrücklich zur Nachahmung bestimmt sind. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart werden die Vorerfahrungen der Teilnehmer*innen digital abgefragt, um das Seminar so passgenau wie möglich zu gestalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Anregungen und konkrete Ideen für die (medienpädagogische) Arbeit in der eigenen Bibliothek erworben, » haben Sie digitale Spiele, die gut in Angebote von Öffentlichen Bibliotheken passen, kennengelernt und einige ausprobiert, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zum Thema Gaming ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Lukas Opheiden Medienpädagoge, Stadtbibliothek Minden Jürgen Slegers TH Köln, Institut für Medienforschung und Medienpädagogik
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	10.03.2023 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.01.2023
Teilnehmer*innen	24
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 70,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf



Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Angebote in diesem Bereich aufbauen oder innovativ weiterentwickeln möchten
Inhalt	Bücher, DVDs und Zeitschriften sind übliche Medien, die Bibliotheken verleihen. Aber wie sieht es mit Alltagsgegenständen aus, die Bürger*innen nur einmal oder selten brauchen? „Ausleihen anstatt kaufen“ (Sharing Economy) ist ein Trendthema und beschäftigt viele Bibliotheken, da es einen wertvollen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 leistet. Neben einem Austausch zu Beispielen aus Bibliotheken steht die Entwicklung eines eigenen Konzeptes für die „Bibliothek der Dinge“ im Mittelpunkt des Online-Seminars. Nach einem theoretischen Einstieg werden praktische Fragen zu Organisation, Finanzierung und Ausgestaltung geklärt und alle Planungsschritte besprochen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Beispiele und Planungsschritte zum Aufbau einer „Bibliothek der Dinge“, » haben Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken dazu ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, ein Konzept zu formulieren, » können Sie die Verbindung zur Agenda 2030 herstellen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Christoph Höwekamp Stadtbibliothek Emsdetten
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9,5 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	13.03.2023 - 27.03.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 13.03.2023 10.00 - 12.30 Uhr 20.03.2023 10.00 - 12.30 Uhr 27.03.2023 10.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.01.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe

Bibliotheksleiter*innen kleiner und mittelgroßer Öffentlicher Bibliotheken aus NRW, die hauptamtlich geleitet sind und deren Team zwischen 0,5 und 15 VZÄ umfassen

Inhalt

Strategisch denken und handeln und das Ziel vor Augen haben: Damit aus guten Ansätzen starke Bibliotheken werden, darf eines nicht fehlen, der rote Faden – die Bibliotheksstrategie! Mit diesem Weiterbildungsangebot, bestehend aus fünf Workshops, machen Sie sich auf den Weg. Sie erarbeiten Ihre eigene Bibliotheksstrategie für die nächsten Jahre.

Die Herausforderungen für Bibliotheken sind vielfältig: die Bibliothek als realer und digitaler Ort, Integration, Nachhaltigkeit und Chancengleichheit, Kooperation und Vernetzung sowie Lebenslanges Lernen und Leseförderung. Bei der Arbeit mit knappen Ressourcen, der Verankerung von Veränderungen im Team oder bei der Auswahl von neuen Angeboten in der Bibliothek, muss eine Zielrichtung erkennbar sein, um sich in der Vielzahl der Möglichkeiten nicht zu verlieren.

Im Zuge der vielen Veränderungen in Kommune und Gesellschaft sowie vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und umwälzender politischer Veränderungen benötigen Bibliotheken daher noch viel dringender als zuvor einen roten Faden, an dem sich ihre Arbeit orientiert. Sich in der Kommune zu positionieren, gibt Stärke und ermöglicht es, Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen zu finden.

Im Alltag fehlt oft die Zeit, eine zukunftsgerichtete Bibliotheksstrategie als praktischen Leitfaden zu entwickeln:

- » Wo soll es hingehen?
- » Was läuft bereits gut, welche Stärken hat die Bibliothek?
- » Die Handlungsfelder für Bibliotheken sind vielfältig, doch was passt zur Kommune, zu den Ressourcen und auch zu den vorhandenen Kompetenzen im Team?
- » Wie gestalten Sie die Veränderung gemeinsam mit dem Team?

Die Workshops 1 bis 3 sowie der zweite Tag des Workshops 5 werden von den erfahrenen Berater*innen und Diplom-Bibliothekarin*innen Sonja Bluhm und Andreas Mittrowann sowie von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW begleitet. Mit dieser Unterstützung analysieren Sie Ihr kommunales Umfeld und werten Zahlen und Kennzahlen in Bezug auf Ihre Bibliothek aus. Sie definieren Ihre Ziele, Zielgruppen und Handlungsfelder. Sie überlegen, wen Sie als Kooperationspartner*in gewinnen können und entscheiden gemeinsam mit Ihrem Team, wohin sich Ihre Bibliothek entwickeln soll. Am Ende haben Sie nicht nur ein schriftliches Konzept, das Ihnen als Basis für die weitere Arbeit und Positionierung in der Kommune dient, Sie haben einen roten Faden für die Zukunft Ihrer Bibliothek.

Der Workshop 4 sowie der erste Tag des Workshops 5 widmen sich der Kommunikation Ihrer Strategie nach außen. Dabei werden Sie von der Kommunikationstrainerin Christiane Bockerhoff begleitet und Sie üben, Ihre Strategie überzeugend vorzustellen. Am Abschlusstag präsentieren Sie Ihr Konzept allen Teilnehmer*innen, Ihrem Team, Ihren Dozent*innen und der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW.

Ist- und Umfeldanalyse

- » Zahlen, Daten, Fakten: Basisdaten zur Bibliothek, Umfeldanalyse zur Kommune
- » (Gesellschaftliche) Problemfelder und die Herausforderung für Bibliotheken
- » Konsequenzen aus Ist- und Umfeldanalyse für die künftige Bibliotheksarbeit

Vision, Auftrag und Handlungsfelder

- » Visionsarbeit zur Bibliothek der Zukunft
- » Analyse des Bibliotheksauftrags
- » Handlungsfelder und Schwerpunkte der künftigen Bibliotheksarbeit

Ziele und Umsetzungsmaßnahmen

- » Strategische und operative Ziele definieren
- » Ziele anhand der SMART-Methode überprüfbar formulieren
- » Vom Ziel zur Maßnahme: Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen
- » Erfolgskontrolle und Evaluation

Definition der Zielgruppen

- » Lebenslagen und Interessen der jeweiligen Zielgruppen
- » Konsequenzen für das Angebot der Bibliothek
- » Definition der Haupt- und Nebenzielgruppen für die Bibliothek

Veränderungsmanagement und Teamintegration

- » Veränderungen managen
- » Einbindung des Teams und kommunaler Entscheidungsträger*innen

Wirkungsvoll kommunizieren

- » Präsentationstechniken kennenlernen und üben
- » Argumente zielsicher einsetzen
- » Aufbau eines anschaulichen und überzeugenden Vortrags für Ihre Strategie

Bibliotheksleiter*innen, die bereits eine Bibliotheksstrategie entwickelt haben, sagen:

- » „Als Leiter habe ich Klarheit für künftiges Handeln auf einem festgelegten Weg.“
- » „Ich sehe jetzt größere Zusammenhänge und argumentiere nicht nur aus der Bibliotheksarbeit heraus.“
- » „Die Bibliothek hat eine klarere Zielsetzung, definierte Arbeitsbereiche, politischen Rückhalt und Argumentationshilfen sind nun vorhanden.“
- » „Der Prozess der Konzepterstellung hat das Miteinander verstärkt.“
- » „Die Wertschätzung der eigenen Arbeit ist gewachsen.“

Lernziele

Am Ende der Weiterbildung

- » haben Sie eine Bibliotheksstrategie für Ihre Einrichtung entwickelt und diese in Form eines Konzeptes verschriftlicht,
- » haben Sie Formulierungshilfen gegenüber Trägern und Verantwortlichen erarbeitet,
- » haben Sie Sicherheit in der Kommunikation mit Ihrem Team und mit den Entscheidern in Ihrer Kommune erlangt,
- » haben Sie die Umsetzung Ihrer Strategie zeitlich festgelegt und dadurch Planungssicherheit für die nächsten Jahre gewonnen,
- » haben Sie die Präsentation Ihrer Strategie geübt,
- » haben Sie sich mit den anderen Teilnehmer*innen zu aktuellen Themen und Problemlagen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.

Format

Präsenz und Online mit Selbstlernphase

Die Weiterbildung findet in einer Kombination aus Präsenz im Tagungshaus – sofern die COVID-19-Situation dies zulässt – und Live-Online-Präsenz statt. Alternativ werden alle Workshops Live-Online angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. In der Selbstlernphase zwischen den Workshops erfolgt die selbstständige Ausarbeitung des eigenen Konzeptes.

Methoden

Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Peerfeedback, Teamteaching, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Sonja Bluhm

Freiberufliche Diplom-Bibliothekarin, System- und Teamcoach

Andreas Mittrowann

Freiberuflicher Diplom-Bibliothekar, Berater, zertifizierter Online-Trainer

Christiane Brockerhoff

Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin

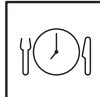
Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings zu den Workshops 3 und 4 finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

61 Stunden

zuzüglich Zeit zwischen den Workshops für die individuelle Selbstlernphase

Termin	15.03.2023 - 14.12.2023 (Seminarlaufzeit) Workshop 1 15.03.2023 - 16.03.2023 (JH Düsseldorf) Tag 1: 10.00 - 17.00 Uhr Teamtag Tag 2: 9.00 - 16.00 Uhr Selbstlernphase 1 zur Erstellung des Bibliothekskonzeptes 17.03.2023 - 26.05.2023 (Abgabefrist Konzeptentwurf 1) Workshop 2 28.06.2023 - 29.06.2023 (JH Düsseldorf) Tag 1: 10.00 - 17.00 Uhr Tag 2: 9.00 - 16.00 Uhr Selbstlernphase 2 zur Erstellung des Bibliothekskonzeptes 30.06.2023 - 25.08.2023 (Abgabefrist Konzeptentwurf 2) Austausch mit ehemaligen Teilnehmer*innen des Roten Fadens (optional) 03.07.2023 (Live-Online) 10.00 - 12.00 Uhr Workshop 3 20.09.2023 - 21.09.2023 (Live-Online) Tag 1: 9.00 - 16.00 Uhr Tag 2: 9.00 - 16.00 Uhr Selbstlernphase 3 zur Erstellung des Bibliothekskonzeptes 22.09.2023 - 17.11.2023 (Abgabefrist Konzeptentwurf 3) Workshop 4 27.11.2023 (Live-Online) 10.00 - 13.00 Uhr Workshop 5 13.12.2023 - 14.12.2023 (JH Düsseldorf) Tag 1: 10.00 - 18.00 Uhr Tag 2: 10.00 - 16.00 Uhr Teamtag Abgabefrist finales Konzept: 31.12.2023
Anmeldung	bis spätestens 06.12.2022 Voraussetzung für die Anmeldung: » eine Kurzvorstellung Ihrer Einrichtung mit einer kurzen Erläuterung, welches Ziel Sie mit der Konzeptarbeit haben (eine DIN A4 Seite) » Teilnahme an allen fünf Workshops sowie Vor- und Nachbereitung der Workshops » Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags durch den Träger » Bereitschaft zur Beteiligung an der Projektkommunikation auf der Lernplattform Moodle und nach Möglichkeit Projektdokumentation über Social-Media-Kanäle, beispielsweise als Interview » Kontinuierliche und eigenständige Arbeit an der Bibliotheksstrategie: – Zusammentragen und Erheben des Datenmaterials – Abstimmung der Strategie mit Ihrem Team, mit Ihrem Träger und Verantwortlichen » Verschriftlichung der Bibliotheksstrategie in ein Konzept
Teilnehmer*innen	10 Bibliotheken Pro Bibliothek können sich bis zu zwei Personen anmelden. Am ersten Tag des ersten Workshops sowie am letzten Tag des letzten Workshops ist zudem das gesamte Bibliotheksteam eingeladen, um Teil des Prozesses zu werden.
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich ausschließlich an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW, deren Teams zwischen 0,5-15 VZÄ umfassen und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird gegebenenfalls eine Stornierungsgebühr erhoben. Das Land NRW übernimmt die Kursgebühr, inklusive Unterbringung und Verpflegung, die Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von allen Teilnehmenden selbst zu tragen.
Ort	Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorf Str. 1 in 40545 Düsseldorf und ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	       Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die für den Social-Media-Auftritt und die inhaltliche Aufbereitung zuständig sind
Inhalt	Eine gezielte inhaltliche Planung ist für einen erfolgreichen Auftritt auf den Social-Media-Kanälen immer wichtiger, um sich aus der Fülle der Kanäle abzuheben. Aber worauf kommt es bei gutem Content wirklich an? Und welche Inhalte sind für Öffentliche Bibliotheken besonders geeignet? Von der Ideenfindung bis hin zur Trendrecherche von relevantem Content für soziale Netzwerke geht es außerdem um die nachhaltige und ressourcensparende Aufbereitung von Inhalten. Der Aufbau sowie eine mögliche Zweitverwertung für alle Ausspielwege spielen dabei ebenfalls eine Rolle. Dabei darf ein gezieltes Storytelling ebenso wenig fehlen, wie die Erstellung einer Übersicht der möglichen Posting-Ideen oder auch eines Posting-Plans. Für die Content- und Redaktionsplanung werden hilfreiche Tools vorgestellt. In der Selbstlernphase werden die Teilnehmer*innen aktiv und erstellen eigene Posts. Das Seminar endet mit einer Fragen- und Feedbackrunde, in der die Dozentin individuelle Rückmeldung zu den erstellten Posts gibt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie klar definieren, wie Sie relevanten Content für die sozialen Netzwerke Ihrer Bibliothek recherchieren, aufbereiten und planen, » kennen Sie Tools für die Contentplanung und die Möglichkeiten verschiedener Ausspielwege (Foto, Video und Text), » sind Sie in der Lage, Social-Media-Content für Ihre Bibliothek ressourcensparend aufzubereiten und sich von der breiten Masse abzuheben.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Clara Simon Social-Media-Expertin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	28.03.2023 - 31.03.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 28.03.2023 10.00 - 14.00 Uhr 31.03.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.02.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Führungsverantwortung haben und sinnhaft sowie erfolgreicher arbeiten möchten
Inhalt	New Work beschreibt ein neues Arbeitsverständnis in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung und einer zunehmend unsicher und komplexer werdenden Welt. Dabei steht die Sinnhaftigkeit der eigenen Tätigkeit im Vordergrund. Durch einen zeitgemäßen Umgang miteinander wird eine hohe Zufriedenheit im Team erreicht. Oftmals werden unnötige Hierarchien abgebaut, was die Eigenverantwortung der Mitarbeiter*innen stärkt und die Kreativität fördert. Während sich Öffentliche Bibliotheken im Wandel befinden und strategisch neu aufstellen, erschweren immer mehr unbesetzte Stellen und zunehmende Arbeitsbelastung möglicherweise die erfolgreiche Neuausrichtung. New Work bietet Ansätze, Ihre Bibliothek zu einem attraktiveren Arbeitsort zu machen und damit die Atmosphäre für alle Mitarbeiter*innen und auch Kund*innen zu verbessern. Haben Sie als Führungskraft die Motivation für New Work verinnerlicht und tragen sie ins Team, kann eine Kultur des Ausprobierens entstehen, bei der Scheitern und vermeintliche „Fehler“ als wertvolle Lernimpulse verstanden werden. Sie etablieren Freiräume, durch die bei allen Beteiligten die Identifikation mit der Arbeit wächst und innovative Angebote gelingen. Themen: » Reflexion eigener Motivatoren sowie der Eigenmotivation für New Work » Reflexion des eigenen Wertesystems » Psychologische Sicherheit und Fehlerkultur » Entwurf einer Zukunftsvision für Ihre Einrichtung » Agile Methoden wie Delegation Poker, Kanban, Lean Coffee Das Seminar bietet beispielhafte Impulse aus der Praxis für die Praxis und lädt zum Mitmachen und Weiterdenken ein.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Einblick in ein Bibliotheksteam bekommen, in dem seit zwei Jahren Ansätze von New Work erprobt und gelebt werden, » kennen Sie einige Methoden der agilen Arbeit, » haben Sie gemeinsam erarbeitet, wie Arbeit Menschen stärkt und persönliches Wachstum fördert, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zum Thema New Work ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Martin Renz Stadtbibliothek Bremen
Tools / Technik	Bitte bringen Sie ein Smartphone oder Tablet mit, um beispielsweise Mentimeter nutzen zu können.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden

Termin	18.04.2023 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 07.03.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 125,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kommunikation verbessern wollen, ob im täglichen Kontakt mit Kund*innen oder in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Inhalt	Beschäftigte in Bibliotheken gelangen in Situationen, in denen es sprachlich schwierig wird. In der täglichen Kommunikation sind viele Nutzer*innen von jung bis alt zu berücksichtigen, die auf eine besonders leicht verständliche Sprache angewiesen sind: Besucher*innen mit geringen Deutschkenntnissen, Lern- und Leseschwächen aller Art oder Menschen mit verschiedenen Sprachbehinderungen. Viele Einrichtungen kennen und nutzen bereits Texte in leichter Sprache als Informationsangebot, aber ist es möglich, auch „leicht“ zu sprechen? Themen: » Sprachliche Barrieren in der Bibliothek » Leichte und Einfache Sprache: – Wer sind die Zielgruppen dieser Sprachformen? – Was verbindet und was unterscheidet diese Gruppen? » Mündliche und schriftliche Kommunikation in Einfacher Sprache Vor Start des Online-Seminars werden Sie bereits mit einer kleinen Vorbereitungsaufgabe auf die Inhalte eingestimmt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Grundkenntnisse der mündlichen und schriftlichen Einfachen Sprache erworben, » haben Sie Ihre eigene Kommunikation in schwierigen Situationen reflektiert, » haben Sie durch praktische Übungen Ihre eigenen kommunikativen Fähigkeiten erweitert.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings wird vorab eine kleine Vorbereitungsaufgabe gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Eeva Rantamo Kulturprojekte – Inklusive Kulturarbeit
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde vor dem 1. Videomeeting an.
Termin	26.04.2023 - 27.04.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 26.04.2023 9.30 - 14.00 Uhr 27.04.2023 9.30 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.03.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 180,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

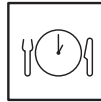
Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Bibliothek nachhaltiger und klimaneutraler gestalten möchten
Inhalt	Klimawandel, Klimakrise, Klimakollaps? Bio-Fleisch und Ökostrom oder „Große Transformation“? Das Seminar steht im Zeichen einer der größten Krisen und Umwälzungen unserer Gegenwart und versucht, die Aufgabe und die Potenziale von Öffentlichen Bibliotheken darin zu verorten. Zu Beginn wird die gegenwärtige gesellschaftliche Situation beleuchtet und die Frage gestellt, wie bisher als Gesellschaft darauf reagiert wird. Anschließend erfolgt eine Annäherung an die unterschiedlichen Verständnisse des Begriffes Nachhaltigkeit. Es folgen Informationen zur Idee der Grünen Bibliothek (kurze Geschichte, Definition, Best/Good Practice, Klimabilanzierung, Gemeinwohlbilanzierung) sowie zur Neuausrichtung Öffentlicher Bibliotheken im digitalen 21. Jahrhundert. Diese Grundlagen sollen es ermöglichen, mit der Ausarbeitung einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie zu beginnen. Diese Nachhaltigkeitsstrategie soll wiederum Grundlage geben, eine erste Vision für die eigene Bibliothek für das Jahr 2030 zu entwickeln. Das Seminar wird durch Erfahrungen und Ideen der Teilnehmer*innen lebendig gestaltet. Der Austausch untereinander steht im Zentrum des Seminars. Die Ergebnisse werden online gesammelt und allen zur Verfügung gestellt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Grundlagen der Idee der Grünen Bibliothek und können einiges für Ihren Standort anwenden, » wissen Sie Grundlegendes über den Klimawandel und die Klimafolgenanpassung, » können Sie die Idee der Grünen Bibliothek mit der Neuausrichtung von Öffentlichen Bibliotheken im 21. Jahrhundert verknüpfen, » haben Sie eine Grundlage für eine Nachhaltigkeitsstrategie für Ihre Bibliothek, » können Sie eine Vision für Ihre Grüne Bibliothek im Jahr 2030 entwickeln.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Tim Schumann Stadtbibliothek Berlin-Pankow, Netzwerk Grüne Bibliothek
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Zur Dokumentation des Seminars wird voraussichtlich Miro oder Padlet genutzt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den beiden Videomeetings an.
Termin	02.05.2023 - 16.05.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 02.05.2023 10.00 - 14.00 Uhr 16.05.2023 10.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.03.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	Der eintägige Erfahrungsaustausch der Ausbildungsleitungen findet jeweils im Mai eines Jahres statt und ist sowohl Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch als auch Weiterbildung zu einem im Vorjahr gemeinsam gewählten Schwerpunktthema. Der Vormittag startet traditionell mit verschiedenen Berichten zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote: » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, » Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln, » Bericht der Kommission für Aus- und Fortbildung des vbnw. Weiterhin werden aktuelle Fragen und Themen der Ausbildungsleitungen im Plenum diskutiert, die gemeinsame Mittagspause ermöglicht zudem informellen Austausch. Der Nachmittag ist dem inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet, hier steht im Jahr 2023 der Vortrag und Austausch zur Inklusion von Menschen mit Behinderung im Vordergrund. Mit vielen praktischen Beispielen und Tipps aus der mittlerweile 5-jährigen Kooperation der Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung und der Amerika-Gedenkbibliothek informiert der Dozent Jens Jannasch über Inklusionswege für Ihre Bibliothek. Abschließend werden gemeinsam sinnvolle Einsatzmöglichkeiten und Maßnahmen erarbeitet.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie Kenntnisse, Ideen und Inspirationen für inklusive Arbeitsbereiche erhalten, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Johannes Achten Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf Jens Jannasch Fachbereichsleitung Betriebsintegrierte Gruppen der BWB, systemischer Coach Dr. Anja Platz-Schliebs Universitätsbibliothek Wuppertal, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw Astrid Schulz Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Franziska Wiedenhöfer (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW

Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

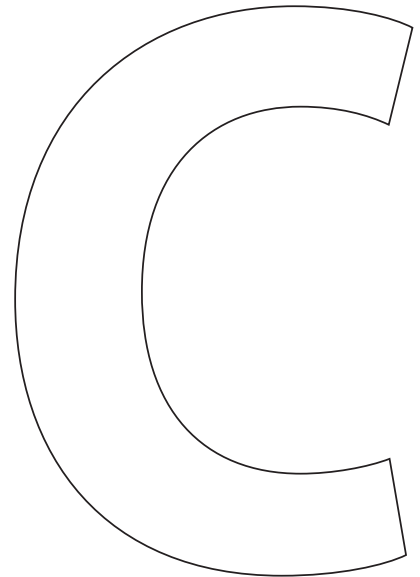
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	10.05.2023 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.03.2023
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum Rotunde
Service	     

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die in Kooperation mit den weiterführenden Schulen das Thema Facharbeiten in ihren Bibliotheken etablieren möchten
Inhalt	Seit 2009 bietet die Stadtbibliothek Bad Pyrmont (19.445 Einwohner) Recherceschulungen zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe an. Die Leiterin der Stadtbibliothek stellt ihr Konzept zur Facharbeitsrecherche vor. Die Teilnehmer*innen erleben die Schulung, die auch die Schüler*innen in Bad Pyrmont erhalten. Berichtet wird außerdem von den Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gymnasium und der Entwicklung sowie Weiterentwicklung des Recherchekonzeptes. Themen: » Vorstellung von Bibliotheksangeboten, die für die Facharbeitsrecherche hilfreich sein können (beispielsweise lokale Bestände, Onleihe, Brockhaus, Munzinger, Duden Sprachwissen, Duden Basiswissen Schule) » Unterschied von Suchmaschinen (Google versus Bibliothekskatalog) » Beschaffung von Literatur über die Fernleihe » Tipps zu Suchstrategien, Suchbegriffen und Trefferlisten » Umgang mit Quellen, Urheberrecht und Plagiat » Vorgehensweise bei der Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek » Serviceleistungen der Bibliothek rund um die Facharbeit
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aus der Praxis Impulse zur Erstellung eines Recherceschulungskonzeptes für weiterführende Schulen erhalten, » kennen Sie Serviceleistungen, die Sie weiterführenden Schulen über das Thema Facharbeiten hinaus anbieten können, » sind Sie in der Lage, ein eigenes Recherchekonzept zu erarbeiten, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zu Angeboten im Kontext Facharbeitsrecherche ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Birgit Jaskolla Stadtbibliothek Bad Pyrmont
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	01.06.2023 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.04.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 80,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Gütersloh, Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer bei Personalwechsel optimal gestalten und nutzen möchten
Inhalt	Qualifizierte Mitarbeiter*innen sind begehrt. Zahlreiche freie Stellen bieten auch Arbeitnehmer*innen im Bibliotheksbereich eine größere Auswahl. Dadurch kommt es zu deutlich schnelleren Stellenwechseln. Das hat Folgen für die On- und Offboarding-Prozesse, welche Mitarbeiter*innen bei Einstellung zielgerichtet integrieren und bei Austritt systematisch begleiten. Das Wissen der gehenden Mitarbeiter*innen gilt es beim Stellenwechsel zu sichern und für die Übergabe bereitzustellen. Die Übergabe wiederum muss effektiv und systematisch gestaltet werden, damit neues Personal einen optimalen Einstieg „an Bord“ in der neuen Bibliothek finden kann. Im Seminar werden die verschiedenen Arten von Wissen beleuchtet, die für den Transfer aufbereitet werden müssen. Weiterhin wird die Frage bearbeitet, wie sich mit Wertschätzung und Effektivität Wissenstransferprozesse gestalten lassen. Themen: » Den Bedarf des Wissenstransfers systematisch erfassen » Aufgaben in den Phasen der beiden Prozesse festlegen » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » wissen Sie, wie Sie die Phasen von On- und Offboarding gestalten, » kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheksteams ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Konzeptarbeit
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	06.06.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 25.04.2023
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 130,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Essen, Hollestraße 3 (Gildehof), 45127 Essen

Service
[Anmeldung](#)



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science), beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	27.03.2023 - 23.06.2023 (Sommersemester 2023)
Inhalt	Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen. Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommt in beiden Semestern das kombinierte Modul Soziale Kompetenz/Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Library Carpentry (LC) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE). Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt (Präsenztermine werden gegebenenfalls ortsunabhängig als Online-Seminar angeboten)
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium (ortsunabhängig). Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Library Carpentry und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen. Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.
Anmeldung	bis spätestens 28.02.2023 (für das Sommersemester 2023)
Kontakt	Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de Dorothee Heidebroek-Hofferberth dorothee.hofferberth@th-koeln.de Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de

Inhalt	» Vorstellung der für den Studiengang wesentlichen organisatorischen und strukturellen Abläufe, der Kommunikationstechniken und -regeln sowie der Angebote zur Infrastrukturunterstützung seitens der TH Köln » Vorstellung der und praktische Übungen zur Funktionalität der E-Learning-Plattform und der für den Studiengang wesentlichen Kommunikationstools » Präsentationstechniken und -methoden (inklusive praktischer Übungen) » Rhetorik (inklusive praktischer Übungen) » Methoden des Projektmanagements
Dozent*innen	Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth, Dipl.-Bibl. Peter Slegers TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Marion Creß Lehrbeauftragte für Rhetorik und Präsentationstechnik Birgit Pawelzik Lehrbeauftragte für Presenting in English Dr. Sandra Dierig Lehrbeauftragte für Projektmanagement

Inhalt	» Steuerung einer Bibliothek – Grundlagen der Organisation – Statistik als quantitative Basis von Steuerungsentscheidungen – Haushaltsführung, Kostenrechnung, Etatverteilung – Formen und Ansätze des Controllings » Personalmanagement in einer Bibliothek – Prinzipien der Leitungsaufgabe (Formen, Instrumente und Qualifikationen in Führungspositionen) – Formen der Führung/Personalführung; Bewertung von Leitungsaufgaben und Leitungsziele in Verbindung mit der Personalführung – Personalführung als Teil der Steuerung einer Organisation
Dozent*innen	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund

Inhalt

- » Spezifika von Informationsdienstleistungen
- » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen
- » Dienstleistungsportfolios Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie anderer Informationseinrichtungen
- » Bewertungskriterien für Informationsdienstleistungen
- » Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 1: Erstellung von Informationsressourcen
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 2: Auskunft und Beratung
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 3: Vermittlung von Informationskompetenz
- » Konzeption von Informationsdienstleistungen

Dozent*innen

Prof. Dr. Inka Tappenbeck
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Inhalt

- » Prinzipien der formalen Dokumentbeschreibung
- » Entitäten und Beziehungen (FRBR, FRBR-LRM)
- » Regelwerke (RDA) und Datenformate (MARC, BIBFRAME, ONIX, LIDO)
- » Normdateien in der Formalschließung
- » Prinzipien der inhaltlichen Erschließung
- » Dokumentationssprachen (Klassifikationssysteme, Thesauri, Schlagwortsprachen)
- » Normdateien in der Inhaltserschließung

Dozent*innen

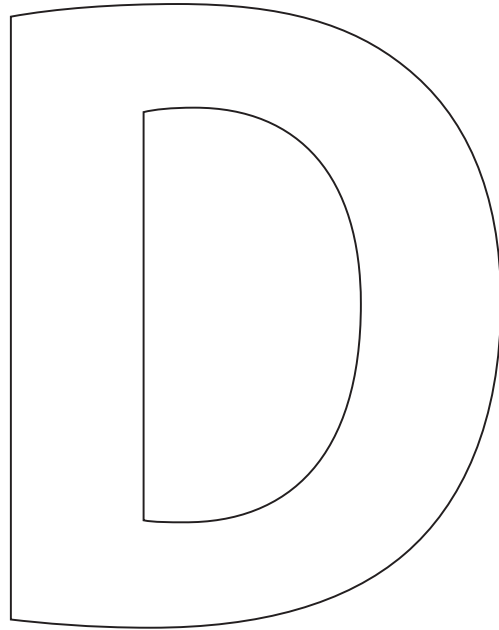
Prof. Dr. Klaus Lepsky
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Sarah Hartmann
Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt am Main

Inhalt	» Strukturelle Funktionen und Geschichte des Einsatzes von Informationstechnologie in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen » Grundlegende Funktionen von Rechnersystemen, Netzwerken und Grundlagen der Programmierung » Funktionsanforderungen an und Marktüberblick zu Systemen, die geschäftsgangorientierte Bibliotheksfunktionen abdecken » Überblick zu mobilen, cloudbasierten und kollaborativen Anwendungen in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen und sich daraus ergebende technische Anforderungen für die Einrichtungen und ihre Nutzer*innen » Technische und organisatorische Anforderungen zur zielgruppenspezifischen Bereitstellung digitaler Medien insbesondere elektronischer Zeitschriften, E-Books und (weiterer) multimedialer Objekte
Dozent*innen	Dr. Andreas Weber Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Inhalt	» Konzepte zum effizienten und reproduzierbaren Bearbeiten von Daten sowie grundlegendes „Computational Thinking“ » Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung » Programmieren mit Python (Grundlagen, Datenextraktion, API-Nutzung, Visualisierung); Umgang mit der Unix-Shell Bash (Navigation, Tools zur automatischen Textprozessierung, Automatisierung) und mit dem verteilten Source-Code-Versionierungssystem Git sowie den Plattformen GitHub/GitLab
Dozent*innen	Prof. Dr. Konrad Förstner TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten sind. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat der TH Köln eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:
https://www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken **in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW**

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken mit einem Studien- oder Fachwirt-Abschluss und mehrjähriger Berufserfahrung, die zukünftig Leitungs- und Führungsaufgaben übernehmen wollen oder ihre bestehenden Kenntnisse vertiefen und reflektieren wollen

Inhalt

Digitalisierung, Arbeit 4.0, agile Arbeitsorganisation und kund*innenzentriertes Management bestimmen das künftige Führungsverhalten auch in Öffentlichen Bibliotheken. Die Komplexität der Aufgaben fordern Führungskräfte in bisher nicht dagewesener Weise, da sich Geschäftsprozesse, Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen verändern.

Eine moderne Führungskultur und Managementkenntnisse, vor allem in den Bereichen Change-, Qualitäts- und Innovationsmanagement sowie Prozessoptimierung und Informationsmarketing sind erforderlich, um den digitalen Wandel, neue Arbeitsstrukturen und kund*innenorientierte Services und die damit verbundenen neuen Tätigkeitsfelder aktiv gestalten zu können.

Der Zertifikatskurs „Fit für die Zukunft“ vermittelt die für Führungspositionen in Öffentlichen Bibliotheken zentralen Aspekte zu Strategien, Finanzen, Personal, Geschäftsmodellen, Marketing, Controlling, Leadership und Wandel.

Aufbauend auf den vorhandenen fachlichen Kompetenzen, geht es vor allem auch um die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und der außerfachlichen Kompetenzen.

So stehen fachliche und persönliche Aspekte in dem Kurs gleichberechtigt nebeneinander und werden integrativ vermittelt. Zentraler Input, Mini-Cases und Praxisbeispiele bilden die Basis für diesen Kurs. Durch eine interaktive Beteiligung der Teilnehmer*innen mit Gruppenarbeiten, gegenseitigem Erfahrungsaustausch und Teamteaching wird ein hoher Lernerfolg erzielt.

Mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) hat das ZBIW einen Partner gewinnen können, der seine langjährige Erfahrung mit der Durchführung von Lehrgängen zum kommunalen Management für Führungskräfte in diesen Zertifikatskurs mit einbringt.

Die Inhalte des Kurses werden in fünf Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Die Bibliothek der Zukunft strategisch steuern

Modul 2: Personalführung und Persönlichkeitsentwicklung

Modul 3: Organisation: Prozessmanagement

Modul 4: Strategisches Marketing

Modul 5: Von der Analyse zur Veränderung

Training zum persönlichen Auftritt

Der persönliche Auftritt spielt in Leitungspositionen eine große Rolle. Zwischen Modul 1 und Modul 2 durchlaufen alle Teilnehmer*innen ein Online-Training unter dem Titel „Vortrag – Moderation – Präsentation: wirkungsvoll auftreten“.

Einzelcoaching – Ansatzpunkte zur persönlichen Entwicklung

Ein Einzelcoaching mit dem systemischen Coach Klaus Greschek ist für alle Teilnehmer*innen im Kurs enthalten. Erste Termine finden nach Modul 2 statt. Je nach Bedarf können noch Anschlusstermine verabredet werden. Der Ersttermin liegt im Kurszeitraum, mögliche Folgetermine müssen bis spätestens 31.12.2023 stattfinden. Die Terminplanung koordiniert das ZBIW im Anschluss an das zweite Modul. Die Einzelcoachingtermine finden in der Regel über Zoom statt.

Lernziele

Am Ende des Zertifikatskurses

- » können Sie Ihre Bibliothek strategisch steuern,
- » haben Sie Ihre innere Haltung zum Thema „Leitung und Führung“ kritisch betrachtet und konstruktiv weiterentwickelt,
- » kennen Sie Ihre Rolle als Prozessverantwortliche*r und können Methoden des Prozessmanagements anwenden,
- » können Sie strategische Marketinginstrumente einsetzen, eine Zielgruppenanalyse durchführen und ein Kommunikationskonzept ableiten,
- » können Sie die für Ihre Strategie wichtigen Daten und Kennzahlen analysieren und nutzen,
- » sind Sie in der Lage, Change-Prozesse als Führungskraft zu planen und zu begleiten,
- » haben Sie Ihren wirkungsvollen Auftritt bei Präsentationen, Moderationen und Vorträgen optimiert.

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Format	Präsenz und Online Die Module finden in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ werden einzelne oder auch alle Module digital stattfinden: Live-Online über Zoom. Die Durchführung wird damit garantiert. Das Training zum persönlichen Auftritt zwischen den Modul 1 und Modul 2 findet im Online-Format statt.
Methoden	Beratung, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Teamteaching, Trainer-Feedback, Vortrag/Präsentation
Abschluss	Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 4 ECTS Für die Anwesenheit bei allen Terminen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat kann im Anschluss an den letzten Kurstermin mit Erstellung einer Facharbeit zur Erlangung von ECTS erreicht werden. Dazu wählen die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten und verfassen als Fachaufsatz einen praxisorientierten Artikel, der benotet wird.
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Dozent*innen	Dr. Miriam Albers ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin Gudrun Burhorn Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Prof. Dr. Ursula Georgy TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Klaus Greschek Systemischer Coach Andreas Mittrowann Strategieberater

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Tools / Technik

Erforderliche Technik bei den Präsenzterminen wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Für die Transferaufgaben und Kommunikation zwischen den Modulen sowie den Zugriff auf alle Kursunterlagen benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können.

Das Online-Präsentationstraining findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Für die Aufzeichnung Ihrer Vorträge brauchen Sie eine Kamera, das kann notfalls auch eine Handykamera sein, wenn die Qualität gut ist.

Arbeitsaufwand

Der Zertifikatskurs dauert etwa ein halbes Jahr. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 11 Fortbildungstage zuzüglich der Bearbeitung jeweils einer Transferaufgabe zwischen den Modulen (jeweils etwa 5 Stunden). Zur Erlangung eines Zertifikates mit 4 ECTS kann fakultativ eine Facharbeit abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit 20 Stunden kalkuliert wird.

Termin

Modul 1: **23. - 24.01.2023**

Modul 2: **08. - 09.03.2023**

Modul 3: **18. - 19.04.2023**

Modul 4: **09. - 10.05.2023**

Modul 5: **14. - 15.06.2023**

Online-Training zum persönlichen Auftritt

07.02.2023 9.00 - 12.30 Uhr

Selbstlernphase zwischen den Terminen

28.02.2023 9.00 - 12.30 Uhr (Gruppe A) und 13.30 - 17.00 Uhr (Gruppe B)

Anmeldung

bis spätestens 28.11.2022

Bewerbung mit Motivationsschreiben

Teilnehmer*innen

14

Kosten

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken und wird in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW durchgeführt. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr.

- » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 530,- Euro
- » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 2.650,- Euro

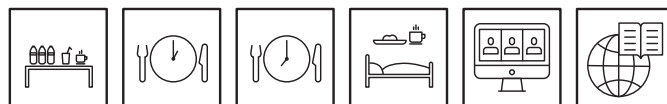
Die Preise beinhalten Unterbringung und Verpflegung, die Reisekosten zu Präsenzterminen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Ort

Tagungshaus „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 in Mülheim an der Ruhr und ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken mit abgeschlossenem Hochschulstudium oder abgeschlossener Berufsausbildung und mindestens einem Jahr Berufserfahrung, die E-Learning-Angebote zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz in ihrer Einrichtung entwickeln, ausbauen oder konzeptionell neu aufsetzen möchten

Inhalt

Attraktive und didaktisch wirksame E-Learning-Angebote zur Förderung von Medien-, Informations- und Datenkompetenz zu entwickeln ist eine der dringlichsten Herausforderungen für Wissenschaftliche wie auch für Öffentliche Bibliotheken. Angesichts kontinuierlich steigender Studierendenzahlen, aber auch durch die im Zuge der Digitalisierung wachsenden Bedarfe der verschiedenen Zielgruppen – von der Recherche für die Facharbeit bis hin zu Open Data, von der Sicherheit im Internet bis zu Private Digital Archiving – wird es für Bibliotheken perspektivisch immer wichtiger, entsprechende Angebote nicht nur für die Hochschulbibliothek oder die Öffentliche Bibliothek vor Ort zu konzipieren, sondern die Zielgruppen über Online-Angebote oder hybride E-Learning-Angebote zu erreichen.

Der Zertifikatskurs „E-Learning für Bibliotheken“ vermittelt die didaktischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zur Entwicklung von bibliothekarischen E-Learning-Angeboten. Dabei werden auf Seiten der Teilnehmer*innen keine Vorkenntnisse in den behandelten Themenbereichen vorausgesetzt; der Kurs vermittelt Grundlagenkenntnisse und -fähigkeiten in allen aufgeführten Bereichen, die je nach individueller Kompetenz vertieft und weiter ausgebaut werden können. Im Mittelpunkt steht der Anwendungsbezug: Die Teilnehmer*innen lernen eine Vielzahl methodischer Formate – etwa animierte Lernvideos, Screencasts, Podcasts, Filme, Online-Seminare und Rallyes – sowie den Umgang mit den zu ihrer Erstellung erforderlichen digitalen Werkzeugen praktisch kennen und üben anhand von modular aufgebauten Aufgabenstellungen deren Einsatz in verschiedenen Anwendungskontexten ein.

In den Präsenzphasen vor Ort und über Zoom bekommen die Teilnehmer*innen konzentrierten Input zu den verschiedenen thematischen Bausteinen des Kurses und arbeiten in Tandems an kleinen Aufgaben, durch die sie die verschiedenen Methoden und Werkzeuge praktisch kennenlernen. Während der Selbstlernphasen, die den Präsenzveranstaltungen vor- und nachgeschaltet sein können, wird die Arbeit mit den vorgestellten Methoden und Werkzeugen vorbereitet und praktisch vertieft. Die Dozent*innen geben zu allen bearbeiteten Aufgaben ein persönliches Feedback und betreuen die Teilnehmer*innen individuell. Dazu steht neben den Gesprächen in den Präsenzphasen vor Ort eine Vielzahl digitaler Kommunikationswege (Videokonferenzen, Chat, E-Mail) zur Verfügung.

Der Theorie-Praxis-Transfer ist durch die enge Verzahnung der Lerninhalte mit der praktischen Erfahrung und dem beruflichen Kontext der Teilnehmer*innen gewährleistet. In allen Modulen steht die Arbeit an E-Learning-Angeboten für die eigene Bibliothek im Fokus. Dies gilt insbesondere für die beiden größeren Praxisprojekte am Ende des Kurses: Hier konzipieren und erstellen die Teilnehmer*innen je zwei komplette E-Learning-Angebote für den eigenen Arbeitskontext und setzen diese praktisch um. Damit alle Kursteilnehmer*innen von den im Verlauf des Zertifikatskurses gewonnenen Erfahrungen und Projektergebnissen profitieren können, werden die Praxisprojekte bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung am Ende des Kurses vorgestellt.

Die Inhalte des Kurses werden in zehn Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

- Modul 1:** E-Learning-Didaktik und -Werkzeuge: Einführung
- Modul 2:** Rechtliche Aspekte im E-Learning: Nutzungsrechte und Lizenzen
- Modul 3:** Persönliche Präsenz im E-Learning I: Sprechen vor der Kamera
- Modul 4:** Podcasts als E-Learning-Angebote produzieren
- Modul 5:** Persönliche Präsenz im E-Learning II: Online-Seminare entwickeln und durchführen
- Modul 6:** Erklärvideos I: Animationsfilme drehen
- Modul 7:** Erklärvideos II: Screencasts erstellen
- Modul 8:** Filme drehen für die Website und den Social-Media-Auftritt
- Modul 9:** Bibliotheksführungen digital und interaktiv gestalten: Führungen und Rallyes
- Modul 10:** Praxisphase und Abschlusspräsentation

Lernziele

Am Ende des Zertifikatskurses

- » können Sie E-Learning-Angebote zielgruppenspezifisch konzipieren,
- » können Sie geeignete Methoden und Werkzeuge zur Realisierung von digital basierten Vermittlungsformaten auswählen und verwenden,
- » sind Sie in der Lage, selbstständig didaktisch wirksame E-Learning-Angebote zu erstellen.

Format	Blended Learning Das Seminar findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online).
Methoden	Gruppenarbeit, Peerfeedback, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Abschluss	Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS Empfohlen wird ein Abschluss mit einem Zertifikat für den gesamten Kurs. Dies setzt die Beteiligung an allen Präsenzterminen, die Lösung von Aufgaben in den Selbstlernphasen, die Bearbeitung von zwei Praxisprojekten sowie (bei Erwerb von 8 ECTS) die Dokumentation eines Praxisprojektes in Form einer Facharbeit voraus.
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Dozent*innen	Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Tom Birke Medienpädagoge bei Akki e.V., Düsseldorf Julia Brinkert Freiberufliche Dozentin Marion Creß Kommunikationstrainerin Michael Dlugosch Universität Düsseldorf, Studierendenservice Sandra Peters TV-Redakteurin und Social-Media-Coach Prof. Dr. Anke Petschenka TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Julia Rittel Stadtbibliothek Euskirchen Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Für die Präsenz vor Ort ist das Mitbringen eines eigenen Laptops notwendig.

Arbeitsaufwand

Der Zertifikatskurs dauert 10 Monate. Der zeitliche Aufwand für die Teilnehmer*innen beträgt insgesamt 10 Präsenztage (etwa 1/3 vor Ort, 2/3 via Zoom), etwa 80 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) zuzüglich der Bearbeitung von Materialien und Aufgaben in den Selbstlernphasen zwischen den Modulen (Arbeitsaufwand je nach individuellem Arbeitstempo zwischen 4 und 12 Unterrichtsstunden in den Modulen 1-9 und etwa 30 Unterrichtsstunden in Modul 10), also insgesamt 200 Unterrichtsstunden. Darin enthalten ist auch die Durchführung der beiden Praxisprojekte. Sofern Teilnehmer*innen mit dem Kurs neben einer Teilnahmebescheinigung auch ECTS erwerben möchten (um diese beispielsweise im Rahmen von Studiengängen einzubringen), ist zusätzlich eine Facharbeit zu erstellen, auf deren Ausarbeitung weitere 40 Unterrichtsstunden in Form einer begleiteten Selbstlernphase entfallen. Der gesamte Arbeitsaufwand umfasst somit 240 Unterrichtsstunden zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.

Termin

Modul 1 / Auftakt: **06. - 07.02.2023** | Tag 1: 13.30 - 17.30 Uhr, Tag 2: 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz)
 Modul 2: **24.02.2023** | 10.00 - 14.00 Uhr (Live-Online)
 Modul 3: **06.03.2023** | 10.00 - 17.00 Uhr (Live-Online)
 Modul 4: **14.04.2023** | 9.00 - 16.30 Uhr (Live-Online)
 Modul 5: **05.05.2023** | 10.30 - 17.00 Uhr (Live-Online)
 Modul 6: **16.06.2023** | 9.00 - 16.30 Uhr (Live-Online)
 Modul 7: **14.07.2023** | 9.00 - 16.30 Uhr (Live-Online)
 Modul 8: **01.08.2023** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz)
 Modul 9: **27.09.2023** | 9.00 - 16.30 Uhr (Präsenz)
 Modul 10 / Abschluss: **11.12.2023** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz)

Anmeldung

bis spätestens 12.12.2022
 Bewerbung mit Motivationsschreiben

Teilnehmer*innen

14

Kosten

2.150,- Euro

Im Kurspreis sind Mittagessen und Getränke an den Präsenztagen sowie eine Übernachtung vom 06. auf den 07.02.2023 im Hotel Chelsea in Köln mit Frühstück enthalten. Wird die Übernachtung nicht in Anspruch genommen, reduziert sich der Kurspreis auf 2.060,- Euro.

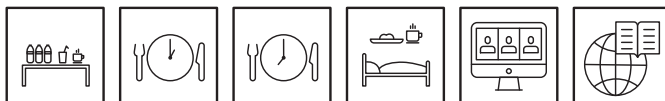
Reisekosten und Vorabübernachtungen zu den Präsenzterminen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln und ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Digital-analoge Vermittlungskonzepte für Öffentliche Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die zielgruppengerechte Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz entwickeln, erweitern und strategisch ausrichten möchten

Inhalt

Lese- und Medienkompetenzvermittlung im digital-analogen Raum ist eine der zentralen Aufgaben Öffentlicher Bibliotheken, über alle Altersgruppen hinweg, aber mit einem besonderen Fokus auf die Zielgruppe Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen im Sozialraum Kommune.

Dabei ist Lesen heute nicht mehr auf den analogen Raum und nicht mehr nur auf den schriftlichen, national-sprachlichen Text begrenzt. Leseförderung ist hybrid, und sie spielt sich sowohl im digitalen als auch im physischen Raum ab, sie dockt an den formalen Bildungsinstitutionen und deren Lehr- und Bildungsplänen an, beginnt in der Förderung von Vorläuferfertigkeiten des Lesens in Familie und Kita und wird auch in der weiteren Bildungssozialisation durch vielfältige Angebote und Formate mit informellem Charakter gefördert. Lesen erfolgt in vielen Sprachen und Sprachsystemen - auch der Umgang mit der Computersprache gehört dazu. Bibliotheken bieten von Bücherbabies über Lesepat*innen bis hin zu spielerischen Coding-Angeboten wichtige Einstiegshilfen für die junge Generation.

Mitarbeiter*innen Öffentlicher Bibliotheken stehen inhaltlich wie methodisch-didaktisch vor immer neuen Herausforderungen zur Ermöglichung einer zeitgerechten Lesekompetenz und Medienbildung. Sie werden häufig zu Scharnieren zwischen Kita, Schule, Kommune und Familie, müssen sich mit Finanzierungsmöglichkeiten, Technik, Didaktik und Pädagogik, curricularen Anforderungen und immer noch alters- und zielgruppengerechten Inhalten und Medien auskennen. Eine zielgruppenspezifische und kompetente Kommunikation gehört heute ebenso zum Berufsbild wie eine effiziente Planung und zielgerechte Pädagogik. So hat sich auch die Vermittlungsarbeit in den letzten Jahren grundlegend geändert: Spricht man von Leseförderung in und von Öffentlichen Bibliotheken, liegt dieser immer ein partizipativ-integrativer Ansatz zugrunde, und sie ist immer auch technik- und mediengestützt.

Digital-analoge Leseförderung als eine Querschnittsaufgabe unserer aktuellen mediatisierten Gesellschaft vermittelt der Zertifikatskurs „XPRTN für das Lesen“ als berufsbegleitende Weiterbildung. Dabei geht es nicht um Standardlösungen: Sie als Teilnehmer*in lernen für Ihre Bibliothek Bedarfe zu erkennen und erfolgreiche Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz unter Berücksichtigung von Inklusion, Diversität, Mehrsprachigkeit, Literalität und Digitalität zu konzipieren. Sie identifizieren im Kursverlauf die blinden Flecken in Ihrem Angebotsportfolio, analysieren Zielgruppen bedarfsgerecht und erproben Vermittlungskonzepte mit (oder auch ohne) Kooperationspartner*innen.

Der Kurs ist als reines Online-Angebot konzipiert. In Live-Online-Veranstaltungen lernen Sie die anderen Teilnehmer*innen kennen, finden Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion und erweitern Ihr berufliches Netzwerk. Während der Selbstlernphasen haben Sie eine hohe Flexibilität bei der Bearbeitung der Lerneinheiten. Diese sind barrierearm und unterstützt durch kurze Videos und eine Audioversion der Skripte. Sie erhalten in jeder Einheit ein persönliches Feedback und werden individuell betreut. Der Theorie-Praxis-Transfer ist durch die enge Verzahnung der Inhalte mit Ihrer praktischen Erfahrung sowie der Umsetzung erlernter Strategien in Ihre Bibliothekspraxis gewährleistet. Im Praxisprojekt steht idealerweise Ihre eigene Bibliothek im Fokus. Konzept, Umsetzung und Evaluation des Projektes dokumentieren Sie im Rahmen einer Hausarbeit.

Die Inhalte des Kurses werden in vier Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Lesen und Medien

Modul 2: Zielgruppen der Lese- und Medienkompetenzförderung

Modul 3: Mediendidaktisch planen und handeln

Modul 4: Praxismodelle professionell planen, kommunizieren und reflektieren

Lernziele

Am Ende des Zertifikatskurses

- » kennen Sie die Grundlagen der Lese- und Medienkompetenzförderung,
- » haben Sie die Zielgruppen Ihrer Bibliothek analysiert und kennen die blinden Flecken im Angebotsportfolio,
- » können Sie erfolgreiche Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz unter Berücksichtigung von Inklusion, Diversität, Mehrsprachigkeit, Literalität und Digitalität konzipieren,
- » haben Sie digital-analoge Vermittlungskonzepte erprobt,
- » können Sie souverän mit Sponsor*innen und Kooperationspartner*innen kommunizieren,
- » sind Sie in der Lage, ausgewählte Formen der Qualitätssicherung zu planen, zu erstellen und auszuwerten,
- » haben Sie ein Praxisprojekt konzipiert, durchgeführt, (digital) dokumentiert und präsentiert.

Format

Blended Learning

Das Seminar findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (Live-Online).

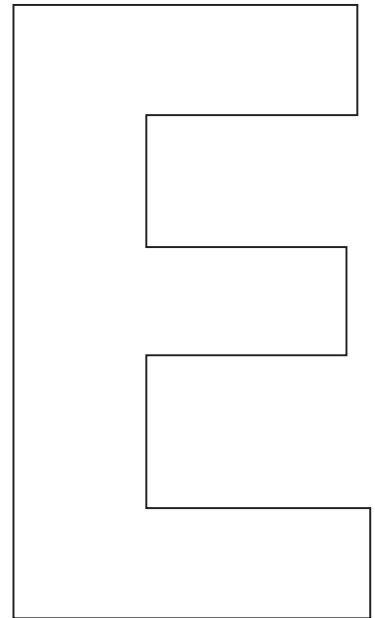
Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Digital-analoge Vermittlungskonzepte für Öffentliche Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Methoden	Live-Online-Präsenzveranstaltung: Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation Selbstlernphase: Beratung, E-Learning (Text-, Video- und Audiomaterialien werden bereitgestellt und ggf. von den Teilnehmer*innen selbst produziert), Peer-Feedback, Trainer-Feedback, Übung
Abschluss	Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS Empfohlen wird ein Abschluss mit Zertifikat, der eine Beteiligung an allen Live-Online-Veranstaltungen, die Lösung von Aufgaben in den Selbstlernphasen und die Dokumentation des Praxisprojektes in einer Facharbeit beinhaltet. Werden einzelne Bestandteile nicht absolviert, erhalten die Teilnehmer*innen eine passgenaue Teilnahmebescheinigung.
Dozent*innen	Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, Technische Universität Dortmund Tatjana Vogel Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, Technische Universität Dortmund Prof. Dr. Tom Becker TH Köln Stadtbibliothek Hannover
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Live-Online-Termine finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	Der Zertifikatskurs dauert ein Jahr. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 8,5 Live-Online-Tage (etwa 55 Stunden) zuzüglich der Bearbeitung von Materialien und Aufgaben in den Selbstlernphasen je Modul (Arbeitsaufwand jeweils 30 Stunden) sowie der Durchführung des Praxisprojektes und die Ausarbeitung der Facharbeit zum Ende des Kurses (Arbeitsaufwand etwa 65 Stunden). Der gesamte Arbeitsaufwand umfasst 240 Stunden zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.
Termin	Auftakt und Start Modul 1: 02. - 03.03.2023 Live-Online + Selbstlernphase Start Modul 2: 02. - 03.05.2023 Live-Online + Selbstlernphase Start Modul 3: 10. - 11.08.2023 Live-Online + Selbstlernphase Start Modul 4: 16. - 17.11.2023 Live-Online + Selbstlernphase Abschluss: 29.02.2024 Live-Online
Anmeldung	bis spätestens 05.01.2023 Bewerbung mit Motivationsschreiben
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken und wird in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW durchgeführt. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr. » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 250,- Euro » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 1.250,- Euro Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.
Ort	ortsunabhängig (Live-Online und Lernplattform)

Service



Anmeldung



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Aufgrund der COVID-19-Situation kann es weiterhin sinnvoll sein, Inhouse-Schulungen im Onlineformat zu planen. Bei Inhouse-Schulungen entscheiden Sie für Ihre Bibliothek letztendlich selbst, ob Sie die Schulung im Onlineformat oder in Präsenz vor Ort durchführen und damit auch die gesamte Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Vorschriften übernehmen. Wir beraten Sie gerne, wie Ihr Wunschthema optimal umgesetzt werden kann.

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

https://www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines**
- 2 Anmeldungen**
- 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes**
- 4 Bescheinigungen**
- 5 Kosten**
- 6 Rücktritt**
- 7 Widerrufsrecht**
- 8 Datenschutz**
- 9 Feedback und Evaluation**

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW: <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Die Teilnahme an (Online-)Veranstaltungen gilt immer nur für die bei der Anmeldung hinterlegte Person, die vom ZBIW eine Einladung/Zusage erhalten hat. Die Anmeldung ist grundsätzlich personalisiert und nicht übertragbar. Möchten Sie mit mehreren Personen an einer (Online-)Veranstaltung teilnehmen, so erfordert dies die Anmeldung aller Personen. Eine missbräuchliche Nutzung der Anmeldung wie beispielsweise die Weitergabe ohne Absprache mit dem ZBIW oder Nutzung einer Einzelanmeldung für mehrere Personen ist ausdrücklich untersagt. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes

Die Benachrichtigung über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn per E-Mail durch das ZBIW und stellt eine verbindliche Vereinbarung dar.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, bis fünf Werktage vor Seminarbeginn einzuladen. (siehe auch 6 Rücktritt)

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an Sie weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

TH Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fax: 0221 8275-3690

Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

TH Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln

Telefon: 0221 8275-3692 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Leitung



Prof. Dr. Ursula Georgy
0221 8275-3922
ursula.georgy@th-koeln.de

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Britt Tegtmeier
0221 8275-3692
britt.tegtmeyer@th-koeln.de

Ihr ZBIW. Team

Seminarplanung und -organisation

Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de



Franziska Wiedenhöfer
0221 8275-5314
franziska.wiedenhoefer@th-koeln.de

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de



Meik Schild-Steiniger
0221 8275-3694
meik.schild-steiniger@th-koeln.de

ZBIW.
TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

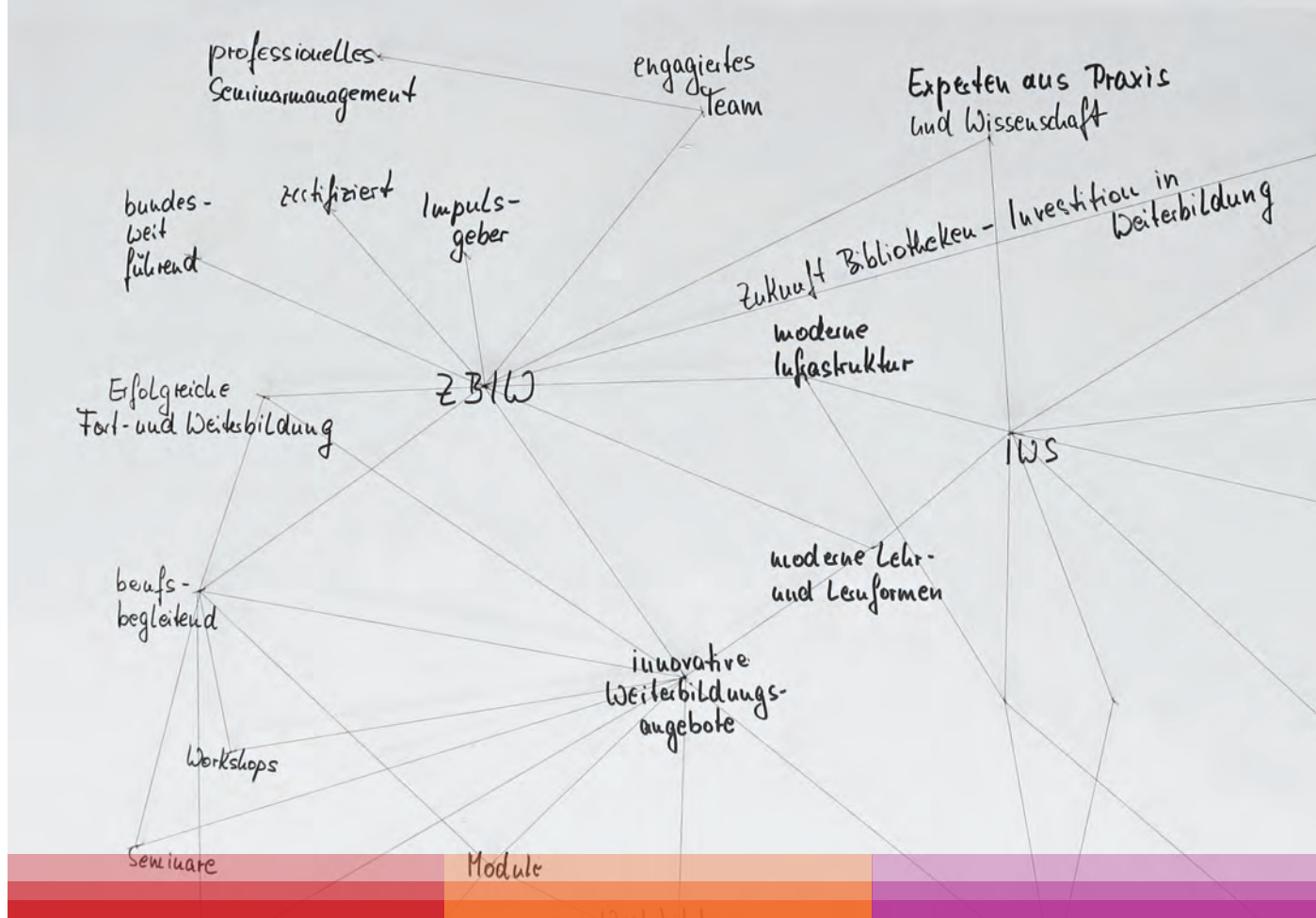


www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen 2. Halbjahr 2023

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

0221 8275-3693
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Veranstaltungsübersicht	6
A Seminare und Workshops	9
1 Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	11
2 Informationsressourcen und -vermittlung	21
3 Bibliotheksorganisation und -management	25
4 Informationskompetenz	43
5 Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung	49
6 Bibliotheksspezifische Informationstechnologie	59
B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW .	65
C MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs ..	79
D Zertifikatskurse	85
E Inhouse-Angebote	93
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren	95
Ansprechpartner*innen des ZBIW	98

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Buchstaben **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung im Mai 2023 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden. Und wie gewohnt finden Sie dort eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

<https://www.th-koeln.de/zbiw>

Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools



Einsatz einer Lernplattform



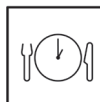
Erfahrungsaustausch



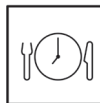
Seminargetränke



Mittagessen



Abendessen



Übernachtung/Frühstück



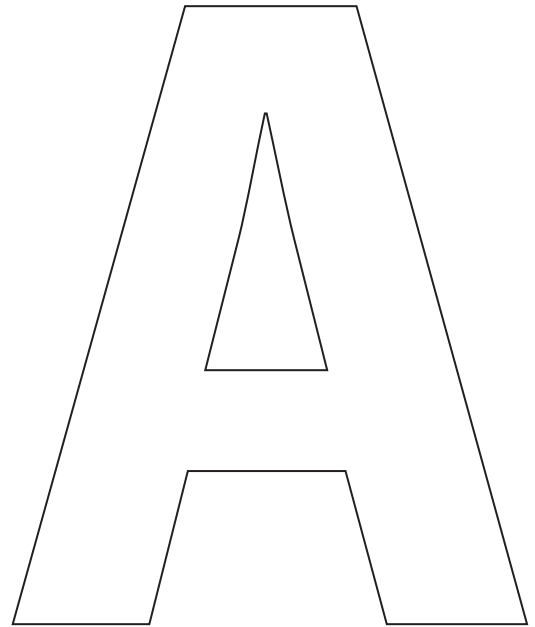
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW



Übersicht der Seminare und Workshops 2. Halbjahr 2023

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
09.08.23 - 16.08.23	Spielerisch durch die Bibliothek - gamifizierte Bibliotheksführung	7.01	66
14.08.23 - 28.08.23	Texte im bibliothekarischen Arbeitsumfeld passgenau formulieren	7.02	67
30.08.23 - 17.01.24	Führungs-ABC für Teamleitungen in Bibliotheken	3.01	26
30.08.23	Veranstaltungen und Diskussionsforen in Öffentlichen Bibliotheken erfolgreich moderieren	7.03	68
04.09.23	Zukunft strategisch simulieren: Mit KI-Tools und dem Metaverse die Bibliothek von übermorgen gestalten	7.04	69
07.09.23	Gesprächstraining - Tacheles oder Samthandschuh?	5.01	50
07.09.23 - 14.09.23	Interaktives Storytelling in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit	7.05	70
11.09.23	Einführung in Python für Bibliotheken	6.01	60
12.09.23 - 26.09.23	Instagram für Bibliotheken	7.06	71
15.09.23	Python für Bibliotheken: Fortgeschrittene Konzepte und Anwendungen	6.02	61
17.09.23 - 18.09.23	Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geisteswissenschaften	4.01	44
18.09.23	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	7.07	72
19.09.23 - 20.09.23	Social-Media-Recht in Bibliotheken	3.02	28
20.09.23	(Online-)Meetings in Bibliotheken effizient planen und durchführen	3.03	29
21.09.23 - 22.09.23	Teammeetings in der Bibliothek effektiv und wirkungsvoll gestalten - Einführung in die soziokratische Konsentmoderation	5.02	51
21.09.23 - 25.09.23	Spielerisch durch die Bibliothek - gamifizierte Bibliotheksführung	4.02	46
25.09.23 - 26.09.23	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	1.01	12
16.10.23 - 30.10.23	Citizen Science in und mit Wissenschaftlichen Bibliotheken	5.03	52
16.10.23 - 06.11.23	Alles eine Frage des Bewusstseins: Erklärvideos didaktisch sinnvoll erstellen	4.03	47
16.10.23 - 07.11.23	Einführung in die RSWK - Regeln für die Schlagwortkatalogisierung	1.02	13
16.10.23 - 07.11.23	KI-gestützte Lernumgebungen: Gestaltung von adaptiven Lernangeboten in Bibliotheken	4.04	48
18.10.23	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	1.03	15
19.10.23 - 20.10.23	Weil Sie in Ihrer Bibliothek etwas zu sagen haben: Führung ohne Hierarchie	3.04	30
19.10.23 - 23.11.23	Change Management in Öffentlichen Bibliotheken	7.08	73
23.10.23	Hundgestützte Leseförderung in Öffentlichen Bibliotheken	7.09	74
23.10.23 - 24.10.23	Agile Zusammenarbeit im Team - Prinzipien und Methoden im bibliothekarischen Alltag	3.05	31

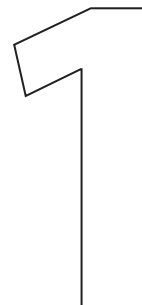
Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
24.10.23	Vortrag - Schulung - Moderation: stimmig vor Gruppen auftreten	5.04	54
24.10.23 - 14.11.23	Rechtliche Grundlagen für virtuelle Lernräume in Bibliotheken	1.04	16
25.10.23	Graphic Recording für Fortgeschrittene - visuell dokumentieren und präsentieren	3.06	32
25.10.23	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	7.10	75
25.10.23 - 30.11.23	Evaluationen von Bildungsangeboten in Bibliotheken - wie geht das und wie bringt es etwas?	3.07	33
26.10.23 - 27.10.23	Projektmanagement in der Bibliothek: die Rolle der Projektleitung und ihre kommunikativen Anforderungen	3.08	34
26.10.23 - 09.11.23	Mit guten Beiträgen zu mehr Likes und Kommentaren: Texten für Social Media in Bibliotheken	3.09	35
03.11.23 - 17.11.23	Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Bibliotheken	5.05	55
07.11.23 - 08.11.23	Personalentwicklung und Geschäftsfelderweiterung: Neue Herausforderungen für Fachhochschulbibliotheken	3.10	36
07.11.23 - 08.11.23	Den Webauftritt der Bibliothek strategisch planen - die richtige Vorbereitung als Erfolgsfaktor für die Umsetzung oder Optimierung digitaler Angebote	6.03	62
07.11.23 - 21.11.23	Recherche nach Informationen in Bibliotheken - Google reicht nicht!	2.01	22
08.11.23 - 13.12.23	Benutzungsforschung in der Bibliothekspraxis: Möglichkeiten abseits der Online-Umfrage	3.11	37
09.11.23 - 10.11.23	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	2.02	23
09.11.23 - 10.11.23	Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek - einfach sprechen, einfach schreiben	7.11	76
13.11.23 - 14.11.23	Sicherheit im Umgang mit Bibliotheksnutzer*innen	5.06	56
13.11.23 - 17.11.23	Open Access für Einsteiger*innen	1.05	17
14.11.23 - 21.11.23	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	3.12	39
15.11.23	Zwischen Homeoffice und Bibliothek - erfolgreich führen in hybriden Arbeitssituationen	3.13	40
15.11.23 - 29.11.23	Partizipation in Bibliotheken - Kund*innen gezielt einbinden	7.12	77
16.11.23 - 17.11.23	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	6.04	63
20.11.23 - 24.11.23	Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	1.06	18
22.11.23	Vertragsenglisch für Bibliotheken (E-Books, Lizenzen)	1.07	20
23.11.23 - 24.11.23	FaMIs als ForFuture-Denker*innen! Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der grünen Bibliothek von morgen	3.14	41
30.11.23	Erfahrungsaustausch: Auskunft und Information	5.07	57
14.12.23 - 15.12.23	Resilient und achtsam in der Bibliothek führen	5.08	58



Seminare und Workshops

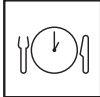
1	Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	11
2	Informationsressourcen und -vermittlung	21
3	Bibliotheksorganisation und -management	25
4	Informationskompetenz	43
5	Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung	49
6	Bibliotheksspezifische Informationstechnologie	59

Anmeldung unter www.th-koeln.de/zbiw



Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

1.01	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	12
1.02	Einführung in die RSWK - Regeln für die Schlagwortkatalogisierung	13
1.03	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	15
1.04	Rechtliche Grundlagen für virtuelle Lernräume in Bibliotheken	16
1.05	Open Access für Einsteiger*innen	17
1.06	Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	18
1.07	Vertragsenglisch für Bibliotheken (E-Books, Lizenzen)	20

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Leitung der Benutzungsabteilung arbeiten
Inhalt	Für den Erfahrungsaustausch sind unter anderem folgende Themen vorgesehen: » Aktuelles aus den Bibliotheken » ALMA » Lernraumgestaltung
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Benutzungsleitung kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	Tobias Schwarck (Moderation) Universitätsbibliothek Wuppertal sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	25.09.2023 10.00 - 17.00 Uhr 26.09.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.08.2023
Teilnehmer*innen	18
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 300,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	    

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit der verbalen Inhaltserschließung von Ressourcen betraut sind
Inhalt	In dieser digitalen Veranstaltung wird das Regelwerk RSWK vollständig geschult. Die Inhalte werden abschnittsweise wie folgt präsentiert: » Grundregeln » Personenschlagwörter » Geografische Schlagwörter » Sachschlagwörter » Zeitschlagwörter » Körperschaften, Konferenzen und Veranstaltungen » Werke » Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Schul- und Berufsschulbücher Dabei wird ein solides Verständnis der Grundkonzepte sowie der einzelnen RSWK-Regeln zur Erfassung und Verwendung der Schlagwörter aufgebaut. Die Inhalte werden zunächst anhand eingesprochener Präsentationen für das individuelle Selbststudium bereitgestellt. In Videomeetings für Fragen und Diskussionen sollen die Inhalte vertieft und Unklarheiten aufgearbeitet werden. Hinweis: Die Erfassungsregeln für diejenigen Entitäten (Personen einschließlich Familien, Körperschaften, Konferenzen/Veranstaltungen, Gebietskörperschaften sowie Werke), die auch in der Formalerschließung Anwendung finden, folgen dem Regelwerk RDA und sind daher nicht Teil dieser RSKW-Schulung. Für die Inhaltserschließung mit allen Entitäten gilt RSWK.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie mit den Grundlagen der RSWK vertraut, » kennen Sie die Regeln für Erfassung und Verwendung in Bezug auf die einzelnen Entitätentypen, » sind Sie in der Lage, regelgerecht verbal zu erschließen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Helga Karg Deutsche Nationalbibliothek Dr. Julijana Nadj-Guttandin Deutsche Nationalbibliothek Esther Scheven Deutsche Nationalbibliothek
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 25 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 18 Stunden zwischen den Videomeetings an.

Termin	16.10.2023 - 07.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 16.10.2023 10.00 - 11.00 Uhr 06.11.2023 10.00 - 13.00 Uhr 07.11.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.09.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke. Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen. Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen: » Please follow me » Check-in, Check-out » Security Gate
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	18.10.2023 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die rechtlichen Grundlagen der Nutzung von Inhalten im E-Learning interessieren und diese rechtskonform einsetzen wollen
Inhalt	Im Kontext von E-Learning-Angeboten werden häufig Inhalte wie Bilder, Texte, Videos oder Audiodateien verwendet. Um diese Inhalte rechtmäßig und ethisch einwandfrei nutzen zu können, ist es wichtig, sich mit den Anforderungen des Urheberrechts auseinanderzusetzen. Dabei geht es um Fragen wie: » Welche Inhalte dürfen Lehrende vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen? » Was muss bei der Nutzung von hochschulinternen Lernräumen aus urheberrechtlicher Sicht beachtet werden? » Welche Regeln gelten für Lehrende, Forschende & Bibliotheken durch das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) und die EU-Urheberrechtsrichtlinie? Dieses Seminar sensibilisiert für rechtliche Aspekte und zeigt anhand von Anwendungsszenarien sinnvolle Einsatzmöglichkeiten auf. Inhaltlich wird es um folgende Fragen gehen: » Inwieweit sind fremde Texte, Fotos, Videos, Abbildungen und Tabellen rechtlich geschützt? » Können gefundene Materialien aus dem Internet für Präsentationen genutzt werden? » Wie ist bei der Einholung von Nutzungsrechten vorzugehen? » Was ist ein rechtlich zulässiges Zitat? » In welchem Umfang dürfen Materialien kopiert oder für eigene Zwecke abgespeichert werden? » Was ist beim Einstellen von Materialien auf einer Lernplattform zu beachten? » Inwieweit sind Einwilligungen erforderlich (etwa Recht am eigenen Bild, Datenschutz)? » Welche sonstigen datenschutzrechtlichen Anforderungen bestehen? Hinweis: Teilnehmer*innen können vorab Fragen oder Problemfälle im bereitgestellten Moodle-Kursraum einreichen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, welche Inhalte aus rechtlichen Gründen in virtuellen Lernräumen verwendet werden dürfen, » kennen Sie das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) und die EU-Urheberrechtslinie, » sind Sie in der Lage, urheberrechtliche Aspekte von E-Learning zu benennen, » verstehen Sie die Hintergründe für rechtliche Regelungen und die Funktionsweise von Lizenzsystemen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Jens O. Brelle Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Wissenschaftlicher Referent HOOU – Hamburg Open Online University
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	24.10.2023 - 14.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 24.10.2023 10.00 - 12.00 Uhr 14.11.2023 10.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zur Entwicklung der Open-Access-Bewegung und zu den Bedingungen von Open-Access-Publikationen benötigen
Inhalt	Dieses Seminar bietet ein Überblickswissen zu Open Access (OA). Es informiert über die Grundidee, wissenschaftliche Publikationen als Ergebnis öffentlich geförderter Forschung kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Vorgestellt werden die wichtigsten Publikationswege: der „Goldene“ und der „Grüne“ Weg sowie damit verbundene Infrastrukturen und Tools, politische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie Vorgaben von mittelgebenden Institutionen. Gestreift werden zudem die damit verbundenen Themenfelder „Predatory Publishing“ und „Preprints“ sowie weitere, die aktuell im Zusammenhang mit Open Access diskutiert werden. Außerdem wird kurz darauf eingegangen, wo sich das Thema „Open Access“ im übergeordneten Themenfeld „Open Science“ verorten lässt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Bedeutung des OA für die Wissenschaft einschätzen sowie die Vor- und Nachteile benennen, » kennen Sie die zentralen Infrastrukturen sowohl für den „Goldenen“ als auch für den „Grünen“ Weg, » kennen Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen und sind mit den Vorgaben von mittelgebenden Einrichtungen vertraut, » kennen Sie weitere Aspekte, die mit OA unmittelbar in Zusammenhang stehen, » können Sie, insbesondere in Bibliotheken und Infrastruktureinrichtungen, wichtige Aufgaben für den OA benennen und zu diesen beitragen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Jasmin Schmitz ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	13.11.2023 - 17.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 13.11.2023 10.00 - 12.00 Uhr 15.11.2023 10.00 - 12.00 Uhr 17.11.2023 10.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.10.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die in ihrem originären Berufsfeld in der Bibliothek eingesetzt werden
Inhalt	Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnahe Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung. Die Themenfelder: Bibliothek – Struktur und Organisation » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion » Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger » Rahmenbedingungen, Finanzen » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen » Innovationen, Trends in Bibliotheken Medien – Informationen » Medienformen - von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung » Bibliotheksrecht » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken » Open Access Kund*innen – Dienstleistungen » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste » Nutzerorientierte Informationsdienstleistungen » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH Frank Salmon Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein Dr. Jasmin Schmitz ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Ute Strunk Universitätsbibliothek Wuppertal Franziska Wiedenhöfer Stadtbibliothek Niederkassel Andrea Wedegärtner Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster, Bereichsbibliothek Steinfurt Dr. Christine Wilhelm Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
Tools / Technik	Sie benötigen vor dem Seminar ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Für die Präsenztage wird Ihnen vor Ort ein Laptop im Seminarraum bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 34,5 Stunden
Termin	20.11.2023 - 24.11.2023 Tag 1: 10.00 - 17.00 Uhr Tage 2 bis 4: 9.00 - 16.30 Uhr Tag 5: 9.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.10.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.065,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die englischsprachige Lizenzverträge für E-Books, Datenbanken oder Ähnliches abschließen oder mit ihnen arbeiten müssen
Inhalt	Dieses Seminar zielt auf den Umgang mit englischen Lizenzverträgen ab. Nach dem Aufbau von Hintergrundwissen in Bezug auf die Unterschiede zwischen englischen und deutschen Verträgen werden die Besonderheiten bei englischen Vertragstexten herausgearbeitet. Beispiele aus Original-Lizenzverträgen veranschaulichen den Sachverhalt. Typisches Vertragsvokabular und Terminologie wird herauskristallisiert. Folgende Punkte werden im Rahmen des Seminars beleuchtet: » Grundkenntnisse über englische Verträge » Unterschiede und Aufbau von englischen und deutschen Verträgen » Gemeinsame Übersetzung eines englischen Modell-Vertrags (auszugsweise) » Direkter Vergleich mit einem deutschen Vertragsbeispiel » Erarbeiten eines englisch-deutschen Glossars » Erarbeiten der englisch-deutschen Vertragsregeln » Behandlung offener Fragen
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie den Inhalt englischer Verträge im Wesentlichen verstehen und lesen, » sind Sie mit dem Vokabular und der Terminologie englischer Verträge vertraut, » können Sie jederzeit auf den gemeinsam erarbeiteten „Lösungsschlüssel“ zu Vokabular und Vertragsregeln zurückgreifen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	22.11.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.10.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

2

Informationsressourcen und -vermittlung

- 2.01 Recherche nach Informationen in Bibliotheken - Google reicht nicht! 22**
- 2.02 E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren 23**

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Grundlagen der systematischen Informationsrecherche kennenlernen möchten
Inhalt	Dieses Seminar zeigt die wichtigsten Strategien und Techniken, um Informationen zu suchen, zu beschaffen, zu bewerten und weiter zu bearbeiten. Folgende Schwerpunkte werden behandelt: » Literatursuche (E-Books, Bücher und wissenschaftliche Zeitschriftenartikel) » Suche in Katalogen und Datenbanken » Recherche in allgemeinen und akademischen Suchmaschinen » Formulierung einer guten Suchanfrage
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie frei zugängliche Suchinstrumente, » können Sie die wichtigsten Suchtechniken anwenden, » sind Sie in der Lage, die Suchergebnisse zu bewerten.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Astrid Keusemann Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	07.11.2023 - 21.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.11.2023 10.00 - 13.00 Uhr 21.11.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

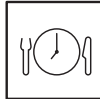
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben
Inhalt	Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind in das Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren. Das Online-Seminar bietet einen Überblick zu den Themen rund um E-Books. Lösungsansätze werden erarbeitet und ausgetauscht. Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt. Themen: » E-Book-Markt » Geschäfts- und Erwerbungsmodelle » Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme? » Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden? » Nutzergesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop? » Präsentation und Bereitstellung (Nutzung von E-Books) » DRM-Konzepte » Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books, » können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben, » sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Best-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Mario Kowalak Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek Antje Meye Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	09.11.2023 - 10.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 09.11.2023 9.00 - 16.00 Uhr 10.11.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

3

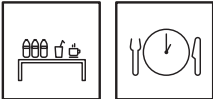
Bibliotheksorganisation und -management

3.01	Führungs-ABC für Teamleitungen in Bibliotheken	26
3.02	Social-Media-Recht in Bibliotheken	28
3.03	(Online-)Meetings in Bibliotheken effizient planen und durchführen	29
3.04	Weil Sie in Ihrer Bibliothek etwas zu sagen haben: Führung ohne Hierarchie	30
3.05	Agile Zusammenarbeit im Team - Prinzipien und Methoden im bibliothekarischen Alltag . .	31
3.06	Graphic Recording für Fortgeschrittene - visuell dokumentieren und präsentieren	32
3.07	Evaluationen von Bildungsangeboten in Bibliotheken - wie geht das und wie bringt es etwas?	33
3.08	Projektmanagement in der Bibliothek: die Rolle der Projektleitung und ihre kommunikativen Anforderungen	34
3.09	Mit guten Beiträgen zu mehr Likes und Kommentaren: Texten für Social Media in Bibliotheken	35
3.10	Personalentwicklung und Geschäftsfelderweiterung: Neue Herausforderungen für Fachhochschulbibliotheken	36
3.11	Benutzungsforschung in der Bibliothekspraxis: Möglichkeiten abseits der Online-Umfrage	37
3.12	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	39
3.13	Zwischen Homeoffice und Bibliothek - erfolgreich führen in hybriden Arbeitssituationen . .	40
3.14	FaMIs als ForFuture-Denker*innen! Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der grünen Bibliothek von morgen	41

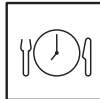
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Team- oder Projektleitungsfunktion haben
Inhalt	Auch in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken kann heute nicht mehr ausschließlich über Fachlichkeit geführt werden. Um als Teamleiter*in in einer Bibliothek wirkungsvoll zu sein, sind neben fachlichen Kompetenzen ein hohes Maß an Selbstreflexion sowie Managementwissen und -handwerkszeug notwendig. Modul 1 „Führung als Teamleistung“: » Team – Leitung » Merkmale leistungsstarker Teams » Teamrollen und Teamzusammensetzung Modul 2 „Erfolgreich im Team arbeiten“: » Mitarbeiter*innenentwicklung » Teamdynamiken » Zum konstruktiven Umgang mit herausfordernden Situationen Modul 3 „Agil führen - Selbstführende Teams“: » Teamentwicklung » Umgang mit Macht und Ohnmacht » Bewusster Umgang mit Sprache in der Teamarbeit Ziel der Fortbildung ist die Professionalisierung der Teamführungs Kompetenzen, der Persönlichkeit und des Selbstverständnisses als Führungskraft. Sie profitieren von einer Gruppe hoch motivierter Kolleg*innen und genießen absolute Vertraulichkeit.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihr bisheriges Führungsverhalten und Ihre Führungskompetenzen sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Handlungsebene reflektieren, » haben Sie Ihre Kompetenzen in den Bereichen individuelle Mitarbeiter*innenführung, Teamführung, Selbstführung und Führung der eigenen Chefin/des eigenen Chefs aktiv weiterentwickelt, » haben Sie konkrete Unterstützung erhalten, um für berufliche und persönliche Themen und Anliegen aus Ihrer konkreten Führungspraxis individuelle, situationsangemessene sowie systemisch und persönlich stimmige Handlungen und Handlungsstrategien zu entwickeln.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und Videomeetings statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Kollegiale Beratung
Dozent*innen	Regina Brehm Systemische Organisationsberaterin und Führungskräftecoach im Bibliothekswesen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für die Seminartage werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation während des Seminars bereitgestellt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 50 Stunden Es fallen zwei Selbstlernphasen von jeweils etwa 4 Stunden zwischen den Modulen an.

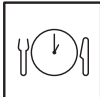
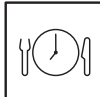
Termin	30.08.2023 - 17.01.2024 (Seminarlaufzeit) Modul 1 in Präsenz im Tagungshaus (Anwesenheit erforderlich) 30.08.2023 10.00 - 17.00 Uhr 31.08.2023 9.00 - 16.00 Uhr Modul 2 Live-Online über Zoom (Anwesenheit erforderlich) 07.11.2023 9.00 - 17.00 Uhr 08.11.2023 9.00 - 17.00 Uhr Modul 3 Live-Online über Zoom (Anwesenheit erforderlich) 16.01.2024 9.00 - 17.00 Uhr 17.01.2024 9.00 - 17.00 Uhr Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf und sind nur komplett buchbar.
Anmeldung	bis spätestens 19.07.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.265,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach und ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	      Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Social-Media-Kanäle betreuen und mehr Sicherheit zu den rechtlichen Fragestellungen erlangen möchten
Inhalt	Bibliotheken nutzen zunehmend Social-Media-Kanäle für die Kommunikation mit Kund*innen, zur Vernetzung mit Kooperationspartner*innen und zur Außendarstellung. Angebote werden über Facebook, Instagram, Twitter, Mastodon, TikTok und YouTube veröffentlicht. Dabei sind zahlreiche rechtliche Aspekte zu berücksichtigen, um unangenehme Folgen wie Abmahnungen zu vermeiden. Neben der Vermittlung eines juristischen Basiswissens im Kontext Social Media stehen die Arbeit an Fallbeispielen und Fragen der Teilnehmer*innen im Mittelpunkt des Online-Seminars. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart beginnt eine schriftliche Vorstellungsrunde über eine Plattform. Dort können bereits konkrete Fragen gestellt werden, die dann in die Fallarbeit einfließen. Themen: » Datenschutz » Persönlichkeitsrecht » Markenrecht » Urheberrecht
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die relevanten rechtlichen Aspekte im Kontext Social Media, » haben Sie an Fallbeispielen eine Anwendung geübt und Lösungen gemeinsam erarbeitet, » können Sie rechtliche Anforderungen beim Bespielen der Social-Media-Kanäle besser erkennen und einschätzen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Renate Schmid Rechtsanwältin für Medien- und Urheberrecht
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	19.09.2023 - 20.09.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 19.09.2023 9.30 - 12.30 Uhr 20.09.2023 9.30 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.08.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 180,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie Fach- und Führungskräfte, die Meetings und Besprechungen moderieren
Inhalt	Ein Meeting oder eine Besprechung gekonnt und professionell zu leiten, ist eine wichtige Schlüsselkompetenz und eine Herausforderung. Es gilt, viele Tagesordnungspunkte und Menschen mit unterschiedlichen Interessen so zu verbinden, dass konstruktive Ergebnisse entstehen. Als Moderator*in braucht man die Fähigkeit, Inhalte schnell zu erfassen und Strukturen zur Bearbeitung zu schaffen. Ob digital oder analog, für eine gute Besprechung gelten fast die gleichen Regeln. Sind die Ziele klar, die richtigen und notwendigen Personen anwesend, sind alle auf dem nötigen Informationsstand? Sind zudem Motivation, Methoden und die Dokumentation der Ergebnisse geklärt? Für digitale Meetings ist es wichtig, die mangelnde verbale und nonverbale Kommunikation bewusst zu steuern und methodisch zu kompensieren.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Methoden effektiver Gesprächsleitung, » wissen Sie, wie man Gespräche zielgerichtet steuert und strukturiert, » verstehen Sie, Ihre Rolle als Gesprächsleitung zu reflektieren und einzusetzen, » können Sie Störungen einschätzen und mit ihnen umgehen, » kennen Sie Methoden, mit denen Sie auch Online-Besprechungen effektiv und interessant gestalten können.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch, Übung
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	20.09.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.08.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	

[Anmeldung](#)

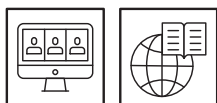
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte oder Teams leiten, ohne Dienstvorgesetzte zu sein
Inhalt	Zunehmend werden auch in Bibliotheken immer mehr Hierarchien abgebaut und es wird verstärkt in abteilungsübergreifenden Teams und Projektgruppen gearbeitet. In den meisten Fällen werden solche Teams durch Führungskräfte geleitet, die lateral führen, also aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz die Leitung übertragen bekommen, aber keine disziplinarische Weisungsbefugnis haben. In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Aspekte des lateralen Führens kennen - Sie lernen, wie Sie Ihre Rolle als laterale Führungskraft definieren, setzen sich mit aktuellen Führungstheorien und Ihrem persönlichen Führungsstil auseinander und erarbeiten, wie Sie die mit dem lateralen Führen verbundenen Herausforderungen professionell managen. Themen: » Die eigene Rolle definieren: Verantwortung annehmen und Führung aktiv wahrnehmen » Führen mit Persönlichkeit: Authentizität, Autorität und Kollegialität » Motivation statt Macht » Führungsverständnis und der eigene Führungsstil: situatives Führen » Klare Verhältnisse schaffen: das Führungsinstrument „Kontrolle“ » Führungskommunikation: Überzeugen und Widerstände überwinden » Eskalation - Wenn doch mit der Macht gespielt wird » Umgang mit Konflikten und schwierigen Führungssituationen
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die wichtigsten Herausforderungen des lateralen Führens, » wissen Sie, wie Sie Ihre Rolle als laterale Führungskraft definieren und stärken können, » haben Sie auf der Basis aktueller Führungsmodelle Ihr eigenes Führungsverständnis reflektiert und erweitert, » haben Sie eine vertiefte Selbst- und Fremdeinschätzung bezüglich Ihres persönlichen Führungsstils erhalten und können diesen weiter ausbauen, » können Sie Ihre persönliche Wirkung als Führungskraft besser einschätzen und einsetzen, » haben Sie Anregungen und Ideen für eigene Praxisfälle und Fragestellungen gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Impulsvortrag, Kollegiale Beratung, Rollenspiel
Dozent*innen	Ira Kokavec IK People Development
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	19.10.2023 10.00 - 17.00 Uhr 20.10.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 07.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 500,- Euro
Ort	Tagungszentrum Auf dem heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Teamentwicklung und Zusammenarbeit im Team mit agilen Methoden fördern und voranbringen wollen
Inhalt	Agiles Arbeiten ist in aller Munde. Es verspricht ein selbstorganisiertes und effektiveres Arbeiten mit Spaß und Leichtigkeit. Doch vor dem agilen Zusammenarbeiten steht das agile Denken, das bestimmte Rahmenbedingungen benötigt und Anforderungen wie Verantwortungsübernahme und Eigeninitiative an alle Beteiligten stellt. Nur unter diesen Bedingungen können sich Teams zur Agilität hin entwickeln und austesten, wie viel Agilität ihnen guttut. Um all dies im Team zu erreichen, werden in diesem Seminar zum einen agile Methoden und Tools vermittelt, zum anderen aber auch die Hintergründe, Rahmenbedingungen und Stolperfallen auf dem Weg zum agilen Team vorgestellt und analysiert. Es werden auch agile Spiele ausprobiert. Folgende Inhalte und Fragen werden behandelt: » Agil – was bedeutet das überhaupt? – Das agile Mindset – Agile Werte und Prinzipien – Rollen im agilen Team » Elemente der agilen Zusammenarbeit – Agile Teamentwicklung: Methoden und Tools – Agile Moderation: Methoden und Tools – Herausforderungen agilen Arbeitens – Der agile Notfalkoffer
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie besser einschätzen, wie viel und welche Art von Agilität Ihr Team weiter voranbringen kann, » können Sie agile Methoden und Techniken anlassbezogen in Ihrem Team einsetzen, » sind Sie in der Lage, neben agilen Prozessen und Methoden auch agiles Denken und dadurch Eigeninitiative und Verantwortungsübernahme in Ihrem Team zu stärken.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Ira Kokavec IK People Development
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	23.10.2023 10.00 – 17.00 Uhr 24.10.2023 9.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 565,- Euro
Ort	Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die tiefer in die Methode kreative Visualisierung von Informationen einsteigen sowie ihre Kenntnisse und Kompetenzen vertiefen wollen
Inhalt	Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder, so auch in Bibliotheken. Unter Begriffen wie Visual Facilitation, Visual Recording, Graphic Facilitation oder Graphic Recording wird die Art und Weise beschrieben, wie Gesagtes bildhaft dokumentiert und präsentiert werden kann. Das Seminar ermöglicht Ihnen die professionelle Vertiefung in diese spannende Welt der Visualisierung - ob am Flipchart, mit Moderationskarte oder auf einem Blatt Papier. Inhalte: » Wiederholung der Seminarinhalte aus dem Einsteigerseminar » Feedback zu erstellten Werken, Austausch zu Praxiserfahrungen » Erlernen verschiedener Schriftarten » Vertiefung Layout & Design » Praktische Übungen » Erstellung eines eigenen Symbolkataloges Das Fortgeschrittenenseminar setzt folgende Vorkenntnisse voraus: » Grundkenntnisse der Visualisierung » Verständnis für die Grundlage einer guten Schrift » Kenntnisse in Farben, Formen und Symbolen » Kenntnisse im Zeichnen von Figuren & Emotionen Benötigtes Material: » Filzstifte (schwarz, grau und 1-2 helle Farben) » 15 Blatt Papier » ausgedrucktes Workbook, welches Sie vorab per E-Mail erhalten (15 - 20 Seiten)
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie einen sicheren Umgang mit Stiften und Papier erworben, » können Sie kreativer mit Schriften umgehen, » haben Sie Ihre Kompetenzen durch professionelle Designs und Layouts erweitert, » sind Sie in der Lage, versierter zu arbeiten, » haben Sie einen eigenen Symbolkatalog erstellt.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Einzelarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Benjamin Felis graphic recording illustration talks
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird ein Padlet genutzt (keine Registrierung notwendig). Bitte halten Sie Papier und Stifte für die Übungen bereit.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	25.10.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 190,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

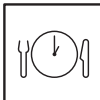
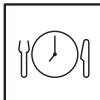
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die regelmäßig Bildungsangebote wie Schulungen oder Führungen durchführen und evaluieren möchten
Inhalt	Mittlerweile werden alle Formen von Veranstaltungen evaluiert und eigentlich finden die meisten Menschen dies auch gut – sowohl die Evaluierten als auch die Evaluierenden. Ziel ist die Qualitätssicherung, auch im Bereich von Bildungsangeboten in Bibliotheken. Oftmals verschwinden Evaluationsergebnisse in der Schublade und werden kaum beachtet oder sie werden auf eine Art und Weise genutzt und interpretiert, dass es die Evaluierten schmerzt. Dies ist schade, denn Evaluationen können sehr hilfreich sein, um Interessen gegenüber Verantwortlichen zu vertreten und auch um das eigene Handeln fortlaufend zu professionalisieren. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Evaluationen gezielt einsetzen, welche Methoden sich dafür eignen und wie Sie produktiv mit Evaluationsergebnissen umgehen können. Sie erfahren, welche Schlüsse zulässig sind und auch weniger „schmerzen“.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie verschiedene Evaluationsmethoden, » können Sie Evaluationen funktional einsetzen, » können Sie die Ursachen für Schwierigkeiten im Umgang mit Evaluationsergebnissen benennen und ihnen entgegenwirken, » sind Sie in der Lage, auf dieser Grundlage reflektiert mit Evaluationsergebnissen umzugehen und diese produktiv zu nutzen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung
Dozent*innen	Dr. Ulrike Hanke freiberufliche Dozentin in der Hochschuldidaktik und Bibliotheksdidaktik
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	25.10.2023 - 30.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 25.10.2023 9.00 - 10.00 Uhr 30.11.2023 9.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

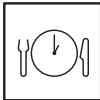
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte leiten und mehr Sicherheit in Kommunikationssituationen erwerben möchten
Inhalt	Die kommunikativen Aufgaben bei der Organisation eines Projektes sind vielfältig: von Verhandlungen mit Auftraggeber*innen über die Moderation des Projektteams bis hin zur Überzeugungsarbeit bei (halb-)öffentlichen Präsentationen oder intensiven Coachinggesprächen mit einzelnen Projektmitarbeiter*innen. Jede dieser Kommunikationssituationen hat ihre Eigenheiten und entsprechend vielfältig sind die Herausforderungen für die Projektleitung. In diesem Seminar werden die verschiedenen Kommunikationssituationen mit ihren Anforderungen herausgearbeitet und eine entsprechende Methodik vorgestellt und geübt. Themen: » Besonderheiten der Verhandlung mit Auftraggeber*innen » Verhandlungsmethodik: Welcomeprozeduren, Machtbalance, Win-win-Situation » Strukturen für Informations- und Überzeugungsprozesse » Tools zur Vorbereitung, Strukturierung und Durchführung von Projektsitzungen » Steuerung von Problemlösungsprozessen » Konfliktprävention und -bearbeitung im Projekt » Unterstützung, Motivation und Konfrontation im Gespräch mit Projektmitarbeiter*innen » Delegation von Aufgabenpaketen » Imagearbeit im Projekt: Überzeugend werben in Präsentationen und Texten
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Besonderheiten der vielfältigen Projektkommunikation und wissen, wie man mit Fallstricken präventiv umgehen kann, » haben Sie ein Instrumentarium für die Vorbereitung und Gestaltung der unterschiedlichen Kommunikationssituationen im Projekt, » haben Sie mehr Sicherheit für die unterschiedlichen kommunikativen Rollen im Projekt.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	26.10.2023 10.00 - 17.00 Uhr 27.10.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.09.2023
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 605,- Euro
Ort	Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Social-Media-Kanäle betreuen
Inhalt	Wie lassen sich die Nutzer*innen Ihrer Bibliothek als aktive Follower*innen auf den Social-Media-Kanälen gewinnen? Und wie kommunizieren Sie auf Facebook, Twitter oder Instagram trockene Themen wie Nutzungsregeln oder technische Störungen? Wie antworten Sie am besten auf kritische Kommentare? Nach diesem Training kommunizieren Sie mit Ihren Zielgruppen passgenau und gewinnen an Reichweite. Das Seminar setzt auf aktives Mitmachen und beinhaltet Tipps aus der Praxis für die Praxis sowie viele Vorher-Nachher-Beispiele.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie Sie die Inhalte für die Social-Media-Kanäle Ihrer Bibliothek optimal aufbereiten, » haben Sie viele neue Ideen für Posts, » können Sie zielgruppengerecht und aktivierend texten, » sind Sie in der Lage, trockene Themen anschaulich zu kommunizieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über ein Padlet zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Ania Dornheim Textwende Kommunikationsberatung
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird ein Padlet genutzt (keine Registrierung notwendig).
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	26.10.2023 - 09.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 26.10.2023 10.00 - 13.00 Uhr 09.11.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.09.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

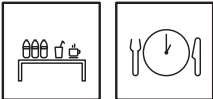
[Anmeldung](#)

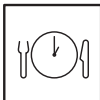
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die in der AG FHB in NRW organisiert und in Führungsposition tätig sind
Inhalt	Generationenwechsel und Fachkräftemangel beschäftigen Bibliotheken mehr und mehr. Zudem trägt die Digitalisierung der Wissenschaft neue Aufgabenfelder in Wissenschaftliche Bibliotheken. Dies offenbart sowohl Chancen als auch Herausforderungen. Die Integration von Quereinsteiger*innen ermöglicht den Einsatz von Expertise, die im klassischen Bibliotheksalltag bisher keine Rolle spielte. Neue Sichtweisen auf bisherige Prozesse können in Optimierungen münden, von denen die gesamte Bibliothek profitiert. Die neuen Kolleg*innen und ihre Tätigkeitsbereiche in bestehende Teams einzubinden ist aber auch eine Herausforderung. Abhilfe können neue Formen der Zusammenarbeit sowie agil organisierte Strukturen schaffen. Daraus ergeben sich für Bibliotheksleitungen mehrere Themenfelder: » Organisationsentwicklung hin zu neuen Geschäftsfeldern » Integration von Quereinsteiger*innen in bestehende Teams » Agile Methoden in hierarchische Strukturen integrieren In dieser Veranstaltung wird es neben Input zu allen Themenfeldern auch Praxisberichte aus verschiedenen Bibliotheken geben.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie aktuelle Herausforderungen in der Organisationsentwicklung zuordnen, » kennen Sie die Grundlagen der agilen Führung, » können Sie gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umsetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Bruno Klotz-Berendes (Moderation) Fachhochschulbibliothek Münster Ira Kokavec IK People Development Elke Reher (Moderation) Hochschulbibliothek der Hochschule Düsseldorf
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	07.11.2023 10.00 - 17.00 Uhr 08.11.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.09.2023
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 405,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für ihre Institution menschenzentrierte Angebote entwickeln wollen
Inhalt	Das Erforschen von Erfahrungen, die unsere Nutzer*innen mit und in der Bibliothek machen, ist entscheidend dafür, ihre Zufriedenheit auch nachhaltig sicherzustellen. Bibliotheken evaluieren ihre Angebote häufig über (Online-) Fragebögen. Das Methodenspektrum zur Benutzungsforschung ist aber noch viel breiter. Viele weitere Formen der Befragung und Beobachtung können uns dabei helfen, mehr über unsere Nutzer*innen, deren Wünsche und Bedürfnisse zu erfahren – auch niedrigschwellig! In diesem Seminar werden die Grundlagen betrachtet, Wünsche und Bedürfnisse der Nutzer*innen in Informationsrichtungen auf vielfältige Weise zu untersuchen. Es werden mögliche Erhebungen abseits des klassischen Fragebogens praktisch erprobt, etwa Cognitive Mapping, Briefstudie und Fotostudie. Insbesondere die aus der Ethnografie stammenden Methoden bieten im Rahmen der „User-Experience-Forschung“ oftmals niedrigschwellige, leicht zu implementierende Möglichkeiten, sich ein umfassenderes Bild über die Gewohnheiten und Wünsche der Nutzer*innen zu machen. Theoretische Grundlagen werden in einem Videomeeting vorab gelegt, sodass die Präsenzveranstaltung voll und ganz dem praktischen Ausprobieren gelten kann. In einem abschließenden Videomeeting zur Nachbereitung haben Sie dann Gelegenheit, Feedback zur Planung Ihrer eigenen Benutzungsstudie zu erhalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Begriffe User Experience, Usability und Benutzungsforschung einordnen, » haben Sie die Grundlagen von User-Experience-Forschung in Bezug auf Bibliotheken kennengelernt, » sind Sie in der Lage, die passende qualitative oder quantitative Methode für unterschiedliche Fragestellungen des Bibliothekskontexts auszuwählen und damit zu planen.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und Videomeetings statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Nicole Clasen ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft Sina Menzel Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Selbstlernphase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 21 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von jeweils 4 Stunden zwischen dem 1. Videomeeting und der Präsenz und danach bis zum 2. Videomeeting an.

Termin	08.11.2023 - 13.12.2023 (Seminarlaufzeit) Präsenz an der TH Köln (Anwesenheit erforderlich) 28.11.2023 10.00 - 17.00 Uhr Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.11.2023 9.00 - 12.00 Uhr 13.12.2023 9.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 265,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Uberring 48, 50678 Köln, Raum 211 und ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer innerhalb des Bibliotheksteams sinnvoll gestalten möchten
Inhalt	Der demografische Wandel zeigt seine Auswirkungen. In den nächsten Jahren verlassen viele Mitarbeiter*innen die Bibliotheken. Damit droht auch viel Wissen verloren zu gehen. Deshalb gilt es, aktiv die Wissensübergabe und Wissenserhaltung zu gestalten. Damit verbunden ist auch die Wertschätzung von explizitem und implizitem, quasi stillem Wissen der ausscheidenden Kolleg*innen. Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Methoden des Wissenstransfers kennenzulernen und auszuprobieren. Themen: » Der Wissenstransferprozess: Wissen identifizieren, transparent machen und aufbereiten » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette » Den Wechsel wertschätzend gestalten
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren, » kennen Sie den Prozess des Wissenstransfers und wissen, wie Sie ihn in Ihrer Bibliothek einsetzen können, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheksteams ausgetauscht.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Christiane Brockhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	14.11.2023 - 21.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 14.11.2023 9.00 - 13.00 Uhr 21.11.2023 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.10.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken in Führungsposition, die vor den Herausforderungen der Führung zwischen Homeoffice und Büro stehen
Inhalt	Wie verändern sich Arbeitsorganisation und Kommunikation im Wechsel zwischen Homeoffice und Büro? Führungskräfte erleben eine Veränderung durch die Herausforderung, den Kontakt zu allen Mitarbeiter*innen – ob im Büro oder im Homeoffice – gleichermaßen zu halten. Der kurze Dienstweg und der informelle Austausch stehen nicht mehr allen zur Verfügung. Für manche Führungskräfte stellt sich die Vertrauensfrage, da sie nicht mehr in engem Kontakt zu den Mitarbeiter*innen stehen. Wie schaffen Sie es, Ihr Team in fluide Arbeitssituationen gut einzubinden? Welche Kommunikationsformen brauchen Sie für Ihre Führungstätigkeit? Wie schafft man es, „digitale Wärme“ aufzubauen und Vertrauen zu entwickeln? Themen: » Analyse der persönlichen Führungssituation » Notwendige Kompetenzen zur Führung hybrider Teams » Nutzung hilfreicher Tools ohne Tool-Überfrachtung » Sorgsamer Umgang mit den eigenen Ressourcen » Veränderungen und Anforderungen an die Kommunikation » Das Gute aus beiden Welten nutzen und verbinden
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie hilfreiche Tools für die Zusammenarbeit kennen und einschätzen gelernt, » kennen Sie Methoden, um Vertrauen zu schaffen und Misstrauen zu reduzieren, » sind Sie in der Lage, die Kommunikation innerhalb Ihrer Bibliothek oder in Ihrem Team bedarfsgerecht anzupassen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.11.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.10.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, insbesondere FaMIs während oder nach der dualen Ausbildung, die sich für BNE und Möglichkeiten der grünen Bibliothek engagieren möchten
Inhalt	Für die junge Generation und den Berufsnachwuchs in Bibliotheken ist das Berufsbild des FaMI längst mehr als die Ausbildung zu Informationsspezialist*innen. Bibliotheken als konsumfreie, soziale, tolerante, demokratische Orte bekennen sich zur Agenda 2030 und definieren ihre Angebote, Dienstleistungen und Haltungen stark angelehnt an die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung. Um für zukünftige Generationen eine Welt zu erhalten, in der alle Menschen innerhalb der planetaren Grenzen ein gutes Leben führen können, bedarf es vereinter Anstrengungen. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine Aufgabe für alle. Der Diskurs ist da, das Handeln muss folgen und Einzug in die Bibliotheken halten. Wissenstransfer allein genügt nicht, es muss die eigene Handlungsfähigkeit entwickelt, erkannt und gefördert werden. „Global denken, lokal handeln“ soll in der beruflichen Ausbildung mit Kenntnis der Potenziale von Gestaltungskompetenz verstanden und angewandt werden. Potenziale des beruflichen Nachwuchses gilt es zu erkennen und zu nutzen: „Junge Menschen sind bisher unterschätzte Change Agents und Promotor*innen in der Verbreitung der Bildung für nachhaltige Entwicklung“¹
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, Bildung für nachhaltige Entwicklung und deren Möglichkeiten in die Praxis/Ausbildung zu übertragen, » kennen Sie wichtige Werte zu Nachhaltigkeit und Bildung, » sind Sie in der Lage, Merkmale einer Grünen Bibliothek mit BNE zu verknüpfen, » haben Sie eine konkrete Idee für ein BNE-Projekt in der Bibliothek/für die Ausbildungszeit erarbeitet.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janet Wagner Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek; Ausbilderin, Bibliothekarin, BNE-Trainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde in Form einer Recherche-Aufgabe vor dem Seminar an, das Ergebnis wird im Seminar präsentiert.
Termin	23.11.2023 10.00 – 17.00 Uhr 24.11.2023 9.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.10.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 340,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 400
Service	   Anmeldung

¹ Singer-Brodowski, Mandy, Eitzkorn, Nadine, Brock, Antje, Grapentin-Rimek, Theresa, Seggern, Janne von: Nationales Monitoring von BNE - Stand und Prozess der Verbreitung von BNE in Deutschland, 2019, S. 105 In: Sabine Hornberg, Marco Rieckmann. Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen. 1st ed., Verlag Barbara Budrich, 2019, <https://doi.org/10.3224/84742174>

4

Informationskompetenz

4.01	Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geisteswissenschaften	44
4.02	Spielerisch durch die Bibliothek - gamifizierte Bibliotheksführung	46
4.03	Alles eine Frage des Bewusstseins: Erklärvideos didaktisch sinnvoll erstellen	47
4.04	KI-gestützte Lernumgebungen: Gestaltung von adaptiven Lernangeboten in Bibliotheken .	48

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Fachreferent*innen der geisteswissenschaftlichen Fächer tätig sind
Inhalt	Die aktuellen Entwicklungen im Bibliothekswesen und im Wissenschaftsbetrieb haben starke Auswirkungen auf die Arbeit von Fachreferent*innen in den Geisteswissenschaften. Der Erfahrungsaustausch adressiert dies in drei thematischen Schwerpunkten mit einschlägigen Referent*innen und Gesprächspartner*innen. Erstens steht die Bestandsentwicklung im Mittelpunkt: » Wie geht es nach dem Auslaufen der derzeitigen Landeslizenzen (E-Books.NRW) weiter? » Wie verändern zentral finanzierte E-Book-Pakete die Arbeit der Fachreferent*innen, etwa in Hinblick auf die Erwerbungsstrategie und die Kommunikation in die Fächer hinein? » Wie nehmen Nutzer*innen solche fluiden Bestände wahr? » Welche Auswirkungen haben landesseitig finanzierte Pakete auf die Etatverteilung in den Bibliotheken – eröffnen sich hier vielleicht Handlungsspielräume in der Open-Access-Transformation? Einen zweiten Schwerpunkt bildet die auch in den Geisteswissenschaften vermehrt aufkommende Verbundforschung. Welche Herausforderungen und Chancen bietet sie, welche Auswirkungen hat die Verbundforschung auf die Fachreferatsarbeit? Als drittes Thema widmet sich die Fortbildung dem Bereich der Vermittlung. Im Zuge der Digitalisierung von Forschung und Lehre wird von Geisteswissenschaftler*innen auch eine hohe Data Literacy erwartet. » Welche Kompetenzen werden konkret benötigt und wie werden sie entwickelt? » Welche Anforderungen stellt deren Vermittlung an die Fachreferatsarbeit?
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Chancen und Herausforderungen für das Fachreferat benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie Ideen und Inspirationen für die Weiterentwicklung Ihrer Fachreferatsarbeit erhalten, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppengerecht Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Björn Gebert Universitäts- und Landesbibliothek Münster Dorothee Graf Universitätsbibliothek Duisburg-Essen Dr. Rosemarie Kosche Universitätsbibliothek Duisburg-Essen Dr. Alice Rabeler Universitäts- und Landesbibliothek Bonn sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden

Termin

17.09.2023 | Gemeinsames Abendessen ab 18.00 Uhr
18.09.2023 | 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 07.08.2023

Teilnehmer*innen

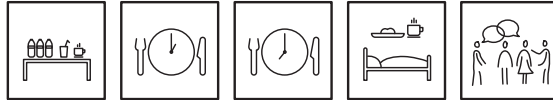
35

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro

Ort

CJD Tagungs- und Gästehaus Bonn-Castell, Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn

Service

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit den Möglichkeiten einer gamifizierten Bibliotheksführung auseinandersetzen möchten
Inhalt	Durch spielerische Elemente lassen sich Menschen motivieren. Gamification - der Einsatz von spieltypischen Elementen in einem nichtspielerischen Zusammenhang - kann dazu beitragen, die mit einer Bibliotheksführung beabsichtigte Wissensvermittlung zu verbessern, zum Beispiel durch den Einsatz von Belohnungssystemen. Neben den positiven Aspekten von Gamification gibt es jedoch auch Elemente, die kritisch zu bewerten sind. Wie können positive Aspekte von Gamification in Bibliotheken eingesetzt werden, um Bibliotheksführungen spannend und abwechslungsreich zu gestalten? In diesem Online-Seminar wird gezeigt, was Gamification ausmacht und wie Elemente daraus zu bewerten sind. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Spielmechanismen für Ihre Bibliothek geeignet sind und wie eine spielerische Reise durch die Bibliothek aussehen kann. Das Seminar ist für Einsteiger*innen mit keinen bis wenigen Erfahrungen konzipiert, bietet aber auch Fortgeschrittenen einen Mehrwert. Vor dem Seminar werden Bedarfe, Interessen und Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen abgefragt. Themen: » Spiel als Motivator » Ökonomische Aspekte von Gamification » Wo kann Gamification in der Bibliothek eingesetzt werden? » Best Practice Beispiele » Eine spielerische Reise gestalten
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die verschiedenen Dimensionen von Gamification, » können Sie einschätzen, was gute Gamification-Elemente sind, » können Sie Gamification in anderen Einrichtungen und Apps erkennen und bewerten, » sind Sie in der Lage, die Faszination von Spielkultur zu verstehen, » wissen Sie, wo Gamification in Ihrer Bibliothek einsetzbar ist, » wissen Sie, wo Sie Unterstützung erhalten und weitere Informationen finden.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Die Materialien werden über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gamification, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden
Termin	21.09.2023 - 25.09.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 21.09.2023 9.30 - 15.30 Uhr 25.09.2023 9.30 - 15.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.08.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 100,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die auf der Basis neurowissenschaftlicher Ergebnisse sinnvolle Erklärvideos und Flipped-Classroom-Szenarien für die Bibliothek konzipieren möchten
Inhalt	Die Nutzung von Lehr-/Lernvideos ist einer der großen Trends in der „digitalen Didaktik“. Die Vorteile sind etwa das Ansprechen verschiedener Lerntypen, Ortsunabhängigkeit und Vielseitigkeit. Doch wie erstellt man eigentlich ein „gutes“ Lernvideo für die Bibliothek? Und wie gestaltet man dazu passend ein sinnvolles Flipped-Classroom-Konzept? In diesem Seminar werden dafür nicht nur didaktisch sinnvolle Tools vorgestellt, sondern vor allem die konzeptionellen und gestalterischen Prinzipien der Erstellung von Erklärvideos und Flipped-Classroom-Szenarien betrachtet.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie mit Leichtigkeit und Kreativität transferstarke Erklärvideos erstellen, » kennen Sie praktische und leicht zu bedienende Tools für die Erstellung der Videos, » sind Sie in der Lage, Flipped-Classroom-Szenarien als Rahmen zu konzipieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Coaching, Dreharbeit und Postproduktion, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Storytelling, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	16.10.2023 - 06.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 16.10.2023 9.00 - 10.30 Uhr 23.10.2023 9.00 - 10.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termin wird im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 06.11.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Bibliotheken mit modernen Technologien und Methoden ausstatten möchten, um Lernprozesse ihrer Zielgruppen zu verbessern
Inhalt	In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, dass Bibliotheken auf die Lernbedürfnisse ihrer Nutzer*innen eingehen und ihnen ein Lernumfeld bieten, das auf ihre individuellen Lernpräferenzen abgestimmt ist. Durch den Einsatz von KI-basierten Technologien können Bibliotheken Lernumgebungen schaffen, die sich an die individuellen Fähigkeiten, Bedürfnisse und Lernstile ihrer Nutzer*innen anpassen und so ein effektiveres Lernumfeld schaffen, was man als adaptives Lernen (lateinisch adaptare „anpassen“) bezeichnet. In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte der KI-basierten Lernumgebungen (zum Beispiel ChatGPT) erläutert, einschließlich der Gestaltung von adaptiven Lernangeboten, der Auswahl geeigneter Lerninhalte und der Entwicklung von KI-basierten Lernumgebungen, die auf die individuellen Bedürfnisse der Nutzer*innen abgestimmt sind. Insgesamt erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Tools und Technologien, die in KI-gestützten Lernumgebungen verwendet werden können. Folgende Themen werden behandelt: » Einführung in KI-basierte Lernumgebungen » Vorteile von KI-basierten Lernumgebungen für Bibliotheken » Design und Entwicklung einer KI-gestützten Lernumgebung für die Zielgruppen, die sich auf ein bestimmtes Thema spezialisieren möchten » Implementierung von adaptiven Lernumgebungen in Ihre Bibliothek » Personalisierung von Lerninhalten und -methoden, um Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich zu verbessern
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie die Konzepte und Grundlagen von KI-gestützten Lernumgebungen, » sind Sie in der Lage, adaptive Lernangebote zu designen und zu implementieren, » können Sie die Lernbedürfnisse von verschiedenen Zielgruppen identifizieren und darauf eingehen, » kennen Sie verschiedene Tools und Technologien zur Umsetzung von KI-gestützten, adaptiven Lernumgebungen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	16.10.2023 - 07.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 16.10.2023 14.00 - 15.30 Uhr 23.10.2023 14.00 - 15.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 07.11.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

5

Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung

5.01	Gesprächstraining - Tacheles oder Samthandschuh?	50
5.02	Teammeetings in der Bibliothek effektiv und wirkungsvoll gestalten - Einführung in die soziokratische Konsentmoderation	51
5.03	Citizen Science in und mit Wissenschaftlichen Bibliotheken	52
5.04	Vortrag - Schulung - Moderation: stimmig vor Gruppen auftreten	54
5.05	Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Bibliotheken	55
5.06	Sicherheit im Umgang mit Bibliotheksnutzer*innen	56
5.07	Erfahrungsaustausch: Auskunft und Information	57
5.08	Resilient und achtsam in der Bibliothek führen	58

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Gesprächskompetenz für den beruflichen Alltag in der Bibliothek erweitern möchten
Inhalt	Im beruflichen Alltag ist es hilfreich, Gespräche je nach Situation, Status und Gesprächspartner*in unterschiedlich anzugehen. Allerdings fällt es oft schwer, das eigene bevorzugte Kommunikationsmuster zu verlassen. So wünscht sich die Eine, auch mal Tacheles reden zu können, der Andere wiederum hätte gerne mehr diplomatisches Geschick. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich mit einer neuen Farbe des persönlichen Kommunikationsstils auszuprobieren, um sie bei Bedarf einsetzen zu können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ihre beruflichen Rollen reflektiert, » wissen Sie, wie Sie den Grad der Direktheit bestimmen können, » kennen Sie die wesentlichen rhetorischen Wirkungskriterien (Körpersprache und Stimme), » können Sie stimmiges und unstimmiges Gesprächsverhalten beschreiben, » haben Sie sich Vorteile sowie Nachteile Ihres persönlichen Kommunikationsstils bewusstgemacht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Kollegiale Beratung, Übung, Videoanalyse, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	07.09.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 180,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken in Führungs- oder Teamleitungsfunktion, die bereits erste Moderationserfahrungen gesammelt haben
Inhalt	Der Ansatz der Soziokratie fördert auf organisationaler Ebene Partizipation und Mitverantwortung. Ein Basiselement der Soziokratie ist die sogenannte Konsentmoderation, die es ermöglicht, in Besprechungen zu sinnvollen und schnellen Ergebnissen zu finden, die von allen Beteiligten getragen werden. In diesem Seminar lernen Sie die Konsentmoderation kennen und haben die Gelegenheit, diese Moderationsmethode anhand von praktischen Fallbeispielen zu erlernen. Dabei erweitern Sie Ihre Kompetenz, Besprechungen sinnvoll zu gestalten, Spannungen in der Gruppe zu koordinieren und Einwände produktiv zu nutzen. Nicht zuletzt erhalten Sie einen ersten Einblick in die Soziokratie als Organisationsform.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Basisinstrumente der Soziokratie, » haben Sie erste Erfahrungen in der Moderation von Konsentbeschlussfassungen in kleineren Gruppen gesammelt, » kennen Sie Strategien, mit schwierigen Gruppensituationen umzugehen, » sind Sie in der Lage, die Inhalte des Seminars in Ihren beruflichen Alltag zu transferieren.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	21.09.2023 10.00 - 17.00 Uhr 22.09.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.08.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 370,- Euro
Ort	Tagungszentrum Auf dem heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Service	    Anmeldung

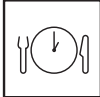
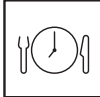
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Projekte und Initiativen mit forschenden Bürger*innen begleiten wollen
Inhalt	Bürger*innen, die forschen, nutzen Bibliotheken, seit es sie gibt – für Recherchen, Publikationen, als Treffpunkte, als Arbeitsorte und als Ressourcen – vor Ort, digital und analog. Bürgerwissenschaften (Citizen Science) bieten laufend Gelegenheiten, traditionelle und relativ neue Themen, Anforderungen und Bibliotheksangebote einmal mehr neu zu denken und zu verknüpfen. Von den Kompetenzen, Interessen und gegebenenfalls Forschungsfragen der Mitarbeiter*innen ausgehend, werden im Seminar relevante Forschungsthemen, Ziele, Methoden und Communities der Bürger*innenwissenschaft vorgestellt und diskutiert. Durch die Verwendung von Crowdsourcing-Methoden kann Citizen Science auf institutioneller Ebene herkömmliche Kommunikationsmuster in verschiedenen Bereichen verändern, wie etwa in der Projektarbeit, bei der Beratung von Kund*innenanforderungen oder in intensiven und gegenseitigen Kooperationen. Offenheit (Openness) als Maxime für beteiligungsorientierte Forschungsprozesse offener Wissenschaft (Open Science) verstärkt diese Wirkung noch. Offene digitale Methoden für die Wissenskommunikation von Bibliotheken und Bürger*innen, die forschen, sind ein Schwerpunkt des Seminars. Wissenskommunikation im Wikiversum dient dabei als Einstieg und beispielhaft als Handwerkszeug für eigene Citizen-Science-Initiativen. Hinweis: Für die Teilnahme ist ein persönliches Wikimedia-Konto notwendig: https://de.wikiversity.org/w/index.php?title=Spezial:Anmelden
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie grundlegend einschätzen, wie Citizen Science in Ihrem Umfeld entwickelt werden könnte, » kennen Sie Grundbegriffe, Themen, Projekte, Netzwerke und Werkzeuge für Citizen-Science-Projekte, insbesondere mit offenen Daten und offenen digitalen Werkzeugen, » sind Sie in der Lage, mitzureden, sich über Citizen Science auszutauschen, Wissen im Wikiversum zu editieren, » haben Sie durch kollegialen Austausch mit anderen Bibliotheksmenschen deren Forschungsfragen kennengelernt und können erste Antworten liefern.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Jens Bemme Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) Juliane Flade Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 1,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.

Termin	16.10.2023 - 30.10.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 16.10.2023 9.00 - 11.00 Uhr 23.10.2023 9.00 - 11.00 Uhr 30.10.2023 9.00 - 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 305,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre rhetorische Kompetenz für Redesituationen vor Gruppen verbessern möchten
Inhalt	Im Bibliotheksalltag nehmen die Anlässe zu, an denen Sie vor und mit Gruppen reden müssen: Fachvorträge halten, Schulungen durchführen, Veranstaltungen moderieren oder Panels leiten. Ihre Wirkung auf die Zuhörer*innen wächst mit einem persönlichen rhetorischen Profil, das Ihrem Typ entspricht. Körpersprache und Stimme spielen neben den Inhalten die bedeutendste Rolle. Wie gelingt es, Informationen und „Botschaften“ klar und möglicherweise unterhaltsam zu präsentieren? Wie kann ich mit innerer Sicherheit einen guten Kontakt zu den Zuhörer*innen aufbauen? Wie kann ich als Moderator*in sowohl Gastgeber*in als auch Motor des Gesprächs sein? Das Seminar bietet Gelegenheit und Feedback, um Ihren Präsentationsstil und Ihr Auftreten stimmig weiterzuentwickeln. Hinweis: Bitte bringen Sie für die Übungen eigene Präsentationsthemen mit.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, mit welchen rhetorischen Mitteln Sie Ihre persönliche Wirkung verbessern können, » sind Sie in der Lage, einen guten Kontakt zu Ihren Zuhörer*innen aufzubauen, » haben Sie persönliche Strategien entwickelt, mit weniger Lampenfieber und mehr Selbstmotivation vor Gruppen zu sprechen, » haben Sie Ihr Repertoire mit Blick auf Körpersprache und Sprechgewohnheiten erweitert.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Peerfeedback, Übung, Videoanalyse, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und für eine Vorabaufgabe vor dem Präsenztage bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde vor dem Präsenztage an.
Termin	24.10.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.09.2023
Teilnehmer*innen	8
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 215,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	   Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die praktische Erfahrungen in der Videoproduktion erlangen und mehr über digitales Storytelling erfahren möchten
Inhalt	Die Erstellung kurzer Videos als Marketinginstrument in Bibliotheken wird immer wichtiger, vor allem um mit einem gut visuell erstellten Content schnell Aufmerksamkeit für die Zielgruppen zu gewinnen. In diesem Seminar werden Videobeispiele analysiert. Dazu wird zunächst der Workflow einer Videoproduktion entschlüsselt und es werden die Grundlagen zur Nutzung des Smartphones erarbeitet. Insgesamt geht das Seminar folgenden Fragen nach: » Wie kann ich mit dem Smartphone professionelle Videos drehen und schneiden? » Welche Möglichkeiten gibt es, Real-Videos sinnvoll und gekonnt für die Lehre oder für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen? » Welcher Videotyp macht Sinn für welchen Einsatz? » Wie können Videos im Rahmen einer digitalen Storytelling-Strategie sinnvoll eingesetzt werden?
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie eine Videoproduktion planen, aufsetzen, steuern und abschließen, » kennen Sie die Grundfertigkeiten des Drehens und des Schneidens mit dem Smartphone, » kennen Sie die zentralen, technischen und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung von Videos, » wissen Sie, welches zusätzliche technische Equipment sich lohnt anzuschaffen, » haben Sie Grundwissen zu den Themen digitales Storytelling und Texten zum Bild erworben.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Dreharbeit und Postproduktion, Kameratraining, Storytelling, Übung, Videoanalyse, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Guido Vogt Filmproduzent und Medienwissenschaftler, Organisationsentwickler und Social Media Manager Advanced (IHK)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone mit den vorinstallierten Apps CapCut sowie Zoom (zum Teilen des Smartphone-Bildschirms).
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	03.11.2023 - 17.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 03.11.2023 10.00 - 13.00 Uhr 17.11.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 22.09.2023
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die häufig Kund*innenkontakt haben
Inhalt	Zum Bibliotheksalltag gehört es, sich im Gespräch auf verschiedenste Persönlichkeiten von Nutzer*innen einzustellen und kund*innenorientiert aufzutreten. Gerade die Gesprächsanlässe mit Konfliktpotential sind anspruchsvoll. Hier kommt es darauf an, lösungsorientiert auf den Gesprächsverlauf einzuwirken und dabei die Balance zwischen fest und freundlich zu finden. Obwohl jedes Gespräch anders verläuft, gibt es doch hilfreiche Spielregeln in der Kommunikation und Einstellungen für die innere Gelassenheit. Das Ziel des Seminars ist es, in schwierigen Alltagssituationen der Bibliothek mit Nutzer*innen sicher umzugehen und kund*innenorientiert Gespräche zu führen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Steuerungsmittel, um Gespräche zu deeskalieren, » können Sie mit Beschwerden konstruktiv umgehen, » sind Sie in der Lage, kund*innenorientierte Gespräche zu führen, » haben Sie individuelle Stressbewältigungsstrategien für schwierige Situationen entwickelt.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	13.11.2023 10.00 - 17.00 Uhr 14.11.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.10.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 465,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	   

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Auskunft und Information tätig sind
Inhalt	Mitarbeiter*innen in Information und Auskunft beraten bei Fragen zu Katalogen, zur Fernleihe sowie bei der Suche nach Literatur und geben Orientierung rund um die Angebote der Bibliothek und darüber hinaus – nicht nur vor Ort, sondern immer mehr im virtuellen Raum über Videocalls, Chats oder andere Formate. Der Erfahrungsaustausch hilft dabei, aktuelle Veränderungen zu reflektieren, Ideen auszutauschen und Anforderungen sowie neue Formen der Informationsvermittlung zu beurteilen und praxisnah umzusetzen. Themen: » Integrierte Information und Ausleihdienste » Zielgruppenorientierte Kommunikation – wie sag ich's der „Generation Z“? » Faktenrecherche im Zeitalter von Desinformationen » Als Auskunftsmitarbeitende*r selbst up to date bleiben » Kooperationen mit anderen Einrichtungen an Hochschulen » Was wir in TikTok finden können (Recherchieren in sozialen Medien) Weitere Themen werden durch die Teilnehmer*innen selbst vorgeschlagen und in Form eines Mini-Barcamps diskutiert.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie aktuelle Trends und Weiterentwicklung der Informations- und Auskunftsarbeit, » haben Sie neue Ideen und Anregungen erhalten, » können Sie beurteilen, wie Sie Ihre eigenen Angebote weiterentwickeln möchten.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Dr. Ute Engelkenmeier (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund Prof. Dr. Claudia Frick TH Köln, Institut für Informationswissenschaft sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	30.11.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.10.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken in Führungs-, lateraler Führungs- oder Teamleitungsfunktion
Inhalt	Steigende Anforderungen an Führungskräfte, etwa durch Zeit- und Verantwortungsdruck, führen häufig dazu, dass sich das Stresserleben oftmals auch auf das Führungsverhalten auswirkt. Denn Stress engt die Wahrnehmung ein und verfestigt ein Handeln in gewohnten Verhaltensmustern, gerade dann, wenn eigentlich ressourcenorientierte Lösungen gefragt sind. Gute Führung beginnt daher mit wacher Selbstführung; und Achtsamkeit kann hier ein Weg sein. In diesem Seminar lernen Sie Ihre Denkmuster und Bewusstseinsdynamiken bewusst wahrzunehmen, innezuhalten, eine Situation auf Stimmigkeit zu prüfen und mehr innere Souveränität sowie Entspannung zu entwickeln, die zu einem präsenteren und kreativeren Handeln führen kann. Das Seminar führt in das Themenfeld der achtsamen Führung ein und verbindet gezielte Achtsamkeitspraxis mit Ansätzen aus der modernen Psychologie, Neurologie und Stressforschung. In praktischen Übungen erfahren Sie, wie entlastend eine achtsame Haltung auch für Sie persönlich sein kann. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, Sitzkissen und Decke.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Auswirkungen von Stress auf das Führungsverhalten, » kennen Sie Automatismen und Stressdynamiken und wissen, wie sie unterbrochen werden können, » wissen Sie, wie eine achtsame Haltung im Führungsalltag integriert werden kann, » kennen Sie Ansätze, um mit schwierigen Situationen im Alltag besser umzugehen, » kennen Sie gezielte Achtsamkeitspraktiken zur Stärkung von Präsenz, Bewusstheit und Akzeptanz.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	14.12.2023 10.00 – 17.00 Uhr 15.12.2023 9.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.11.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	    Anmeldung

6

Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

6.01	Einführung in Python für Bibliotheken	60
6.02	Python für Bibliotheken: Fortgeschrittene Konzepte und Anwendungen	61
6.03	Den Webauftritt der Bibliothek strategisch planen - die richtige Vorbereitung als Erfolgsfaktor für die Umsetzung oder Optimierung digitaler Angebote	62
6.04	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	63

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Kenntnisse in der Programmierung mit Python erwerben möchten
Inhalt	Python ist eine sehr weit genutzte Programmiersprache mit breitem Einsatzgebiet – von einfachen Datenanalysen und -visualisierungen bis hin zu komplexen maschinellen Lernverfahren oder Webservices. Im Zuge dieses Hands-on-Seminars werden grundlegende Python-Kenntnisse vermittelt und in praxisnahen Beispielen angewandt. Themen: » Grundlagen von Python inklusive Operatoren, Datentypen, Nutzung von Funktionen und Methoden, Conditionals, Schleifen » Nützliche Packages, wie beispielsweise Pandas, zur effizienten Bearbeitung von tabellarischen Daten » Einfache Datenvisualisierung » Quelloffene Entwicklungsumgebungen wie Jupyter Notebook und Spyder » Computational Thinking und Konzepte wie Automatisierung und Reproduzierbarkeit Bei der Vermittlung dieser technischen Inhalte wird auf die bewährte Didaktik von „The Carpentries“ aufgebaut und Live-Coding genutzt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie grundlegende Python-Kenntnisse erworben und kennen mögliche Anwendungsbereiche, » kennen Sie Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur Programmierung mit Python ausgetauscht.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding, Übung
Dozent*innen	Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Till Sauerwein ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	11.09.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

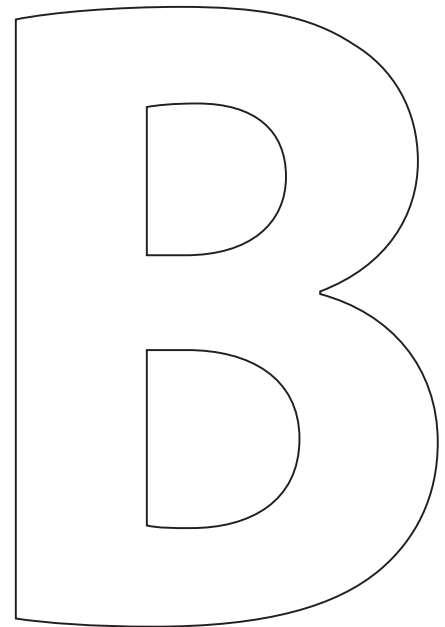
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kenntnisse in der Programmierung mit Python vertiefen möchten
Inhalt	Im Zuge dieses Hands-On-Seminars werden, aufbauend auf grundlegenden Python-Kenntnissen, erweiterte Methoden und Anwendungen vermittelt. Das Seminar bietet eine Einführung in: » Erstellen von Funktionen » Objektorientiertes Programmieren » Erweiterte Pandas-Funktionalitäten » Datenvisualisierung » Webscraping Hinweis: Für die Teilnahme am Seminar werden grundlegende Python-Fähigkeiten und Erfahrungen mit Jupyter Notebook vorausgesetzt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie ein besseres Verständnis für verschiedene Python-basierte Lösungen und deren Anwendung erlangt, » haben Sie sich mit Kolleg*innen über den Einsatz von Python im bibliothekarischen Arbeitsumfeld ausgetauscht.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding, Übung
Dozent*innen	Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Till Sauerwein ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.09.2023 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.08.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung

Den Webauftritt der Bibliothek strategisch planen - die richtige Vorbereitung als Erfolgsfaktor für die Umsetzung oder Optimierung digitaler Angebote

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Website strategisch planen oder optimieren möchten
Inhalt	Ob Relaunch oder komplett neue Website - vor der Umsetzung sollten einige Vorüberlegungen angestellt werden. Gut formulierte, überprüfbare Ziele und klar definierte Zielgruppen sind die Basis und helfen bei den nächsten Schritten. Inhalte müssen geplant und die benötigten Funktionen definiert werden. Je nach Projekt kann die Planung auch weitergehen und strategische Entscheidungen für Betrieb und Wartung, für die Erstellung der Inhalte und auch für Details des Designs und der Benutzeroberfläche beinhalten. „User Experience“, „Mobile first“, „Customer Journey“, „Call to Action“, „Bounce Rate“ – viele Ansätze stammen aus Wirtschaft und Marketing. Die zugrundeliegenden Prinzipien lassen sich jedoch sehr gut auch auf die Planung von Bibliothekswebsites anwenden. Häufig hilft gerade ein Blick über den Tellerrand oder ein Perspektivwechsel zur Sicht der Kund*innen dabei, wahres Optimierungspotential offenzulegen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ziele und Zielgruppen für Ihren Webauftritt definieren, » wissen Sie, wie das Erreichen solcher Ziele überprüft werden kann, » sind Sie in der Lage, eine Informationsarchitektur zu erarbeiten, » kennen Sie darüberhinausgehende Maßnahmen für Ihre Planung, » sind Sie in der Lage, deren Nutzen für Ihr Vorhaben einzuschätzen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Frank Sander Digitalagentur Wilder Jäger
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	07.11.2023 - 08.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.11.2023 10.00 - 13.30 Uhr 08.11.2023 10.00 - 13.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 185,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » KI in Bibliotheken, ChatGPT » GO:AL aktueller Stand » Virtualisierung auf Servern » Markdown » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden
Termin	16.11.2023 10.00 - 18.00 Uhr 17.11.2023 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.10.2023
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	     Anmeldung



Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Spielerisch durch die Bibliothek - gamifizierte Bibliotheksführung.	66
7.02	Texte im bibliothekarischen Arbeitsumfeld passgenau formulieren	67
7.03	Veranstaltungen und Diskussionsforen in Öffentlichen Bibliotheken erfolgreich moderieren	68
7.04	Zukunft strategisch simulieren: Mit KI-Tools und dem Metaverse die Bibliothek von übermorgen gestalten.	69
7.05	Interaktives Storytelling in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit	70
7.06	Instagram für Bibliotheken	71
7.07	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	72
7.08	Change Management in Öffentlichen Bibliotheken	73
7.09	Hundgestützte Leseförderung in Öffentlichen Bibliotheken	74
7.10	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	75
7.11	Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek - einfach sprechen, einfach schreiben	76
7.12	Partizipation in Bibliotheken - Kund*innen gezielt einbinden	77

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit den Möglichkeiten einer gamifizierten Bibliotheksführung auseinandersetzen möchten
Inhalt	Durch spielerische Elemente lassen sich Menschen motivieren. Gamification - der Einsatz von spieltypischen Elementen in einem nichtspielerischen Zusammenhang - kann dazu beitragen, die mit einer Bibliotheksführung beabsichtigte Wissensvermittlung zu verbessern, zum Beispiel durch den Einsatz von Belohnungssystemen. Neben den positiven Aspekten von Gamification gibt es jedoch auch Elemente, die kritisch zu bewerten sind. Wie können positive Aspekte von Gamification in Öffentlichen Bibliotheken eingesetzt werden, um Bibliotheksführungen spannend und abwechslungsreich zu gestalten? In diesem Online-Seminar wird gezeigt, was Gamification ausmacht und wie Elemente daraus zu bewerten sind. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Spielmechanismen für Ihre Bibliothek geeignet sind und wie eine spielerische Reise durch die Bibliothek aussehen kann. Das Seminar ist für Einsteiger*innen mit keinen bis wenigen Erfahrungen konzipiert, bietet aber auch Fortgeschrittenen einen Mehrwert. Vor dem Seminar werden Bedarfe, Interessen und Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen abgefragt. Themen: » Spiel als Motivator » Ökonomische Aspekte von Gamification » Wo kann Gamification in der Bibliothek eingesetzt werden? » Best Practice Beispiele » Eine spielerische Reise gestalten
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die verschiedenen Dimensionen von Gamification, » können Sie einschätzen, was gute Gamification-Elemente sind, » können Sie Gamification in anderen Einrichtungen und Apps erkennen und bewerten, » sind Sie in der Lage, die Faszination von Spielkultur zu verstehen, » wissen Sie, wo Gamification in Ihrer Bibliothek einsetzbar ist, » wissen Sie, wo Sie Unterstützung erhalten und weitere Informationen finden.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Die Materialien werden über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gamification, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden
Termin	09.08.2023 - 16.08.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 09.08.2023 9.30 - 15.30 Uhr 16.08.2023 9.30 - 15.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.06.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 100,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Texte schreiben und schriftlich kommunizieren
Inhalt	Das geschriebene Wort wird im Medienzeitalter immer wichtiger. Wer Wissen vermitteln, Kund*innen gewinnen, Ergebnisse präsentieren oder Ideen durchsetzen will, muss vor allem eines können: Erfolgreich texten. Anhand vieler Vorher-Nachher-Beispiele wird den Teilnehmer*innen in diesem Seminar gezeigt, worauf es beim Schreiben ankommt. Die Teilnehmer*innen dürfen und sollen gerne Textbeispiele aus ihrem Berufsalltag mitbringen, um im Seminar gemeinsam daran zu arbeiten. Folgende Themen werden behandelt: » Anspruchsvoll und verständlich zugleich, wie geht das? » Auf den Punkt formulieren - darauf kommt es an » Verschiedene Zielgruppen bedienen » Floskeln vermeiden und schriftlich überzeugen
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Texte objektiv bewerten, » kennen Sie die Hürden, die es zu vermeiden gilt, » sind Sie in der Lage, Ihre Texte zielgerichtet zu optimieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über ein Padlet zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Ania Dornheim Textwende Kommunikationsberatung
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird ein Padlet genutzt (keine Registrierung notwendig).
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	14.08.2023 - 28.08.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 14.08.2023 10.00 - 13.00 Uhr 28.08.2023 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.07.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 145,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die größere Veranstaltungen und Diskussionsforen in Präsenz moderieren
Inhalt	In Öffentlichen Bibliotheken finden regelmäßig Veranstaltungen und Diskussionsforen statt. Eine gelungene Moderation ist hierbei entscheidend für den Erfolg der Veranstaltung und die Zufriedenheit der Teilnehmer*innen. Das Seminar ist als Moderationstraining angelegt und bietet die Möglichkeit, praxisnah die grundlegenden Fähigkeiten einer erfolgreichen Moderation zu erlernen und zu üben. Themen » Die Rolle der Moderatorin/des Moderators » Vorbereitung der Moderation » Methoden der Moderation und Gesprächsführung » Herausfordernde Situationen im Moderationsprozess » Umgang mit Lampenfieber
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihre Moderation strategisch vorbereiten, » kennen Sie wirksame Tools zur souveränen Moderationsführung, » können Sie herausfordernde Situationen im Rahmen der Moderation meistern, » sind Sie in der Lage, Veranstaltungen und Diskussionsforen in Ihrer Bibliothek erfolgreich zu moderieren.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Übung
Dozent*innen	Sonia Erdmann Trainerin und Moderatorin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	30.08.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.07.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 230,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Gütersloh, Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die in Zeiten des Wandels Entscheidungen für eine gute Zukunft treffen müssen, beispielsweise in den Arbeitsbereichen Angebotsentwicklung, Innovation, Öffentlichkeitsarbeit oder Bibliotheksmanagement
Inhalt	Durch rasante soziale Entwicklungen, neue Technologien wie Sprachmodelle (Beispiel ChatGPT) und dem Metaverse (Beispiel spatial.io) ist die tägliche Neuausrichtung in Arbeits- und Lebenswelt zu einem Dauerbegleiter geworden – auch in Bibliotheken. Es eröffnen sich völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten, wie die Bibliothek als Ort des Wissens in Zukunft genutzt werden kann. Durch die Anwendung von Zukunfts-Personas und Trendsimulationen analysieren wir, welche Möglichkeiten KI und das Metaverse für Bibliotheken bereithalten. Das Seminar wird mit dem Ansatz von „The Future Game“ durchgeführt und umfasst einen Intro-Vortrag, interaktive Workshopeinheiten, Prototypen-Präsentation sowie einen moderierten Austausch zu Trends und neuen Ideen. Es lädt zum Mitmachen und Weiterdenken ein - jeder kann zum Zukunfts-Profi werden. Vor Start des Seminars werden Sie bereits mit einer kleinen Aufgabe auf die Inhalte eingestimmt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Zukunftssimulation als neue Methode kennengelernt, » können Sie wünschenswerte Zukunftsszenarien im Bereich von KI und Metaverse durch gute Fragestellungen entwickeln, » wissen Sie, warum Storytelling hilft, Zukünfte zu verstehen und sie einfach zugänglich macht, » sind Sie in der Lage, relevante Trends in Ihren Arbeitsbereich einzubeziehen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Prototyping, Rollenspiel, Situationssimulation, Storytelling
Dozent*innen	Felix M. Wieduwilt Zukunfts-Philosoph, Autor und Experte für Kreativität
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	04.09.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.07.2023
Teilnehmer*innen	30
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 125,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Geschichten auf neue Art und Weise für Kinder und Jugendliche erlebbar machen möchten
Inhalt	Digitale Technologien bieten kreative Möglichkeiten, um Geschichten modern und ansprechend zu erzählen. Durch das Einbauen interaktiver Elemente gestalten Leser*innen die Handlung mit und tauchen ganz in die Geschichte ein. Sie sind nicht mehr nur passive Beobachter*innen, sondern selbst beteiligt. Die Lesemotivation wird durch die Möglichkeit der aktiven Einflussnahme bei vielen Menschen gesteigert. Kreative Workshops für Kinder und Jugendliche in Bibliotheken sind sehr begehrt, sowohl im Rahmen von Bildungspartnerangeboten für Schulklassen, als auch im Freizeitbereich. In diesem praxisorientierten Online-Seminar lernen Sie unterschiedliche Methoden und digitale Werkzeuge kennen, um interaktive Geschichten für und mit Kindern und Jugendlichen gestalten zu können. Sie wenden Ihr neues Wissen direkt an und arbeiten unter Anleitung selbstständig mit den vorgestellten Tools: » Text-Adventures erstellen mit Twine » Kurzgeschichten programmieren mit Scratch » Stories in Form von Chat-Geschichten umsetzen
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Besonderheiten von interaktiven Geschichten, » können Sie verschiedene Techniken anwenden, um mit Gruppen Ideen für eigene Geschichten zu entwickeln, » können Sie verzweigte Geschichten in Form von Entscheidungsbäumen planen, » können Sie mit dem Tool Twine ein Text-Adventure mit interaktiven Elementen gestalten, » können Sie in der Anwendung Scratch eine Geschichte in interaktiver Dialogform programmieren, » kennen Sie weitere Methoden und Werkzeuge zur Gestaltung von Geschichten mit Benutzerinteraktion (beispielsweise Chat-Geschichten), » haben Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken zum Einsatz von digitalem Storytelling in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit ausgetauscht.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Storytelling, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	07.09.2023 - 14.09.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.09.2023 10.00 - 16.00 Uhr 14.09.2023 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.08.2023
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 115,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Social Media aktiv sind oder zukünftig sein möchten
Inhalt	Öffentliche Bibliotheken bauen ihre Social-Media-Aktivitäten zunehmend zielgruppenorientiert aus. Vor allem die Zielgruppe der jungen Menschen bewegt sich auf Instagram. In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, was Instagram ausmacht und wie Sie Instagram für Ihre Bibliothek konkret nutzen können. Ein Praxis-Seminar, bei dem Sie selbst das Smartphone in die Hand nehmen und damit die vermittelten Inhalte nicht nur theoretisch verstehen, sondern auch praktisch sofort umsetzen können. Das Seminar ist sowohl für Einsteiger*innen mit keinen bis wenigen Erfahrungen konzipiert, bietet aber auch für erfahrene Instagram-User hilfreiches Wissen. Themen: » Grundlagen zu Social Media/Instagram und wie der Algorithmus tickt » Instagram - die Einrichtung » Ausspielwege und Inhalte für Beiträge, Storys und Reels » Strategien für mehr Reichweite und Follower » Fortgeschrittene Strategien » Planung und Statistik
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Oberfläche von Instagram bedienen, » sind Sie in der Lage, sich souverän in diesem sozialen Netzwerk zu bewegen, » wissen Sie, wie Sie Reichweite gewinnen und Ihre Zielgruppen ansprechen (Community Management), » haben Sie erste Storys und Reels erfolgreich erstellt, » können Sie mit Leichtigkeit und Spaß diese Medien nutzen und in den Arbeitsalltag integrieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Peerfeedback, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Clara Simon Social-Media-Managerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone, auf welchem Sie die App Instagram bereits installiert sowie einen Account eingerichtet haben oder zu Beginn des Kurses einrichten.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	12.09.2023 - 26.09.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.09.2023 9.30 - 12.30 Uhr 26.09.2023 9.30 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.08.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Escape Games in der Bibliotheksarbeit

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Escape Games selbst gestalten und erfolgreich im bibliothekspädagogischen Bereich einsetzen möchten
Inhalt	Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games – sind ein aktueller Trend. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen. In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei Jugendlichen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken für diese Zielgruppe weitere attraktive Angebote entwickeln können. Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dies im Seminar direkt praktisch umsetzen. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss gegenseitig ausprobiert werden können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert, » kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit, » verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops oder Tablets, auf dem vor Ort Apps installiert werden können.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	18.09.2023 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.08.2023
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 100,- Euro.
Ort	Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld

Service

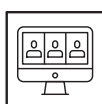

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken mit Führungsverantwortung
Inhalt	Unser Berufs- und Privatleben ist mehr denn je von Veränderungen bestimmt. Gerade Öffentliche Bibliotheken sehen sich in den letzten Jahren mit einer Reihe von Themen konfrontiert, die Entscheidungen und Priorisierungen erfordern und zum Teil gravierende Veränderungen nach sich ziehen: Digitalisierung, Umbau der Bibliothek zum „Dritten Ort“, Makerspace, Bibliothek der Dinge, verändertes Mediennutzungsverhalten, um nur einige zu nennen. Die Herausforderung, sich ständig flexibel auf Neues einzustellen, nimmt zu und überfordert nicht selten den Einzelnen, aber auch die Öffentliche Bibliothek als gesamte Einrichtung. Ein wichtiges Instrument zum aktiven und erfolgreichen Umgang mit Wandel ist Change Management. Themen » Phasen eines Veränderungsprozesses » Analyse- und Diagnoseinstrumente, zum Beispiel SWOT-Analyse » Instrumente zur Prozesssteuerung und -umsetzung » innere und äußere Widerstände » typische Reaktionsmuster und Kommunikationsstrategien » Team- und Beziehungsarbeit in Veränderungsprozessen » die Rolle der Führungskraft in der Veränderung » Erfolgsfaktoren und Hürden » Ihre Erfahrungen und Fragen
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihr Verhalten und Ihre Rolle in Veränderungssituationen reflektieren, » kennen Sie Methoden und Instrumente, auf die Sie in Ihren eigenen Projekten zurückgreifen können, » wissen Sie um die Bedeutung von Teamarbeit in Veränderungsprozessen.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt.
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Peerfeedback, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Sonja Bluhm Freiberufliche Diplom-Bibliothekarin, Strategieberaterin, Teamcoach
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden beim Präsenztermin vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Onlinephase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 16 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 5 Stunden zwischen Präsenz und Videomeeting an.
Termin	19.10.2023 - 23.11.2023 (Seminarlaufzeit) Präsenz in Köln (Anwesenheit erforderlich) 19.10.2023 10.00 - 17.00 Uhr Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 23.11.2023 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.09.2023
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 170,- Euro.
Ort	StadtBibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln und ortsunabhängig (Online-Seminar)



Hundgestützte Leseförderung in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihr Leseförderangebot ausbauen möchten
Inhalt	Zunehmend mehr Schüler*innen haben Schwierigkeiten beim Lesen, welche Schule und Eltern nicht vollständig auffangen können. Eine Möglichkeit, um diese Schwierigkeiten zu überwinden, ist die Hundgestützte Leseförderung. Dabei lesen Kinder einem speziell ausgebildeten Hund vor, der sie auf spielerische und entspannte Art unterstützt und motiviert. Das Seminar bietet Einblick in die praktische Umsetzung dieser Methode in Öffentlichen Bibliotheken. Es wird beleuchtet, wie man ein solches Projekt erfolgreich planen und durchführen kann und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind. Die praxiserprobten Konzepte der Stadtbibliotheken Neu-Ulm, Neukirchen-Vluyn und Offenbach werden vorgestellt und diskutiert. Themen: » Was bedeutet Hundgestützte Leseförderung? » Von der Idee zur Umsetzung » Wirkung des Hundes in der Leseförderung » Öffentlichkeitsarbeit » Kosten- und Zeitfaktor
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie das Konzept der Hundgestützten Leseförderung und wissen, wie es in Öffentlichen Bibliotheken einsetzbar ist, » haben Sie alle wichtigen Eckdaten zur Umsetzung erhalten, » können Sie einschätzen, ob das Konzept für Ihre Bibliothek interessant und realisierbar ist.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	Yasmina Rosenau Stadtbibliothek Offenbach am Main Julia Schmid Stadtbücherei Neu-Ulm Frank Sommer (Moderation) Eventilator Gisela Zwiener-Busch Stadtbücherei Neukirchen-Vluyn
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 4 Stunden
Termin	23.10.2023 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.09.2023
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 105,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke. Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen. Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen: » Please follow me » Check-in, Check-out » Security Gate
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	25.10.2023 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

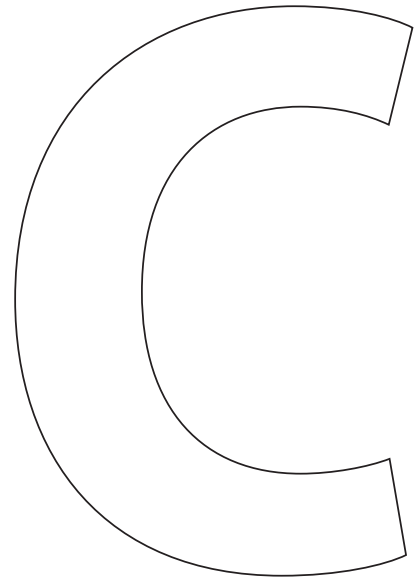
Service
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kommunikation verbessern wollen, ob im täglichen Kontakt mit Kund*innen oder in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Inhalt	Beschäftigte in Bibliotheken gelangen in Situationen, in denen es sprachlich schwierig wird. In der täglichen Kommunikation begegnen sie vielen Nutzer*innen, die auf eine besonders leicht verständliche Sprache angewiesen sind: Besucher*innen mit geringen Deutschkenntnissen, Lern- und Leseschwächen aller Art oder Menschen mit Sprachbehinderungen. Viele Einrichtungen kennen und nutzen bereits Texte in leichter Sprache als Informationsangebot, aber ist es möglich, auch „leicht“ zu sprechen? Themen: » Sprachliche Barrieren in der Bibliothek » Leichte und Einfache Sprache: – Wer sind die Zielgruppen dieser Sprachformen? – Was verbindet und was unterscheidet diese Gruppen? » Mündliche und schriftliche Kommunikation in Einfacher Sprache Vor Start des Online-Seminars werden Sie bereits mit einer kleinen Vorbereitungsaufgabe auf die Inhalte eingestimmt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Grundkenntnisse der mündlichen und schriftlichen Einfachen Sprache erworben, » haben Sie Ihre eigene Kommunikation in schwierigen Situationen reflektiert, » haben Sie durch praktische Übungen Ihre eigenen kommunikativen Fähigkeiten erweitert.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings wird vorab eine kleine Vorbereitungsaufgabe gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Eeva Rantamo Kulturprojekte – Inklusive Kulturarbeit
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde vor dem 1. Videomeeting an.
Termin	09.11.2023 - 10.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 09.11.2023 9.30 - 14.00 Uhr 10.11.2023 9.30 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2023
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 180,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mit Planungsaufgaben befasst sind, wo der gezielte Einbezug von Kund*innen sinnvoll ist
Inhalt	Die Welt um uns wird zunehmend dynamischer und komplexer - das gilt für die Gesellschaft, die Wirtschaft, den technologischen Bereich und viele weitere Aspekte. Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in der Bibliothek stehen daher zunehmend vor der Ungewissheit, die Erfolgsaussichten neuer Angebote wirklich einschätzen zu können. Brauchen wir wirklich einen Makerspace? Würden ein Open-Library-Angebot, ein neu gestalteter Musikbereich oder ein Café in meiner Bibliothek auf Interesse stoßen? Und wenn ja, wie genau muss das Angebot gestaltet sein? In diesem Seminar werden Ihnen Methoden und Möglichkeiten aufgezeigt, um die „Weisheit der Vielen“ nutzbar für die Bibliothek zu machen. Neben einem Überblick zu den wichtigsten Methoden der (digitalen) Partizipation werden auch konkrete Methoden wie Fokusgespräche, sogenannte „Personas“ und Grundlagen des Design Thinking vermittelt. Praktische Übungen im virtuellen Raum und der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen runden die Veranstaltung ab.
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie, warum die Bedeutung partizipativer Prozesse in den vergangenen Jahren zugenommen hat, » kennen Sie digitale und analoge Instrumente für Beteiligungsprozesse in Bibliotheken, » sind Sie in der Lage, einfache Beteiligungsprozesse durchzuführen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Andreas Mittrowann Strategieberater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	15.11.2023 - 29.11.2023 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 15.11.2023 9.30 - 12.30 Uhr 29.11.2023 9.30 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2023
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 120,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	09.10.2023 - 26.01.2024 (Wintersemester 2023/24)
Inhalt	Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen. Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommt in beiden Semestern das kombinierte Modul Soziale Kompetenz/Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Programmieren und Data Librarianship (PDL) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE). Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium (ortsunabhängig). Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Programmieren und Data Librarianship und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen. Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2023 (für das Wintersemester 2023/24)
Kontakt	Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de Dorothee Heidebroek-Hofferberth dorothee.hofferberth@th-koeln.de Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de

Inhalt	Organisation 2 » Kommunikationsunterstützung und Teambildung unter Bezugnahme auf die Zielsetzungen, das Angebot und die Organisation des Praxisprojektes sowie der Wahlpflichtmodule » Reflexion der Erfahrungen im 1. Studiensemester » Analyse von Blended-Learning-spezifischen Kommunikationsbarrieren » Thematische und organisatorische Gestaltungsoptionen des weiteren Studienverlaufs, insbesondere bezüglich der Wahlpflichtmodule » Antizipation von inhaltlichen Optionen, zeitlichen und persönlichen Herausforderungen in Bezug auf die Phase der Erarbeitung der Masterthesis Soziale Kompetenz 2 / Intrapersonelle Kompetenzen » Techniken und Methoden des Zeitmanagements » Techniken und Methoden der Stressbewältigung » Stärken-/Schwächenanalyse mit Bezug auf die handlungsorientierte Selbstentwicklung » Methoden der Selbstreflektion und der Entwicklung von Perspektiven für die Veränderung problematischer Handlungsmuster Methoden 2 / Empirische Methoden » Qualitative Methoden » Quantitative Methoden » Mixed Method Verfahren » User Experience / Ethnographische Methoden
Dozent*innen	Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth, Dipl.-Bibl. Peter Sleepers TH Köln, Institut für Informationswissenschaft N.N. Lehrbeauftragter für Selbstreflexion / handlungsorientierte Selbstentwicklung N.N. Lehrbeauftragter für Selbst- und Zeitmanagement Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
MGT2 (MALIS 2.2)	Management 2
Inhalt	» Steuerung einer Bibliothek – Prozessdefinition / Prozessmanagement – Service Blueprint Verfahren zur Prozessfassung – Methoden zur Erfassung von Bibliotheks(Ist-)analysen – Bibliothekskonzeption und Strategie-Modelle » Personalmanagement in einer Bibliothek – Personalführung in Change-Prozessen – Methoden der Personalentwicklung – Personaleinsatzplanung
Dozent*innen	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund

Inhalt

- » Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft (u.a. mit Bezug auf digitales Publizieren, Forschungsdatenmanagement, Bibliometrie)
- » Fachspezifische Informationspraxis und Wissenskulturen
- » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft: praktische Ausprägungsformen und Varianten
- » Aktuelle Entwicklungen wissenschaftsbezogener Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich
- » Strukturen und Funktionen der digitalen Wissenschaftskommunikation
- » Konzeption von Informationsdienstleistungen für die digitale Wissenschaft

Dozent*innen

Prof. Dr. Claudia Frick

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Inhalt

- » Datenformate für bibliografische Referenzdaten (JSON, RIS, BibTex u.a.)
- » Datenexport und -import, Transformation von Datenformaten
- » Forschungsdaten (Aufgaben des Forschungsdatenmanagements, rechtliche Aspekte, Policies, Repositorien & Initiativen)
- » Prinzipien des Information Retrieval (Index, Boole, Recall/Precision, Vektorraummodell, Relevance Ranking)
- » Automatisches Indexieren (Linguistische Verfahren, Statistische Verfahren)
- » Automatisches Erschließen an Bibliotheken (Einsatzmöglichkeiten und bibliothekspolitische Implikationen)

Dozent*innen

Prof. Dr. Klaus Lepsky

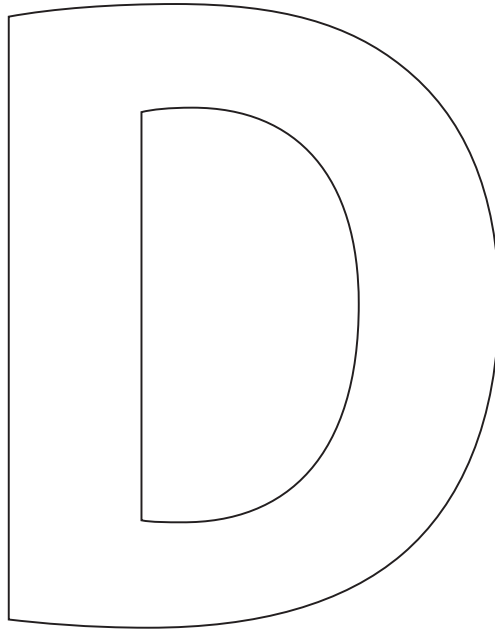
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Stefan Grün

Bibliothek Hochschule Rhein-Waal

Inhalt	» Suchtechnologien: Relationale Datenbanken, Metasuchsysteme, Katalogsuchmaschinen und Discovery Systeme » Analyse und Bewertung von kommerziellen und nicht-kommerziellen Suchsystemen » Bibliotheksportale: technische und organisatorische Anforderungen zur Bereitstellung von Print- und E-Medien unter einer Oberfläche » Funktionale Erweiterung von digitalen Bibliotheksanwendungen (z. B. Kataloganreicherung, Mashups, PDA) » Softwareergonomie und Web Usability » Semantic Web und Linked Open Data im Bibliotheksumfeld » Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte » Umsetzung der Konzepte digitaler Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit für ausgewählte Fallbeispiele unterschiedlicher Objekttypen » Fallbeispielbasierte Ermittlung und Festlegung wesentlicher Eigenschaften digitaler Objekte in Abhängigkeit von ausgewählten Zielgruppen
Dozent*innen	Claudia Piesche Universitäts- und Stadtbibliothek Köln Adrian Pohl hbz Köln
RE	Querschnittsmodul Recht
Inhalt	» Organisations- und Ordnungsrecht » Urheberrecht und Datenschutzrecht » jeweils aktuelle juristische Themen wie Bibliotheksgesetzgebung
Dozent*innen	Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat der TH Köln eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:

https://www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung in Bibliotheken nutzen oder umsetzen wollen und in der Lage sein möchten, den Herausforderungen entgegenzusteuern
Inhalt	Der Alltag in Wissenschaftlichen Bibliotheken verändert sich rasant. Open Science, FAIR*-Prinzipien, Transparenz und Reproduzierbarkeit des Forschungsprozesses stellen Bibliotheken vor neue Herausforderungen. Die fortschreitende Digitalisierung der Wissenschaft wie auch die Entwicklung neuer Hochdurchsatz-Analyseverfahren führen zu einer rasant wachsenden Datenmenge im Forschungsbetrieb. Dies eröffnet viele neue Chancen, bringt aber auch zunehmend höhere Ansprüche mit sich. An dieser Stelle können Beschäftigte in Wissenschaftlichen Bibliotheken ihre traditionelle Rolle als Bewahrer von Forschungsergebnissen neu definieren und ihr Angebotsportfolio von Literatur auf Forschungsdaten ausweiten. Dazu benötigen sie einen Kanon an Kompetenzen, die größtenteils noch nicht Inhalte der klassischen bibliothekarischen Studiengänge sind. Der Zertifikatskurs „Data Librarian“ qualifiziert Beschäftigte aus Wissenschaftlichen Bibliotheken für neue Aufgaben in diesem Kontext und macht sie „datenkompetent“. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zu Forschungsdaten, Digitalisierung, Metadaten, Suchmaschinen, Datenbanksystemen, maschinellem Lernen sowie künstlicher Intelligenz, auch unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Aspekte. *Findable, Accessible, Interoperable, Re-usable Die Inhalte des Kurses werden in sechs Modulen vermittelt: Modul 1: Hacken und experimentieren mit Daten Modul 2: Daten strukturieren - beschreiben - wiederauffinden Modul 3: Daten analysieren und darstellen Modul 4: Forschungs(daten)prozess verstehen und unterstützen Modul 5: Nachhaltig und verantwortungsvoll handeln im Umgang mit Daten Modul 6: Praxismodul
Lernziele	Am Ende des Zertifikatskurses » können Sie verantwortungsvoll mit Daten umgehen, » kennen Sie grundlegend die rechtlichen und ethischen Problemstellungen im Umgang mit Daten, » sind Sie in der Lage, Problemstellungen in Ihrem beruflichen Alltag zu analysieren und zu lösen.
Format	Blended Learning Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online). Er beinhaltet zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding und kleine anwendungsbezogene Projekte.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding, Peer-feedback, Vortrag/Präsentation
Zugangsvoraussetzung	Die Interessierten müssen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS Für die Anwesenheit bei allen Präsenzterminen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat und Erlangung von 8 ECTS kann im Rahmen von Modul 6 erreicht werden. Dazu wählen die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten und erstellen eine Projektarbeit, die bewertet wird.
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dozent*innen	Prof. Dr. Ursula Arning ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Björn Engelmann TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Fabian Haak TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Alexandra Jobmann Bibliothek der HafenCity Universität Hamburg Dr. Ania López Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Pia Rudnik TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften Dr. Jasmin Schmitz ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über eine Videokonferenzsoftware – in der Regel Zoom – stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Bitte bringen Sie zu den Präsenzterminen vor Ort ein eigenes vorinstalliertes Laptop mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.
Arbeitsaufwand	Insgesamt 8 Präsenztage zuzüglich Einführungsmeetings, Online-Fragestunden und E-Learning-Phasen innerhalb der Module (jeweils etwa 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand); Absolvierung eines Praxisprojektes; Arbeitsaufwand insgesamt 240 Stunden; fakultativ: Erstellung einer Facharbeit zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS

Termin	20.11.2023 - 06.09.2024 (Kurslaufzeit) Modul 1: 20.11.2023 - 22.11.2023 (3 Tage Präsenz) Modul 2: 08.01.2024 (2 Stunden Live-Online) 05.02.2024 (ein Tag Präsenz) Modul 3: 19.02.2024 (eine Stunde Live-Online) 22.03.2024 (6 Stunden Live-Online) Modul 4: 08.04.2024 (eine Stunde Live-Online) 17.05.2024 (ein Tag Präsenz) Modul 5: 27.05.2024 (1,5 Stunden Live-Online) 21.06.2024 (ein Tag Präsenz) Modul 6: 01.07.2024 (2 Stunden Live-Online) 23.08.2024 (7,5 Stunden Live-Online) 06.09.2024 (ein Tag Präsenz)
Anmeldung	bis spätestens 25.09.2023
Teilnehmer*innen	14
Kosten	2.150,- Euro Modul 1, die Abschlusstage der Module 2, 4 und 5 und die Abschlussveranstaltung am 06.09.2024 finden in Präsenz vor Ort in Köln statt. Der Preis beinhaltet zwei Zwischenübernachtungen und Verpflegung bei Modul 1, die Verpflegung zu den Abschlusstagen der Module 2, 4 und 5 sowie die Vorabübernachtung und Verpflegung zur Abschlussveranstaltung. Weitere Vorabübernachtungen und anfallende Reisekosten zu den Präsenzterminen in Köln sind von den Teilnehmer*innen selbst zu buchen und zu tragen. Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar) und TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	      Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte aus den wissenschaftsnahen Infrastruktur-Bereichen (etwa Hochschulbibliotheken, Rechenzentren oder der Forschungsförderung) sowie Beschäftigte aus der aktiven Forschung (etwa Data Stewards, Data Scientists), die sich mit Forschungsdatenmanagement beschäftigen oder in Zukunft beschäftigen werden
Inhalt	Im Zuge der Digitalisierung der Wissenschaft rückt Forschungsdatenmanagement (FDM) immer stärker als Aufgabenfeld in den Fokus von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wissenschaftliches Arbeiten findet in den verschiedenen Fachdisziplinen zunehmend in digitalen Arbeitsumgebungen statt, die mit der Entwicklung neuer Methoden und einer rasant wachsenden Datenmenge einhergehen. Der Umgang mit diesen Daten erfordert ein enges Zusammenspiel zwischen Forschenden und Informationsdienstleistenden der wissenschaftlichen Einrichtungen, da neben den fachbezogenen Aspekten des FDM auch eine Reihe von generischen Fragestellungen, zum Beispiel in Bezug auf Sicherung, Pflege, Erschließung und Nachnutzung von Forschungsdaten, beantwortet werden müssen. Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“ ermöglicht einen Einblick in verschiedene Bereiche des Forschungsdatenmanagements und zielt darauf ab, Beschäftigte aus wissenschaftsnahen Infrastruktur-Bereichen sowie aus der aktiven Forschung für die gemeinsam zu bewältigenden Aufgaben in diesem Kontext zu qualifizieren. Das thematische Spektrum des Zertifikatskurses reicht vom Forschungsdaten-Lebenszyklus, typischen Datentypen und Forschungsprozessen in verschiedenen Fachgebieten, Open Science, Beratungsansätzen zum FDM und Forschungsprojektmanagement, über die erforderliche technische Infrastruktur und Metadaten bis hin zu nachhaltigem Datenmanagement und relevanten rechtlichen Aspekten. Die Inhalte des Kurses werden in neun Modulen vermittelt: Modul 1: Basismodul Grundlagen des FDM Modul 2: Basismodul Open Science & rechtliche Aspekte Modul 3: Basismodul Forschung, FD & FDM in den Fachgebieten Modul 4: Aufbauomodul Hacken & experimentieren mit Daten Modul 5: Aufbauomodul (Meta-)Daten verwalten & teilen Modul 6: Aufbauomodul Technische Infrastruktur Modul 7: Aufbauomodul Daten- & Projektmanagement in der Forschung Modul 8: Aufbauomodul FDM-Beratung & Schulung Modul 9: Projektmodul
Lernziele	Am Ende des Zertifikatskurses » kennen Sie die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements, » haben Sie einen Einblick in den Umgang mit Forschungsdaten in verschiedenen Fachdisziplinen gewonnen, » sind Sie in der Lage, die Inhalte des Kurses projektbezogen anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.
Format	Blended Learning Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online). Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding sowie anwendungsbezogene Beispiele und Projekte.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding
Zugangsvoraussetzung	Die Interessierten müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen Studienabschluss verfügen. Wünschenswert sind zudem Kenntnisse im Umgang mit Forschungsdaten. Bewerbungen von Personen mit einer Verortung in Nordrhein-Westfalen werden bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Mirjam Blümm TH Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dozent*innen

Dr. Alexandra Axtmann

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Katarzyna Biernacka

discipline workshops

Prof. Dr. Mirjam Blümm

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Dr. Constanze Curdt

GEOMAR – Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner

Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Thomas Hartmann

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Daniela Hausen

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen

Kerstin Helbig

Humboldt-Universität zu Berlin – Computer- und Medienservice

Dr. Ivaylo Kostadinov

Universität Bremen – Fachbereich Geowissenschaften

Dr. Harald Kusch

Universität Göttingen – Institut für Medizinische Informatik

Marina Lemaire

Universität Trier – Servicezentrum eSciences

Birte Lindstädt

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Prof. Dr. Brigitte Mathiak

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mario Moser

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Rabea Müller

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Sebastian Netscher

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Jochen Ortmeyer

RWTH Aachen – Institut für bioanorganische Chemie

Dr. Michaela Rizzolli

Universität Bremen – SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Pia Rudnik

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Benjamin Slowig

Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement NRW – fdm.nrw

Christian-Maximilian Steier

Hochschule Düsseldorf, ZWEK

Robert Ulrich

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Oliver Watteler

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Andreas Weber

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Cord Wiljes

Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e. V.

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über eine Videokonferenzsoftware – in der Regel Zoom – stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Bitte bringen Sie ein eigenes vorinstalliertes Laptop zu den Präsenzterminen mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.

Arbeitsaufwand

Der Zertifikatskurs dauert 10 Monate und ist als Blended-Learning-Kurs mit einem Wechsel von Präsenzterminen (etwa 80 Stunden, je nach Modulauswahl) sowie anschließenden Selbstlernphasen (etwa 125 Stunden) konzipiert. Die drei Basismodule (Module 1-3) sowie vier der fünf Aufbaumodule (Module 4 bis 8) müssen belegt werden. Die Auswahl der Aufbaumodule erfolgt zu Beginn des Kurses. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS kann fakultativ eine Projektarbeit (Modul 9) abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit etwa 35 Stunden kalkuliert wird.

Termin

01.09.2023 – 21.06.2024 (Kurslaufzeit)

Präsenztermine und Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

01.09.2023 | ein Tag Präsenz

07.09.2023 | ein Tag Präsenz

08.09.2023 | ein Tag Präsenz

22.09.2023 | 6,5 Stunden Live-Online

27.10.2023 | 6,5 Stunden Live-Online

10.11.2023 | 6,5 Stunden Live-Online

01.12.2023 | 7 Stunden Live-Online

15.12.2023 | 7 Stunden Live-Online

26.01.2024 | 6,5 Stunden Live-Online

16.02.2024 | 6,5 Stunden Live-Online

15.03.2024 | 6 Stunden Live-Online

26.04.2024 | 6 Stunden Live-Online

21.06.2024 | ein Tag Präsenz

Sollten die Präsenztage vor Ort nicht durchführbar sein, werden die Teilnehmer*innen rechtzeitig über eine Umstellung auf Live-Online informiert. Die Durchführung wird damit garantiert.

Anmeldung

bis spätestens 02.05.2023

für den nächsten Kurs 2024/25 voraussichtlich ab Frühjahr 2024

Teilnehmer*innen

15

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 2.500,- Euro.

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Digitalisierungsinitiative des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und wird in Kooperation mit der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement NRW – fdm.nrw und ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften durchgeführt. Für Beschäftigte aus förderfähigen Institutionen im Rahmen der Digitalisierungsinitiative NRW werden Stipendien vergeben, die bis zu 80 % der Kursgebühr abdecken und einschließlich des 2023 startenden Durchgangs zur Verfügung stehen. Eine gesonderte Bewerbung für ein Stipendium ist nicht notwendig. Nach Auswahl der Teilnehmer*innen wird eine Prüfung zur Erfüllung der Kriterien für eine Stipendienvergabe erfolgen.

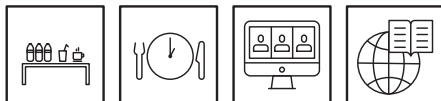
Reisekosten zu den Präsenzterminen sowie anfallende Hotelkosten für Vorabübernachtungen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen, das ZBIW hat ein Kontingent im Hotel Chelsea reserviert.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

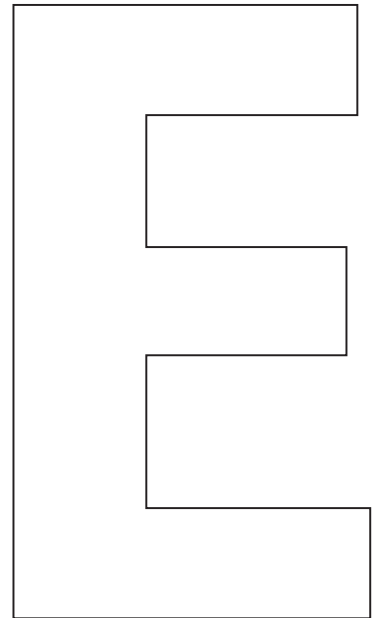
Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar) und TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211

Service



Anmeldung



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

https://www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines**
- 2 Anmeldungen**
- 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes**
- 4 Bescheinigungen**
- 5 Kosten**
- 6 Rücktritt**
- 7 Widerrufsrecht**
- 8 Datenschutz**
- 9 Feedback und Evaluation**

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW: <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Die Teilnahme an (Online-)Veranstaltungen gilt immer nur für die bei der Anmeldung hinterlegte Person, die vom ZBIW eine Einladung/Zusage erhalten hat. Die Anmeldung ist grundsätzlich personalisiert und nicht übertragbar. Möchten Sie mit mehreren Personen an einer (Online-)Veranstaltung teilnehmen, so erfordert dies die Anmeldung aller Personen. Eine missbräuchliche Nutzung der Anmeldung wie beispielsweise die Weitergabe ohne Absprache mit dem ZBIW oder Nutzung einer Einzelmeldung für mehrere Personen ist ausdrücklich untersagt. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes

Die Benachrichtigung über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn per E-Mail durch das ZBIW und stellt eine verbindliche Vereinbarung dar.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung – kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, einzuladen. (siehe auch 6 Rücktritt)

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops – sofern nicht anders ausgewiesen – ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt – dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen – ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an Sie weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

TH Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fax: 0221 8275-3690

Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

TH Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln

Telefon: 0221 8275-3693 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Leitung



Ihr ZBIW. Team

Prof. Dr. Ursula Georgy
0221 8275-3922
ursula.georgy@th-koeln.de

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Britt Tegtmeier
0221 8275-3692
britt.tegtmeyer@th-koeln.de



Bettina Jessen
0221 8275-5433
bettina.jessen@th-koeln.de

Seminarplanung und -organisation

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de



Meik Schild-Steiniger
0221 8275-3694
meik.schild-steiniger@th-koeln.de

Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de

ZBIW.
TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln



www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln